

# Harmony S-Panel PC

Optimized

Benutzerhandbuch

10/2020

EIO0000002358.06

[www.schneider-electric.com](http://www.schneider-electric.com)

**Schneider**  
 Electric™

---

Die Informationen in der vorliegenden Dokumentation enthalten allgemeine Beschreibungen und/oder technische Leistungsmerkmale der hier erwähnten Produkte. Diese Dokumentation dient keinesfalls als Ersatz für die Ermittlung der Eignung oder Verlässlichkeit dieser Produkte für bestimmte Verwendungsbereiche des Benutzers und darf nicht zu diesem Zweck verwendet werden. Jeder Benutzer oder Integrator ist verpflichtet, angemessene und vollständige Risikoanalysen, Bewertungen und Tests der Produkte im Hinblick auf deren jeweils spezifischen Verwendungszweck vorzunehmen. Weder Schneider Electric noch deren Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen sind für einen Missbrauch der Informationen in der vorliegenden Dokumentation verantwortlich oder können diesbezüglich haftbar gemacht werden. Verbesserungs- und Änderungsvorschläge sowie Hinweise auf angetroffene Fehler werden jederzeit gern entgegengenommen.

Sie erklären, dass Sie ohne schriftliche Genehmigung von Schneider Electric dieses Dokument weder ganz noch teilweise auf beliebigen Medien reproduzieren werden, ausgenommen zur Verwendung für persönliche nichtkommerzielle Zwecke. Darüber hinaus erklären Sie, dass Sie keine Hypertext-Links zu diesem Dokument oder seinem Inhalt einrichten werden. Schneider Electric gewährt keine Berechtigung oder Lizenz für die persönliche und nichtkommerzielle Verwendung dieses Dokument oder seines Inhalts, ausgenommen die nichtexklusive Lizenz zur Nutzung als Referenz. Das Handbuch wird hierfür „wie besehen“ bereitgestellt, die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Alle weiteren Rechte sind vorbehalten.

Bei der Montage und Verwendung dieses Produkts sind alle zutreffenden staatlichen, landesspezifischen, regionalen und lokalen Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Aus Sicherheitsgründen und um die Übereinstimmung mit dokumentierten Systemdaten besser zu gewährleisten, sollten Reparaturen an Komponenten nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Beim Einsatz von Geräten für Anwendungen mit technischen Sicherheitsanforderungen sind die relevanten Anweisungen zu beachten.

Die Verwendung anderer Software als der Schneider Electric-eigenen bzw. einer von Schneider Electric genehmigten Software in Verbindung mit den Hardwareprodukten von Schneider Electric kann Körperverletzung, Schäden oder einen fehlerhaften Betrieb zur Folge haben.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann Verletzungen oder Materialschäden zur Folge haben!

© 2020 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.



	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	5
	<b>Über dieses Buch</b> .....	7
<b>Kapitel 1</b>	<b>Wichtige Informationen</b> .....	17
	FCC-Erklärung zu Funkfrequenzstörungen für die USA .....	18
	Zertifizierungen und Normen .....	19
<b>Kapitel 2</b>	<b>Überblick über die Hardware</b> .....	21
	Lieferumfang .....	22
	Beschreibung .....	24
<b>Kapitel 3</b>	<b>Kenndaten</b> .....	29
	Merkmale .....	30
	Kenndaten der Schnittstelle .....	32
	Umgebungsspezifische Merkmale .....	33
<b>Kapitel 4</b>	<b>Abmessungen / Installation</b> .....	35
	Abmessungen .....	36
	Installationsvoraussetzungen .....	38
	Installation .....	42
<b>Kapitel 5</b>	<b>Erste Schritte</b> .....	51
	Erstes Einschalten .....	51
<b>Kapitel 6</b>	<b>Anschlüsse</b> .....	55
	Erdung .....	56
	Anschluss des DC-Netzkabels .....	59
	Beschreibung und Installation des AC-Spannungsversorgungsmoduls .....	62
	Anschlüsse der S-Panel PC-Schnittstelle .....	67
<b>Kapitel 7</b>	<b>Konfiguration des BIOS</b> .....	71
	S-Panel PC - Menü „Main“ .....	72
	Menü <b>Advanced</b> .....	73
	S-Panel PC - Menü „Chipset“ .....	77
	S-Panel PC - Menü „Boot“ .....	79
	S-Panel PC - Menü „Security“ .....	80
	S-Panel PC - Menü „Save & Exit“ .....	81
<b>Kapitel 8</b>	<b>Änderungen an der Hardware</b> .....	83
8.1	Vor der Durchführung von Modifikationen .....	84
	Vor der Durchführung von Änderungen .....	84

8.2	Steckplatzerweiterung .....	86
	Beschreibung und Installation der HDD/SSD-Laufwerke .....	87
	Einbau der CFast-Karte .....	91
8.3	Optionale Karten und Schnittstellen .....	94
	Installation optionaler Schnittstellen .....	95
	16DI/8DO-Schnittstelle - Beschreibung .....	101
	RS-232-, RS-422/485-Schnittstellenmodul - Beschreibung .....	108
	Beschreibung der Audio-Schnittstelle .....	119
	Beschreibung der Ethernet-IEEE-Schnittstelle .....	124
	Beschreibung der CANopen-Schnittstelle .....	127
	Beschreibung der Profibus DP-Schnittstelle .....	131
	Wireless-LAN-Schnittstellenkarte - Beschreibung .....	134
	Beschreibung der USB-Schnittstelle .....	138
	Beschreibung der NVRAM-Karte .....	140
	Beschreibung der GPRS-Schnittstelle .....	141
	Beschreibung der VGA- und DVI-Schnittstelle .....	146
	Beschreibung der 4G-Schnittstelle (mini-PCIe) .....	158
<b>Kapitel 9</b>	<b>Systemüberwachung „System Monitor“ .....</b>	<b>165</b>
	Systemüberwachung – Benutzeroberfläche „System Monitor“ .....	166
	Gerätemanagement – Benutzeroberfläche „Device Management“: Überwachungsregeln .....	173
	Monitor-Kontoeinstellung - Benutzeroberfläche „Account Setting“ .....	196
	Monitor-Systemeinstellung - Benutzeroberfläche „System Setting“ .....	199
<b>Kapitel 10</b>	<b>Software API .....</b>	<b>205</b>
	Intelligentes Management für integrierte Plattformen .....	205
<b>Kapitel 11</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>207</b>
	Vorgehensweise bei der Neuinstallation .....	208
	Regelmäßige Reinigung und Wartung .....	209
<b>Anhang</b>	.....	<b>211</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Zubehör und Einstellungen .....</b>	<b>213</b>
	Anschlüsse und Einstellung .....	214
	S-Panel PC - Zubehör .....	220
<b>Index</b>	.....	<b>223</b>



## Wichtige Informationen

### HINWEISE

Lesen Sie sich diese Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich vor Installation, Betrieb, Bedienung und Wartung mit dem Gerät vertraut. Die nachstehend aufgeführten Warnhinweise sind in der gesamten Dokumentation sowie auf dem Gerät selbst zu finden und weisen auf potenzielle Risiken und Gefahren oder bestimmte Informationen hin, die eine Vorgehensweise verdeutlichen oder vereinfachen.



Wird dieses Symbol zusätzlich zu einem Sicherheitshinweis des Typs „Gefahr“ oder „Warnung“ angezeigt, bedeutet das, dass die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht und die Nichtbeachtung der Anweisungen unweigerlich Verletzung zur Folge hat.



Dies ist ein allgemeines Warnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle unter diesem Symbol aufgeführten Hinweise, um Verletzungen oder Unfälle mit Todesfälle zu vermeiden.

## **GEFAHR**

**GEFAHR** macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge hat**.

## **WARNUNG**

**WARNUNG** macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge haben kann**.

## **VORSICHT**

**VORSICHT** macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte Verletzungen **zur Folge haben kann**.

## **HINWEIS**

**HINWEIS** gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Verletzungen drohen.

## BITTE BEACHTEN

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung dieses Materials entstehen.

Als qualifiziertes Fachpersonal gelten Mitarbeiter, die über Fähigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der Konstruktion und des Betriebs elektrischer Geräte und deren Installation verfügen und eine Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren absolviert haben.

## GEFAHR

### GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS

- Das Produkt darf nicht geöffnet werden.
- Das Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem Personal installiert und gewartet werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## WARNUNG

### UNBERECHTIGTER ZUGRIFF MIT UNBERECHTIGTEM MASCHINENBETRIEB

- Beurteilen Sie, ob Ihre Betriebsumgebung bzw. Ihre Maschinen mit Ihrer kritischen Infrastruktur verbunden sind. Ist das der Fall, dann ergreifen Sie angemessene Präventivmaßnahmen auf der Basis des Defense-in-Depth-Konzepts, bevor Sie das Automatisierungssystem mit einem Netzwerk verbinden.
- Begrenzen Sie die Anzahl der mit einem Netzwerk verbundenen Geräte auf das strikte Minimum.
- Isolieren Sie Ihr Industrienetzwerk von anderen Netzwerken in Ihrer Firma.
- Schützen Sie alle Netzwerke vor unberechtigtem Zugriff mithilfe von Firewalls, VPNs oder anderen bewährten Schutzmaßnahmen.
- Überwachen Sie die Aktivität in Ihren Systemen.
- Verhindern Sie jeden direkten Zugriff bzw. jede direkte Verbindung von Fachgeräten durch unberechtigte Personen oder nicht autorisierte Vorgänge.
- Stellen Sie einen Wiederherstellungsplan für den Notfall auf. Dazu gehört ebenfalls der Backup Ihrer System- und Prozessdaten.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

---

# Über dieses Buch

---



## Auf einen Blick

### Ziel dieses Dokuments

In diesem Handbuch werden die Konfiguration und Verwendung der S-Panel PC Optimized aus der Produktreihe der Harmony Industrial PC für das Angebot katalogisierter und konfigurierter Produkte beschrieben.

Der S-Panel PC wurde für den Betrieb in industriellen Umgebungen ausgelegt.

#### 1 Angebotene Katalogprodukte:

- HMIPSOH552D1801 - S-Panel PC Optimized HDD W10" DC - Win 10
  - 24 VDC
  - Multi-Touchpanel W10" WXGA LED LCD
  - ATOM-E3827-Prozessor
  - SDRAM 4 GB
  - Festplattenlaufwerk 500 GB (HDD)
  - Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSC/2019 LTSC (64-Bit, MUI En)<sup>\*1</sup>
  - 1 Mini PCIe
- HMIPSOS552D1801 - S-Panel PC Optimized SSD W10" DC - Win 10
  - 24 VDC
  - Multi-Touchpanel W10" WXGA LED LCD
  - ATOM-E3827-Prozessor
  - SDRAM 4 GB
  - Flash-Laufwerk 128 GB (SSD)
  - Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSC/2019 LTSC (64-Bit, MUI En)<sup>\*1</sup>
  - 1 Mini PCIe
- HMIPSOC552D1W01 - S-Panel PC Optimized CFast W10" DC - WES
  - 24 VDC
  - Multi-Touchpanel W10" WXGA LED LCD
  - ATOM-E3827-Prozessor
  - SDRAM 4 GB
  - CFast-Karte 32 GB
  - Windows® Embedded Standard 7 SP1 (64-Bit, MUI En)
  - 1 Mini PCIe

- 
- HMIPSO0552D1001 - S-Panel PC Optimized W10" DC - Basisgerät
    - 24 VDC
    - Multi-Touchpanel W10" WXGA LED LCD
    - ATOM-E3827-Prozessor
    - SDRAM 4 GB
    - 1 Mini PCIe
  - HMIPSOH752D1801 - S-Panel PC Optimized HDD W15" DC - Win 10
    - 24 VDC
    - Multi-Touchpanel W15" WHD LED LCD
    - ATOM-E3827-Prozessor
    - SDRAM 4 GB
    - Festplattenlaufwerk 500 GB (HDD)
    - Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSC/2019 LTSC (64-Bit, MUI En)<sup>\*1</sup>
    - 1 Mini PCIe
  - HMIPSOS752D1801 - S-Panel PC Optimized SSD W15" DC - Win 10
    - 24 VDC
    - Multi-Touchpanel W15" WHD LED LCD
    - ATOM-E3827-Prozessor
    - SDRAM 4 GB
    - Flash-Laufwerk 128 GB (SSD)
    - Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSC/2019 LTSC (64-Bit, MUI En)<sup>\*1</sup>
    - 1 Mini PCIe
  - HMIPSOC752D1W01 - S-Panel PC Optimized CFast W15" DC - WES
    - 24 VDC
    - Multi-Touchpanel W15" WHD LED LCD
    - ATOM-E3827-Prozessor
    - SDRAM 4 GB
    - CFast-Karte 32 GB
    - Windows® Embedded Standard 7 SP1 (64-Bit, MUI En)
    - 1 Mini PCIe
  - HMIPSO0752D1001 - S-Panel PC Optimized W15" DC - Basisgerät
    - 24 VDC
    - Multi-Touchpanel W15" WHD LED LCD
    - ATOM-E3827-Prozessor
    - SDRAM 4 GB
    - 1 Mini PCIe

\*1:

- Windows 10 IoT Enterprise 2016 LTSC: SV: bis 7.0
- Windows 10 IoT Enterprise 2019 LTSC: SV: ab 8.0

**HINWEIS:** Die Teilenummer für Ihr Gerät ist möglicherweise nicht im Benutzerhandbuch enthalten. Die aufgelisteten Teilenummern entsprechen den Produkten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Benutzerhandbuchs verfügbar waren. Der Produktreihe werden möglicherweise neue Teilenummern hinzugefügt.

Neue und vorhandene Katalogteilenummern bestehen immer aus einem Präfix (HMI) gefolgt von einer Gruppe von 9 alphanumerischen Zeichen. Jedes der 9 Zeichen entspricht einem Merkmal des katalogisierten S-Panel PC, z. B. Größe des Speichergeräts, Speichergerätetyp, Speicherkapazität und Softwarepaket.

Anhand der nachstehenden Legende können Sie die Merkmale identifizieren, die den verschiedenen Zeichen der Teilenummern entsprechen.

Zeichenposition	Präfix	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Beispiel Teilenummer</b>	<b>HMI</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>O</b>	<b>H</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>D</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Name der Baureihe	S-Panel PC												
iPC-Familie		P											
Typ	Simple Panel-PC (Einfach)		S										
Version	Optimized			O									
Laufwerk	Festplattenlaufwerk (HDD)				H								
	Flash-Laufwerk (SSD)				S								
	CFast-Karte (CF)				C								
	Keine				0								
Bildschirmgröße	W10" WXGA					5							
	W15" WHD					7							
Bildschirmtyp	Weit						5						
Bildschirmtyp	Premium							2					
Spannungsversorgung	DC								D				
Erweiterungssteckplatz	Ein									1			
Betriebssystem	Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSB/2019 LTSC (64-Bit, MUI En)*1										8		
	Windows® Embedded Standard 7 SP1 (64-Bit, MUI En)										W		
	Keine										0		
Mitgelieferte Software	Keine											0	
Hardwareversion	Ursprungsversion												1
*1:													
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2016 LTSC: SV: bis 7.0</li> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2019 LTSC: SV: ab 8.0</li> </ul>													

## 2 Angebot konfigurierter Produkte:

Neben dem Katalogangebot sind in einigen Ländern eventuell weitere Konfigurationen erhältlich.

Für diese Konfigurationsangebote wird ein festgelegtes Kennzeichnungsverfahren verwendet. Die Teilenummern der konfigurierten Produkte bestehen immer aus einer Folge von 20 alphanumerischen Zeichen. Die ersten 6 Zeichen lauten stets **HMIPCC**. Jedes der verbleibenden 14 Zeichen entspricht einem Merkmal des konfigurierten S-Panel PC, wie z. B. Größe des Speichermediums, Typ des Speichermediums, Größe des Speichers und mitgelieferte Software.

Die angebotenen konfigurierten Produkte weisen vergleichbare Merkmale und Funktionen auf wie die in diesem Handbuch beschriebenen Katalogprodukte.

Neben dieser Teilenummer ist eine Konfigurationsnummer auf das Produktetikett aufgedruckt.

Die Konfigurationsnummer weist folgendes Format auf:

Zeichenposition	Präfix (1-6)	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
<b>Beispiel Teilenummer</b>	<b>HMI PCC</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>C</b>	<b>N</b>	<b>A</b>	<b>D</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>N</b>	<b>2</b>	<b>N</b>	<b>X</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
iPC-Familie	Simple Panel-PC (Einfach)	S														
Produktgeneration	Zweite Generation	2														
Display	W10" - WXGA	C														
	W15" - WHD	G														
Modular Box PC	Keine			N												
CPU-Typ	ATOM-E3827 ohne Lüfter					A										
Spannungsversorgung	DC							D								
RAM	4 GB								4							
Betriebssystem	Keine									0						
	Windows® Embedded Standard 7 SP1 (64-Bit, MUI En)									4						
	Windows® 7 Ultimate SP1 (64-Bit, MUI En)									6						
	Windows® Embedded 8.1 Industry (64-Bit, MUI En)									8						
	Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSB/2019 LTSC (64-Bit, MUI En) <sup>*1</sup>									A						
<sup>*1</sup> : <ul style="list-style-type: none"> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2016 LTSC: SV: bis 7.0</li> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2019 LTSC: SV: ab 8.0</li> </ul>																

Zeichenposition	Präfix (1-6)	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Beispiel Teilenummer	HMI PCC	S	2	C	N	A	D	4	0	N	2	N	X	0	0	
Speichermedium	Keine										N					
	CFast 32 GB										X					
	CFast 32 GB mit Erweiterungsadapter										Y					
	HDD 500 GB mit Erweiterungsadapter										Q					
	HDD 1 TB mit Erweiterungsadapter										R					
	SSD 128 GB mit Erweiterungsadapter										S					
	SSD 256 GB mit Erweiterungsadapter										U					
	Erweiterungsadapter ohne Speicherlaufwerk										V					
Optionen	Keine										0					
	Schnittstelle - NVRAM										1					
	Schnittstelle - 2 x RS 422/485 potentialgetrennt										2					
	Schnittstelle - 4 x RS 422/485										3					
	Schnittstelle - 2 x USB 3.0										4					
	Schnittstelle - 2 x RS 232 potentialgetrennt										5					
	Schnittstelle - 4 x RS 232										6					
	Schnittstelle - 16 x Digitaleingänge / 8 x Digitalausgänge										8					
	Schnittstelle - Audio										A					
	Schnittstelle - 1 x GPRS/GSM										D					
	USB-Schnittstelle, Wireless-LAN-Karte und Antennen										E					
	Schnittstelle - 2 x CANopen CanBus										G					
	Schnittstelle - 1 x PROFIBUS DP-Master NVRAM										J					
	Schnittstelle - 4 G für USA										M					
	Schnittstelle - 4 G für EU/ASIEN										N					
Schnittstelle - 1 x DVI-I										U						
Schnittstelle - 2 x VGA										X						
Schnittstelle - 1 x DVI-D										W						
Zweiter Speicher	Keine											N				
*1:																
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2016 LTSC: SV: bis 7.0</li> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2019 LTSC: SV: ab 8.0</li> </ul>																

Zeichenposition	Präfix (1-6)	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Beispiel Teilenummer	HMI PCC	S	2	C	N	A	D	4	0	N	2	N	X	0	0
Softwarepaket	Keine												N		
	EcoStruxure Operator Terminal Expert RT, unbegrenzte Lizenz												X		
	EcoStruxure Machine SCADA Expert Runtime 1.5 K, Lizenzschlüsselcode												P		
	EcoStruxure Machine SCADA Expert Runtime 4 K, Lizenzschlüsselcode												M		
	EcoStruxure Machine SCADA Expert Runtime 64 K, Lizenzschlüsselcode												L		
Reserviert	Keine												0		
Reserviert	Keine													0	
*1:															
<ul style="list-style-type: none"> <li>Windows 10 IoT Enterprise 2016 LTSB: SV: bis 7.0</li> <li>Windows 10 IoT Enterprise 2019 LTSC: SV: ab 8.0</li> </ul>															

**HINWEIS:** Alle für das enthaltene Produkt geltenden Hinweise sowie alle Sicherheitsanweisungen sind zu beachten.

### Gültigkeitsbereich

Diese Dokumentation ist für dieses Produkt gültig.

Die technischen Merkmale der hier beschriebenen Geräte sind auch online abrufbar. So greifen Sie auf diese Informationen online zu:

Schritt	Aktion
1	Gehen Sie zur Homepage von Schneider Electric <a href="http://www.schneider-electric.com">www.schneider-electric.com</a> .
2	Geben Sie im Feld <b>Search</b> die Referenz eines Produkts oder den Namen einer Produktreihe ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Referenz bzw. der Name der Produktreihe darf keine Leerstellen enthalten.</li> <li>Wenn Sie nach Informationen zu verschiedenen vergleichbaren Modulen suchen, können Sie Sternchen (*) verwenden.</li> </ul>
3	Wenn Sie eine Referenz eingegeben haben, gehen Sie zu den Suchergebnissen für technische Produktdatenblätter ( <b>Product Datasheets</b> ) und klicken Sie auf die Referenz, über die Sie mehr erfahren möchten. Wenn Sie den Namen einer Produktreihe eingegeben haben, gehen Sie zu den Suchergebnissen <b>Product Ranges</b> und klicken Sie auf die Reihe, über die Sie mehr erfahren möchten.
4	Wenn mehrere Referenzen in den Suchergebnissen unter <b>Products</b> angezeigt werden, klicken Sie auf die gewünschte Referenz.
5	Je nach der Größe der Anzeige müssen Sie ggf. durch die technischen Daten scrollen, um sie vollständig einzusehen.
6	Um ein Datenblatt als PDF-Datei zu speichern oder zu drucken, klicken Sie auf <b>Download XXX product datasheet</b> .

---

Die in diesem Dokument vorgestellten Merkmale sollten denen entsprechen, die online angezeigt werden. Im Rahmen unserer Bemühungen um eine ständige Verbesserung werden Inhalte im Laufe der Zeit möglicherweise überarbeitet, um deren Verständlichkeit und Genauigkeit zu verbessern. Sollten Sie einen Unterschied zwischen den Informationen im Dokument und denen online feststellen, nutzen Sie die Online-Informationen als Referenz.

### **Eingetragene Marken**

PL7, EcoStruxure und Unity sind eingetragene Marken von Schneider Electric.

Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Intel und Core™ i3 sind eingetragene Marken der Intel Corporation.

### **Produktbezogene Informationen**

 **GEFAHR**

**EXPLOSIONSGEFAHR IN EX-GEFÄHRDETEN BEREICHEN**

Verwenden Sie diese Produkte nicht in Gefahrenbereichen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## WARNUNG

### STEUERUNGS AUSFALL

- Bei der Konzeption von Steuerungsstrategien müssen mögliche Störungen auf den Steuerungspfaden berücksichtigt werden, und bei bestimmten kritischen Steuerungsfunktionen ist dafür zu sorgen, dass während und nach einem Pfadfehler ein sicherer Zustand erreicht wird. Beispiele kritischer Steuerungsfunktionen sind die Notabschaltung (Not-Aus) und der Nachlauf-Stopp.
- Für kritische Steuerungsfunktionen müssen separate oder redundante Steuerpfade bereitgestellt werden.
- Systemsteuerungspfade können Kommunikationsverbindungen umfassen. Dabei müssen die Auswirkungen unerwarteter Sendeverzögerungen und Verbindungsstörungen berücksichtigt werden.<sup>(1)</sup>
- Jede Implementierung eines Harmony Industrial PC muss vor der Inbetriebnahme einzeln und gründlich auf ihren ordnungsgemäßen Betrieb überprüft werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

<sup>(1)</sup> Weitere Informationen finden Sie in der Norm *NEMA ICS 1.1 (neueste Version) „Safety Guidelines for the Application, Installation, and Maintenance of Solid State Control“* sowie in der Norm *NEMA ICS 7.1 (neueste Version) „Safety Standards for Construction and Guide for Selection, Installation, and Operation of Adjustable-Speed Drive Systems“* bzw. den entsprechenden, vor Ort geltenden Vorschriften.

Der Display PC Multi-Touch verfügt über einen Touchscreen mit projizierter, kapazitiver Touchscreen-Technologie, der ein anomales Verhalten zeigen kann, wenn die Oberfläche nass wird.

## WARNUNG

### STEUERUNGS AUSFALL

- Berühren Sie den Touchscreen während des Starts des Betriebssystems nicht.
- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn die Oberfläche des Touchscreens nass ist.
- Sollte die Oberfläche des Touchscreens nass sein, dann entfernen Sie das vorhandene Wasser mit einem weichen Tuch, bevor Sie den Betrieb wiederaufnehmen.
- Verwenden Sie nur die nachfolgend angegebene, zulässige Erdungskonfiguration.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

---

**HINWEIS:**

- Wenn leitfähige Materie (z. B. Wasser) auf einen Touchscreen gelangt, wird die Touchsteuerung deaktiviert, um Fehler bei der Toucheingabe zu vermeiden. Nach Entfernung der leitfähigen Materie wird die Touchsteuerung automatisch wiederhergestellt.
- Berühren Sie den Touchscreen während des Betriebssystemstarts nicht, da die Touchscreen-Firmware beim Start von Windows automatisch initialisiert wird.

**HINWEIS:**

Die folgenden Merkmale sind typisch für die LCD-Anzeige und daher als normales Verhalten anzusehen:

- Die LCD-Anzeige kann bei bestimmten Bildern eine unregelmäßige Helligkeit aufweisen oder anders aussehen, wenn sie nicht aus dem angegebenen Blickwinkel betrachtet wird. Zudem können an den Bildschirmrändern erweiterte Schatten oder Übersprechstörungen auftreten.
- Die Pixel des LCD-Bildschirms können schwarze und weiße Punkte enthalten, und die Farbanzeige kann im Laufe der Zeit verändert scheinen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum hinweg dasselbe Bild auf dem Bildschirm des Geräts angezeigt wird, kann bei Änderung der Anzeige ein Nachbild sichtbar sein. Wenn das eintritt, schalten Sie das Gerät aus, warten Sie 10 Sekunden und starten Sie das Gerät dann neu.
- Die Helligkeit des Panels kann sich reduzieren, wenn es über einen längeren Zeitraum hinweg in einer permanent mit Inertgas angereicherten Umgebung eingesetzt wird. Um eine Beeinträchtigung der Panel-Helligkeit zu vermeiden, muss das Panel regelmäßig gelüftet werden.

**HINWEIS:** Vermeiden Sie die Anzeige ein- und desselben Bildes während eines längeren Zeitraums. Achten Sie auf eine regelmäßige Änderung der Bildschirmanzeige.

**HINWEIS:** Der S-Panel PC ist ein Gerät mit zahlreichen Konfigurationsoptionen und basiert nicht auf einem Echtzeitbetriebssystem. Änderungen an der Software oder den Einstellungen der nachfolgend aufgelisteten Elemente sind gemäß den Warnhinweisen im vorhergehenden Abschnitt als neue Implementierung zu betrachten. Beispiele für derartige Änderungen:

- System-BIOS
- Systemüberwachung
- Betriebssystem
- Installierte Hardware
- Installierte Software

---

## **WARNUNG**

### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Verwenden Sie mit den in diesem Handbuch beschriebenen Geräten nur die Software von Schneider Electric.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### **Best Practices zur Cybersicherheit**

Um die Sicherheit und den Schutz der Produkte von Schneider Electric zu gewährleisten, empfiehlt Ihnen der Hersteller, die Best Practices zur Cybersicherheit umzusetzen. Halten Sie sich an alle Empfehlungen. Dadurch lassen sich die Risiken in Bezug auf die Cybersicherheit in Ihrem Unternehmen erheblich begrenzen. Die geltenden Empfehlungen finden Sie unter:

<https://www.se.com/en/download/document/7EN52-0390/>

---

# Kapitel 1

## Wichtige Informationen

---

### Allgemeines

In diesem Kapitel werden spezielle Aspekte im Hinblick auf den Betrieb des Harmony S-Panel PCs beschrieben.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
FCC-Erklärung zu Funkfrequenzstörungen für die USA	18
Zertifizierungen und Normen	19

## FCC-Erklärung zu Funkfrequenzstörungen für die USA

### Informationen zu Funkfrequenzstörungen der FCC (Federal Communications Commissions)

Dieses Gerät wurde auf seine Konformität mit den Begrenzungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien getestet und als konform befunden. Diese Begrenzungen dienen dem Schutz vor schädlichen Störungen in einem gewerblichen, industriellen oder geschäftlichen Umfeld. Das Gerät erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzenergie ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den vorliegenden Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es sich als schädlicher Störfaktor für die Funkkommunikation erweisen. Um elektromagnetische Interferenzen in Ihrer Anwendung auf ein Mindestmaß zu begrenzen, sind folgende zwei Regeln einzuhalten:

- Installieren und betreiben Sie den Harmony Industrial PC so, dass der Umfang der ausgestrahlten elektromagnetischen Energie keine Störung des Betriebs in der Nähe befindlicher Geräte verursacht.
- Installieren und betreiben Sie den Harmony Industrial PC so, dass sichergestellt werden kann, dass die von in der Nähe befindlichen Geräten abgegebene elektromagnetische Energie keine Störung des Betriebs des Harmony Industrial PC hervorruft.

Alle von der für die Konformität zuständigen Instanz nicht ausdrücklich genehmigten Ver- und Abänderungen können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts aufheben.

## **WARNUNG**

### **ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN**

Elektromagnetische Störungen können den Betrieb des Harmony Industrial PC beeinflussen und unerwartetes Geräteverhalten zur Folge haben. Bei Erkennung elektromagnetischer Störungen:

- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Harmony Industrial PC und dem die Störung verursachenden Gerät.
- Richten Sie den Harmony Industrial PC und das die Störung verursachende Gerät neu aus.
- Verlegen Sie die Strom- und Kommunikationsleitungen zum Harmony Industrial PC und zu dem die Störung verursachenden Gerät neu.
- Verbinden Sie den Harmony Industrial PC und das die Störung verursachende Gerät mit verschiedenen Spannungsversorgungen.
- Verwenden Sie für den Anschluss des Harmony Industrial PC an ein Peripheriegerät oder einen anderen Computer stets geschirmte Kabel.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Zertifizierungen und Normen

### Zertifizierungen unabhängiger Einrichtungen

Schneider Electric hat dieses Produkt unabhängigen Einrichtungen zur Durchführung von Test- und Qualifikationsverfahren übergeben. Die betroffenen Einrichtungen haben die Konformität des Produkts mit den nachstehenden Normen zertifiziert:

- Underwriters Laboratories Inc., UL 62368-1 und CSA 62368-1 (Audio/Video, Informations- und Kommunikationstechnik).
- CCC-, RCM- und EAC-Zertifizierung. Beachten Sie bitte die Produktkennzeichnungen.

**HINWEIS:** Beachten Sie grundsätzlich die Kennzeichnungen auf dem Produkt, um die Zertifizierungen zu überprüfen.

### Konformitätsstandards

Schneider Electric hat dieses Produkt hinsichtlich seiner Konformität mit den nachstehenden geltenden Standards getestet:

- USA:
  - Federal Communications Commission, FCC-Teil 15, Klasse A
- Europa: CE
  - Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung), basierend auf IEC 62368-1 oder IEC 61010-2-201
  - EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Klasse A, auf der Grundlage der Standards IEC 61006-2 und IEC 61006-4
- Australien:
  - Standard AS/NZS CISPR11

### Qualifikationsstandards

Schneider Electric hat dieses Produkt zusätzlichen Testreihen im Hinblick auf die Konformität mit weiteren Standards unterzogen. Die zusätzlich durchgeführten Tests sowie die diesen zu Grunde liegenden Normen sind in den umgebungsspezifischen Kenndaten ausgewiesen.

### Gefahrstoffe

Dieses Produkt entspricht den folgenden Richtlinien und Standards:

- WEEE, Richtlinie 2012/19/EU
- RoHS, Richtlinie 2011/65/EU und 2015/863/EU
- RoHS China, Standard GB/T 26572
- REACH-Verordnung EG Nr. 1907/2006

**HINWEIS:** Auf der Website von Schneider Electric steht eine Dokumentation zur nachhaltigen Entwicklung zur Verfügung (produktspezifisches Umweltprofil und Entsorgungsanweisung, RoHS- und REACH-Zertifikate).

### Entsorgung (Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

Das Produkt enthält Leiterplatten. Es muss in speziellen Aufbereitungsanlagen entsorgt werden. Das Produkt enthält Zellen und/oder Speicherbatterien die bei Auslaufen oder Ende der Nutzungsdauer des Produkts entnommen und separat entsorgt werden müssen 2012/19/EU.

Weitere Informationen zur Entnahme von Zellen und Batterien aus dem Produkt finden Sie im Abschnitt zur Wartung. Die Batterien enthalten keinen gewichteten prozentualen Anteil an Schwermetallen, der oberhalb des Schwellenwerts gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EG liegt.

### EU-Konformität (CE)

Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte entsprechen den europäischen Richtlinien in Bezug auf elektromagnetische Kompatibilität und Niederspannung (CE-Kennzeichnung) bei einem Einsatz gemäß den Vorgaben in der relevanten Dokumentation in Anwendungen, für die sie vorgesehen sind, und in Verbindung mit zugelassenen Dritthersteller-Produkten.

---

# Kapitel 2

## Überblick über die Hardware

---

### Inhalt dieses Kapitels

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Hardwarekomponenten des Harmony S-Panel PCs.

### Inhalt dieses Kapitels

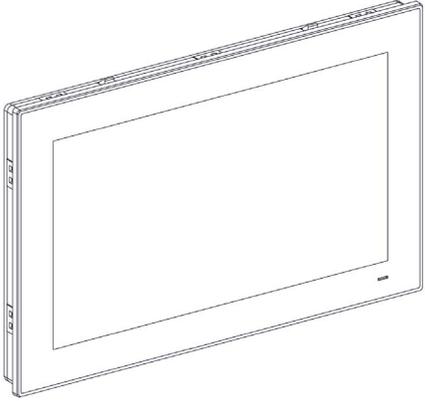
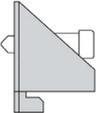
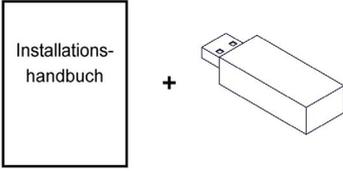
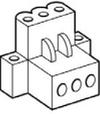
Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Lieferumfang	22
Beschreibung	24

## Lieferumfang

### Parameter

Die folgenden Komponenten sind im Lieferumfang des Harmony S-Panel PC enthalten. Überprüfen Sie vor der Verwendung des S-Panel PC, ob alle hier aufgeführten Komponenten vorhanden sind:

<p>S-Panel PC</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● 8 x Montagehalterungen für Display PC W10" (8 x Schrauben, 8 x Halterungen)</li> <li>● 10 x Montagehalterungen für Display PC W15" (10 x Schrauben, 10 x Halterungen)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wiederherstellungsdatenträger mit der Software, die zur Neuinstallation des Betriebssystems (Microsoft Windows EULA) benötigt wird. Auf dem Wiederherstellungsdatenträger sind zusätzliche Treiber verfügbar.</li> <li>● Benutzerhandbuch (Chinesisch)</li> <li>● Flyer „<b>Before using this product</b>“ (Vor Verwendung dieses Produkts)</li> <li>● RoHS-Flyer (China)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● 1 x DC-Klemmenleiste: 3-poliger Stromanschluss</li> <li>● 1 x Leiter für Gehäuseerdung</li> <li>● 1 x Dichtung für Schalttafel</li> <li>● 1 x CFast Sticker Handler</li> </ul>	

Der S-Panel PC wurde sorgfältig verpackt und die Verpackung einer Qualitätskontrolle unterzogen. Sollten dennoch Teile beschädigt sein oder fehlen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachhändler.

## Beschreibung

### Einleitung

Während des Betriebs steigt die Oberflächentemperatur des Kühlkörpers unter Umständen bis über 70 °C (158 °F) an.

### WARNUNG

#### GEFAHR VON VERBRENNUNGEN

Berühren Sie den Kühlkörper niemals während des Betriebs.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Der Display PC Multi-Touch verfügt über einen Touchscreen mit projizierter, kapazitiver Touchscreen-Technologie, der ein anormales Verhalten zeigen kann, wenn die Oberfläche nass wird.

### WARNUNG

#### STEUERUNGS AUSFALL

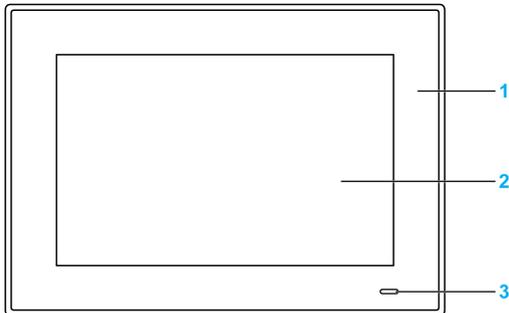
- Berühren Sie den Touchscreen während des Starts des Betriebssystems nicht.
- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn die Oberfläche des Touchscreens nass ist.
- Sollte die Oberfläche des Touchscreens nass sein, dann entfernen Sie das vorhandene Wasser mit einem weichen Tuch, bevor Sie den Betrieb wiederaufnehmen.
- Verwenden Sie nur die nachfolgend angegebene, zulässige Erdungskonfiguration.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

#### HINWEIS:

- Wenn leitfähige Materie (z. B. Wasser) auf einen Touchscreen gelangt, wird die Touchsteuerung deaktiviert, um Fehler bei der Toucheingabe zu vermeiden. Nach Entfernung der leitfähigen Materie wird die Touchsteuerung automatisch wiederhergestellt.
- Berühren Sie den Touchscreen während des Betriebssystemstarts nicht, da die Touchscreen-Firmware beim Start von Windows automatisch initialisiert wird.

## S-Panel PC W10" - Frontansicht

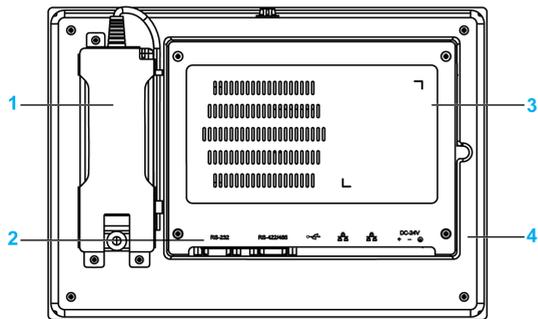


- 1 Schalttafel
- 2 Multi-Touch-Panel
- 3 Statusanzeige

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der Statusanzeige beschrieben:

Farbe	Status	Bedeutung
Orange	Ein	Standby-Betrieb
Grün	Ein	S-Panel PC eingeschaltet
–	Aus	S-Panel PC ausgeschaltet

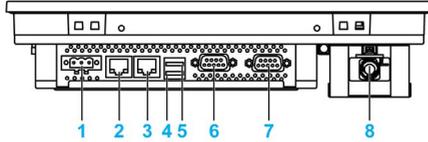
## S-Panel PC W10" - Rückansicht



- 1 Optionales AC-Spannungsversorgungsmodul
- 2 Schnittstelle des S-Panel PC
- 3 Abdeckung für Zugriff auf mini-PCIe-Karte und HDD/SSD-Laufwerk
- 4 Schalttafel

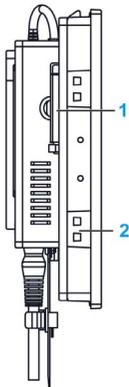
**HINWEIS:** Als Kühlmethode wird ein passiver Kühlkörper verwendet.

### S-Panel PC W10" - Unteransicht



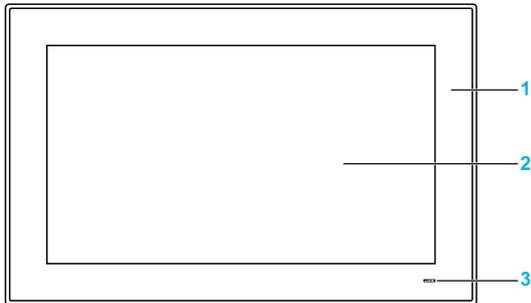
- 1 DC-Netzstecker
- 2 ETH2 (10/100/1000 MBit/s)
- 3 ETH1 (10/100/1000 MBit/s)
- 4 USB2 (USB 2.0)
- 5 USB1 (USB 3.0)
- 6 COM2-Port RS-232/422/485
- 7 COM1-Port RS-232
- 8 Optionale AC-Spannungsversorgung

### S-Panel PC W10" - Seitenansicht



- 1 Zugriff auf CFAST-Speicherkarte
- 2 Schlitz für Montagehalterungen

### S-Panel PC W15" - Frontansicht

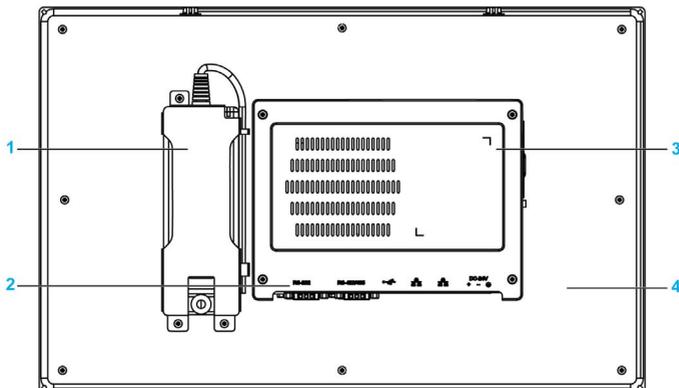


- 1 Schalttafel
- 2 Multi-Touch-Panel
- 3 Statusanzeige

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der Statusanzeige beschrieben:

Farbe	Status	Bedeutung
Orange	Ein	Standby-Betrieb
Grün	Ein	S-Panel PC eingeschaltet
–	Aus	S-Panel PC ausgeschaltet

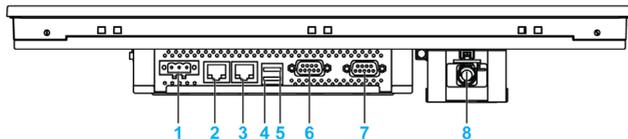
### S-Panel PC W15" - Rückansicht



- 1 Optionales AC-Spannungsversorgungsmodul
- 2 S-Panel PC-Schnittstelle
- 3 Abdeckung für Zugriff auf mini-PCIe-Karte und HDD/SSD-Laufwerk
- 4 Schalttafel

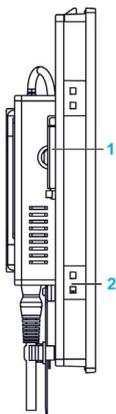
**HINWEIS:** Als Kühlmethode wird ein passiver Kühlkörper verwendet.

### S-Panel PC W15" Unteransicht



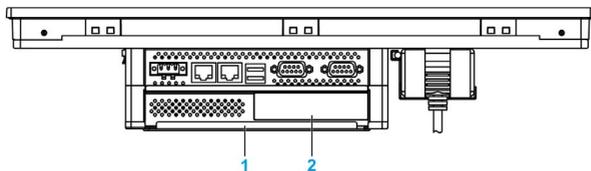
- 1 DC-Netzstecker
- 2 ETH2 (10/100/1000 MBit/s)
- 3 ETH1 (10/100/1000 MBit/s)
- 4 USB2 (USB 3.0)
- 5 USB1 (USB 2.0)
- 6 COM2-Port RS-232/422/485
- 7 COM1-Port RS-232
- 8 Optionale AC-Spannungsversorgung

### S-Panel PC W15" - Seitenansicht



- 1 Zugriff auf CFAST-Speicherkarte
- 2 Schlitz für Montagehalterungen

### S-Panel PC - Unteransicht mit Erweiterungsbausatz



- 1 Erweiterungsbausatz (HMIYPADPSOST01)
- 2 Optionale Schnittstelle

---

# Kapitel 3

## Kenndaten

---

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält eine Beschreibung der Produktkenndaten.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Merkmale	30
Kenndaten der Schnittstelle	32
Umgebungsspezifische Merkmale	33

## Merkmale

### S-Panel PC - Merkmale

Nachstehend werden die spezifischen Merkmale mit den zugehörigen Kenndaten angezeigt:

Merkmale	Werte
Intel-Chipset und Prozessor	Atom™ E3827, 1,75 GHz
Steckplatz für Erweiterungskarten	1 x mini-PCIe
Speicher	4 GB, DDR3 1600 MHz, SO-DIMM SDRAM
Speicher	1 x CFast-Steckplatz, (1 x SATA-Anschluss bei installierter Erweiterungsoption)
Watchdog-Timer	Timer-Intervall 255 Stufen, programmierbar 1...255 Sek./Min. (Einstellung über API)
Summer	Ja
Kühlung	Passiver Kühlkörper
Gewicht	W10" Panel-PC-Steuerung: Ungefähr 2,5 kg (5.51 lbs) W15" Panel-PC-Steuerung: Ungefähr 3,9 kg (8.6 lbs)

### Display-Merkmale

Element	Bildschirmgröße 10"	Bildschirmgröße 15"
Anzeigetyp	TFT-LED-LCD	
Anzeigegröße	10,17"	15,64"
Displayauflösung	WXGA 1280 x 800 Pixel	HD / FWXGA 1366 x 768 Pixel
Anzahl Farben	267.000	16,7 Millionen
Helligkeitseinstellung	Stufenlose Einstellung	
Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung	Lebensdauer > 50.000 Std. bei 25 °C (77 °F)	
Übertragung der Touchscreen-Beleuchtung	> 88 %	
Auflösung des Touchscreens	4096 x 4096 Pixel	
Multi-Touch	5-Simultan-Touch (projiziert-kapazitiv)	
Antiscratch-Beschichtung	Härte 7 H	

## DC-Spannungsversorgung

In der folgenden Tabelle wird die DC-Spannungsversorgung beschrieben:

Merkmale	Merkmale
Bemessungsspannung	24 VDC $\pm$ 20 % (die Sicherung wird zu einem offenen Schaltkreis, wenn der Eingangspegel 32 VDC übersteigt)
Stromverbrauch	W10" Panel-PC-Steuerung: 1,9 A typisch W15" Panel-PC-Steuerung: 1,7 A typisch

## Betriebssysteme

Jedes Produkt wird in Übereinstimmung mit seiner Konfiguration mit einem vorinstallierten Betriebssystem geliefert:

Betriebssysteme
Windows® 10 IoT Enterprise 2019 LTSC 64-Bit MUI*1
Windows® 10 IoT Enterprise 2016 LTSC 64-Bit MUI*1
Windows® Embedded 8.1 Industry 64-Bit MUI
Windows® 7 Ultimate SP1 64-Bit MUI
Windows® Embedded Standard 7 (WES7P) SP1 64-Bit MUI
*1: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2016 LTSC: SV: bis 7.0</li> <li>● Windows 10 IoT Enterprise 2019 LTSC: SV: ab 8.0</li> </ul>

**HINWEIS:** Alle Produkte mit Windows 8 müssen beim ersten Systemstart mit dem Internet verbunden werden, damit das Betriebssystem aktiviert wird.

## Kenndaten der Schnittstelle

### Serielle Schnittstelle

Merkmale	Merkmale
Typ	1 x RS-232/RS-422/485 (RS-485 mit autom. Datenflusskontrolle), modemfähig, nicht elektrisch isoliert und 1 x RS-232 (COM-1: nur RS-232)
Anzahl	2
Übertragungsgeschwindigkeit	Max. 115,2 KBit/s
Verbindung	9-poliger D-Sub-Steckverbinder ( <i>siehe Seite 68</i> )

### USB-Schnittstelle

Element	Merkmale
Typ	1 x USB 3.0 und 1 x USB 2.0
Anzahl	2
Übertragungsgeschwindigkeit	Niedrige Geschwindigkeit (1,5 MBit/s), volle Geschwindigkeit (12 MBit/s), hohe Geschwindigkeit (480 MBit/s), und Super-Geschwindigkeit (5 GBit/s) (nur USB 3.0-Port)
Stromlast	Max. 0,9 A pro Verbindung
Verbindung	Typ A

### Ethernet-Schnittstelle

Element	Merkmale
Typ	RJ45
Anzahl	2
Geschwindigkeit	10/100/1000 Mbit/s
Ethernet-Steuerung	IEEE 1588 wird nicht unterstützt

**HINWEIS:** Die E/A-Ports (z. B. serielle, USB- und Ethernet-Schnittstellen) an diesem Produkt verfügen über interne Port-Nummern, die sich ggf. von den physischen Port-Nummern unterscheiden, wie z. B. „COM1“, „USB1“ oder „ETH1“, die auf dem Produkt aufgedruckt sind und zur Identifikation in diesem Handbuch verwendet werden. Prüfen Sie die Portnummern in Ihrer Umgebung.

## Umgebungsspezifische Merkmale

### Merkmale

	Kenndaten
Schutzgrad	IP66 Display-Frontseite
Verschmutzungsgrad	Zur Verwendung in Umgebungen mit Verschmutzungsgrad 2
Betriebstemperatur	0 bis 55 °C (32 bis 131 °F) mit SSD oder CFast 0 bis 45 °C (32 bis 113 °F) mit optionaler Schnittstelle 0 bis 45 °C (32 bis 113 °F) mit HDD
Lagertemperatur	- 20 bis 60 °C (4 bis 140 °F)
Betriebshöhe	Max. 2.000 m (6,560 ft.)
Vibration	5 bis 500 Hz: 2 G <sub>rms</sub> mit SSD und CFast 5...500 Hz: 1 G <sub>rms</sub> mit HDD
Betriebsfeuchtigkeit	10...95 % RH bei 40 °C (104 °F), ohne Kondensation
Lagerfeuchtigkeit	10...95 % RH bei 40 °C (104 °F), ohne Kondensation



---

# Kapitel 4

## Abmessungen / Installation

---

### Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel werden die Abmessungen und Montageblenden des Harmony S-Panel PC beschrieben.

### Inhalt dieses Kapitels

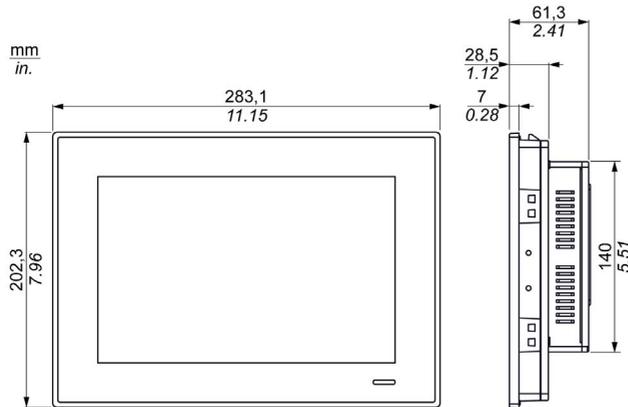
Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Abmessungen	36
Installationsvoraussetzungen	38
Installation	42

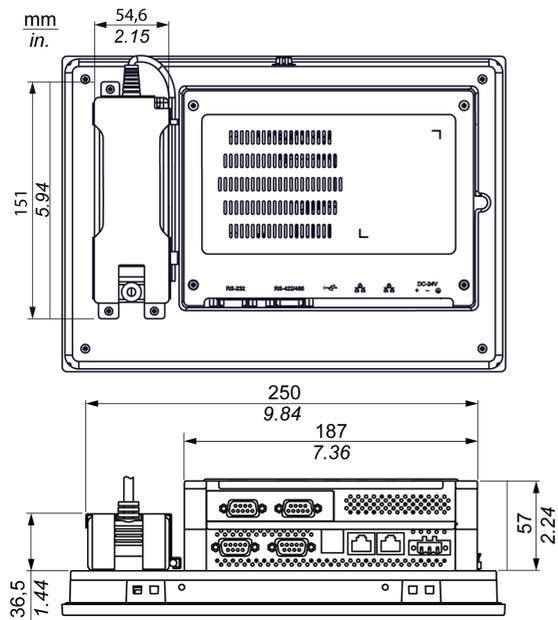
## Abmessungen

### W10" - Abmessungen

Die Abbildung zeigt die Abmessungen ohne AC-Spannungsversorgung:

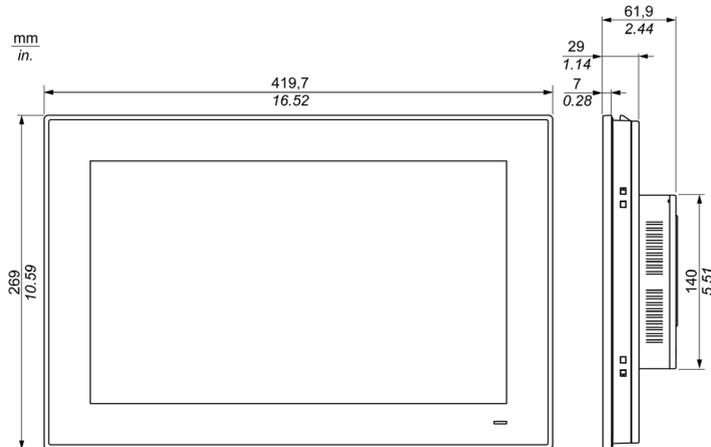


Die Abbildung zeigt die Abmessungen mit dem AC-Spannungsversorgungsmodul (HMIYPSOMAC1) und dem Erweiterungsbausatz (HMIYPADPSOSTO1):

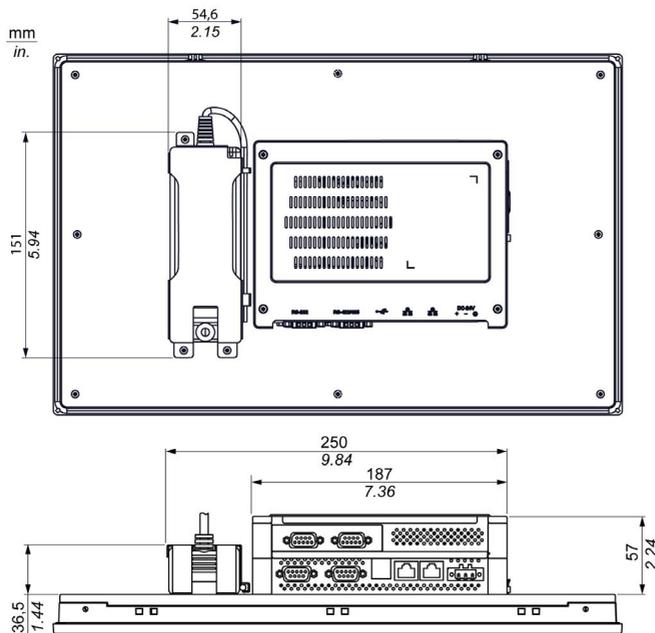


**W15" - Abmessungen**

Die Abbildung zeigt die Abmessungen ohne AC-Spannungsversorgung:



Die Abbildung zeigt die Abmessungen mit dem AC-Spannungsversorgungsmodul (HMIYPSOMAC1) und dem Erweiterungsbausatz (HMIYPADPSOSTO1):



## Installationsvoraussetzungen

### Wichtige Montagehinweise

Eine Überhitzung des Systems kann ein unordnungsgemäßes Verhalten der Software zur Folge haben. Um eine Überhitzung des Systems zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Der Umgebungsbedingungen des Systems müssen eingehalten werden.
- Der S-Panel PC darf nur in geschlossenen Räumen betrieben werden.
- Der S-Panel PC darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Die Belüftungsöffnungen des S-Panel PC dürfen nicht abgedeckt werden.
- Achten Sie bei der Montage des S-Panel PC auf den zulässigen Befestigungswinkel.

### **WARNUNG**

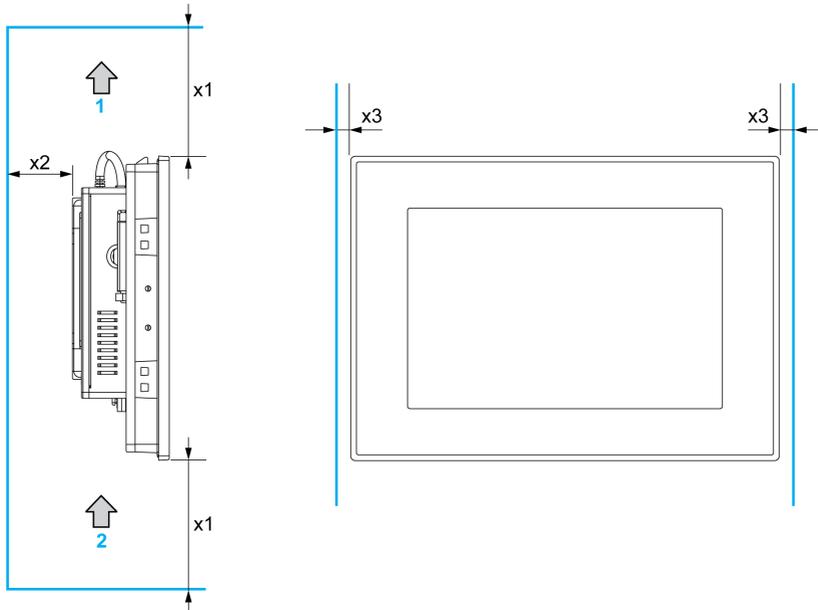
#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Halten Sie den Harmony Industrial PC von anderen Geräten fern, die Überhitzungen verursachen könnten.
- Halten Sie den Harmony Industrial PC von Lichtbogen erzeugenden Geräten wie Magnetschaltern oder nicht abgesicherten Unterbrechern fern.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Harmony Industrial PC in Umgebungen, in denen korrosive Gase vorhanden sind.
- Sehen Sie bei der Installation des Harmony Industrial PC mindestens 10 mm (0.39 in.) Freiraum nach links und rechts, mindestens 50 mm (1.96 in.) nach hinten und mindestens 100 mm (3.93 in.) nach oben und unten zu allen nebenstehenden Strukturen und Geräten vor.
- Sehen Sie bei der Installation des Harmony Industrial PC genügend Freiraum für die Kabelführungen und -anschlüsse vor.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Platzbedarf

Um eine ausreichende Luftzirkulation sicherzustellen, sind bei der Montage des S-Panel PC oben, unten, links und rechts neben dem Gerät folgende Freiräume einzuhalten:



**1** Luftauslass

**2** Lufteinlass

**x1** > 100 mm (3.93 in)

**x2** > 50 mm (1.96 in)

**x3** > 10 mm (0.39 in)

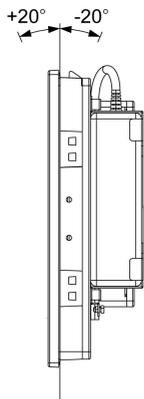
## Druckdifferenzen

Bei der Anwendung und Installation von Harmony-HMI-Produkten müssen auf jeden Fall Maßnahmen zum Ausgleich von Druckdifferenzen zwischen Innen- und Außenseite des Montagegehäuses des HMI ergriffen werden. Ein höherer Druck im Gehäuseinneren kann eine Enthaftung der Frontmembran des HMI-Displays zur Folge haben. Ein sehr geringer Druck im Gehäuse wirkt großflächig auf die Membran und kann eine ausreichende Kraft zur Membranenthaftung freisetzen und dadurch eine Störung der Touchfähigkeit des HMI zur Folge haben. Druckdifferenzen treten in vielen Fällen in Anwendungen mit zahlreichen Lüftungen und Ventilatoren auf, die eine unterschiedliche Luftzirkulation in verschiedenen Räumen bewirken. Halten Sie sich bitte an die folgenden bewährten Verfahren, um sicherzustellen, dass eine HMI-Funktion nicht durch diese unsachgemäße Anwendung beeinträchtigt wird:

1. Versiegeln Sie alle Leitungsanschlüsse im Gehäuse, insbesondere diejenigen, die in andere Räume mit unterschiedlichem Luftdruck führen.
2. Sofern anwendbar, fertigen Sie eine kleine Bohrung am unteren Rand des Gehäuses an, durch die der Innen- und Außendruck permanent ausgeglichen wird. Diese Vorgehensweise ist einfach umzusetzen, gleichzeitig wird die Konformität mit den Schutzanforderungen gegen das Eindringen von Fremdkörpern aufrechterhalten.

## Ausrichtung bei der Montage

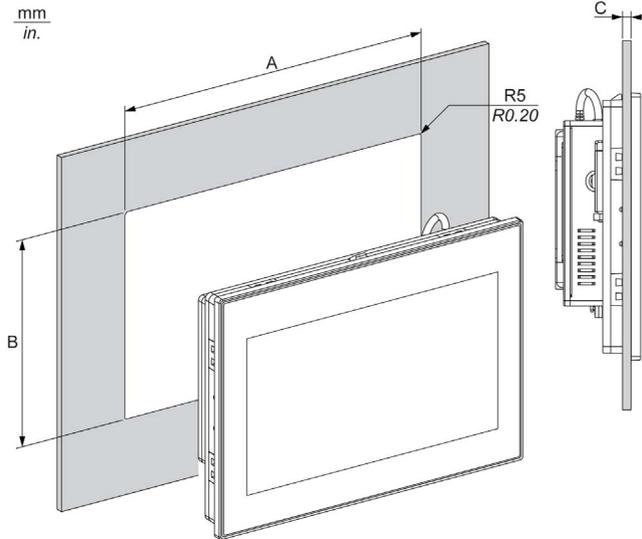
Die folgende Abbildung zeigt den zulässigen Befestigungswinkel für den S-Panel PC:



## Abmessungen des Einbauausschnitts

Schneiden Sie für die Schrankmontage die korrekte Ausschnittgröße in die Montagefläche.

Die Abmessungen der Öffnung für den Einbau des S-Panel PC sind der nachstehenden Abbildung zu entnehmen:



S-Panel PC- Einbauöffnung	A	B	C	R
W10"	274,6 ± 0,7 mm (10.81 ± 0.03 in)	193,8 ± 0,4 mm (7.63 ± 0.02 in)	2...6 mm (0.08...0.23 in)	5 mm (0.20 in)
W15"	412,4 ± 0,7 mm (16.24 ± 0.03 in)	261,7 ± 0,4 mm (10.30 ± 0.02 in)		

### HINWEIS:

- Stellen Sie sicher, dass die Montageplatte eine Stärke von 2 bis 6 mm (0.08 bis 0.23 in.) aufweist.
- Alle Montageflächen sollten verstärkt werden. Das Gewicht des S-Panel PCs muss unbedingt berücksichtigt werden, insbesondere wenn starke Vibrationen erwartet werden und es zu einer Bewegung der Montageplatte kommen kann. Bringen Sie Verstärkungsleisten aus Metall an der Innenseite der Montageplatte nahe am Einbauausschnitt an, um die Montagefläche zu verstärken.
- Stellen Sie sicher, dass die Montagetoleranzen eingehalten wurden.
- Das S-Panel PC wurde für eine Installation auf einer ebenen Fläche vom Typ 4X-Gehäuse (nur im Innenraumbereich) entwickelt.

## Installation

### Vibrationen und Erschütterungen

Achten Sie bei der Installation oder der Handhabung des S-Panel PC besonders auf Vibrationen. Wenn der S-Panel PC bewegt wird, während er in einem Rack mit Lenkrädern installiert ist, kann er übermäßigen Erschütterungen und Vibrationen ausgesetzt werden.

## VORSICHT

### ÜBERMÄSSIGE ERSCHÜTTERUNGEN

- Planen Sie die Montagearbeiten so, dass die Toleranzen des Geräts für Stöße und Erschütterungen nicht überschritten werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Einbauöffnung und Stärke der Montageplatte den angegebenen Toleranzen entsprechen.
- Überprüfen Sie vor der Montage des Harmony Industrial PCs in einem Schrank oder Pult, ob die Montagedichtung am Gerät angebracht ist. Die Montagedichtung bietet zusätzlichen Schutz vor Vibrationen.
- Ziehen Sie die Montagehalterungen mit einem Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) fest.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Installationsdichtung

Die Dichtung ist zur Gewährleistung der Schutzklasse (IP\*\*/Type 4X indoor) des S-Panel PC erforderlich. Sie bietet zusätzlichen Schutz vor Erschütterungen.

**HINWEIS:** IP\*\*/Typ 4X für Innenbereiche oder Typ 4 sind nicht Teil der UL-Zertifizierung.

### VORSICHT

#### VERLUST DER DICHTUNG

- Unterziehen Sie die Dichtung vor der Installation bzw. Neuinstallation sowie in regelmäßigen Abständen je nach den Anforderungen Ihrer Betriebsumgebung einer genauen Sichtprüfung.
- Wechseln Sie den gesamten Harmony Industrial PC aus, wenn bei der Prüfung Kratzer, Risse, Verschmutzungen oder übermäßige Abnutzungserscheinungen festzustellen sind.
- Dehnen Sie die Dichtung nicht unnötig und bringen Sie sie nicht in Kontakt mit den Ecken und Kanten des Rahmens.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung vollständig in die Einbaunut eingesetzt wurde.
- Installieren Sie den Harmony Industrial PC auf einer Montageplatte, die eben und frei von Kratzern und Beulen ist.
- Ziehen Sie die Montagehalterungen mit einem Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) fest.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

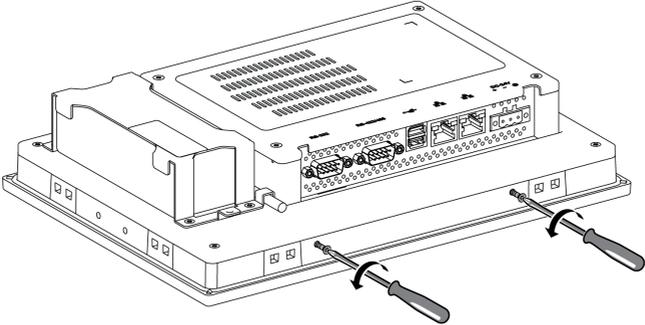
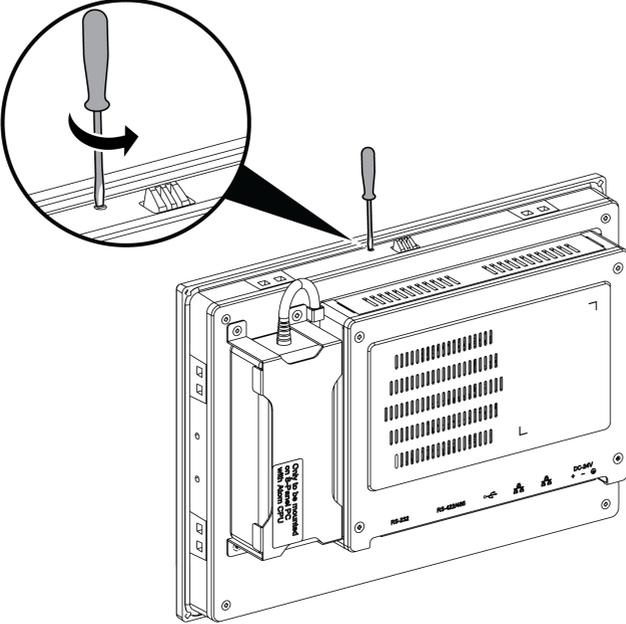
## Installation des S-Panel PC

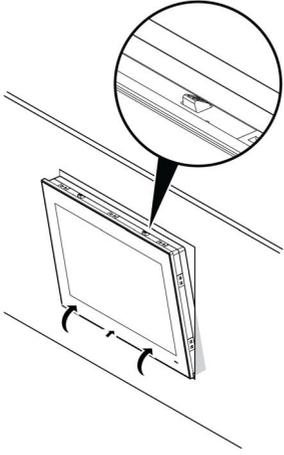
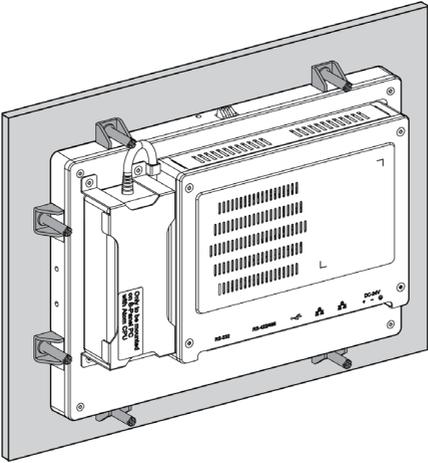
Für eine problemlose Installation des S-Panel PCs sind Montagedichtung und Montagehalterungen erforderlich. Die Schalttafelmontage kann von einer einzelnen Person durchgeführt werden.

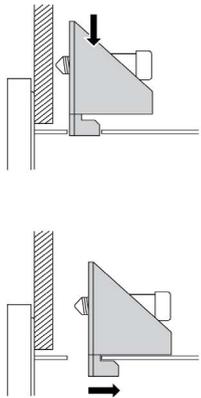
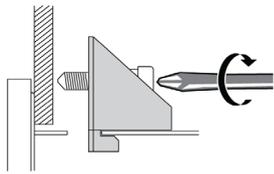
**HINWEIS:** Für die einfache Installation des S-Panel PC kann die Montageplatte eine Stärke bis zu 2 mm (0.079 in) aufweisen.

Gehen Sie zur Installation des S-Panel PC vor wie folgt:

Schritt	Aktion
1	<p>Stellen Sie sicher, dass die Dichtung ordnungsgemäß am S-Panel PC angebracht ist.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Bei der Prüfung der Dichtung ist jeder Kontakt mit den scharfen Kanten des S-Panel PC-Rahmens zu vermeiden und die Dichtung muss vollständig in die dafür vorgesehene Nut eingesetzt werden.</p>

Schritt	Aktion
2	<p>Lösen Sie die 2 Schrauben an der Unterseite des S-Panel PC:</p> 
3	<p>Lockern Sie die zwei Schlitzschrauben an der Oberseite des S-Panel PCs, um den Schnapphaken anzuheben:</p>  <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● 1 Schnapphaken für den W10"</li> <li>● 2 Schnapphaken für den W15"</li> </ul>

Schritt	Aktion
4	<p data-bbox="326 207 1195 256">Setzen Sie den S-Panel PC in die Platten-Öffnung ein und drücken Sie ihn in die Wand. Die Schnapphaken halten den S-Panel PC an der Wand:</p> 
5	<p data-bbox="326 760 1240 808">Setzen Sie die Montagehalterungen ordnungsgemäß in die Schlitz an der Ober- und Unterseite sowie der rechten und linken Seite des S-Panel PCs ein:</p>  <p data-bbox="326 1328 408 1352">Hinweis:</p> <ul data-bbox="326 1352 710 1403" style="list-style-type: none"><li data-bbox="326 1352 710 1377">● 8 Montagehalterungen für den W10"</li><li data-bbox="326 1377 710 1403">● 10 Montagehalterungen für den W15"</li></ul>

Schritt	Aktion
6	<p>Führen Sie jede Halterung in den entsprechenden Schlitz ein und ziehen Sie sie nach hinten, bis sie mit der Rückseite des Halterungslochs bündig ist:</p> 
7	<p>Ziehen Sie die Kreuzschlitzschrauben der Halterungen an und sichern Sie das S-Panel PC in seiner Position:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Um eine hohe Feuchtigkeitsbeständigkeit zu gewährleisten, wenden Sie ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) an.</p>
8	<p>Die Neigung des Geräts darf den in den Montageausrichtungsanforderungen angegebenen Winkel nicht überschreiten.</p>

 **VORSICHT****ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE**

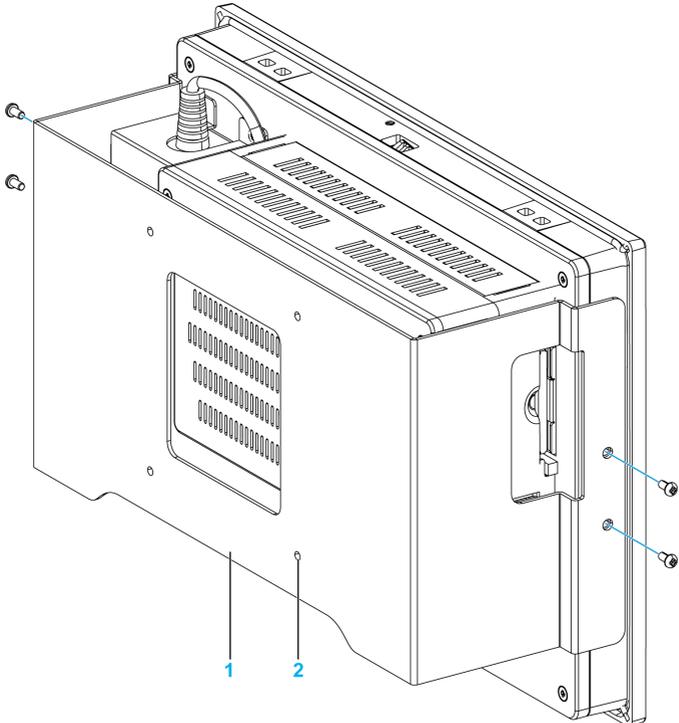
- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklappen, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklappen beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

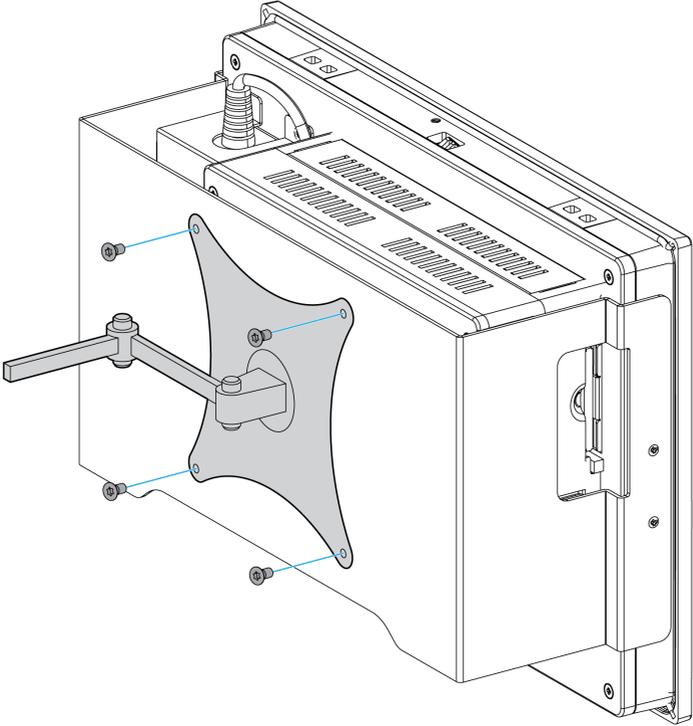
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Die Montagehalterungen sind für die Schutzklasse IP\*\*/Typ 4X für den Schutz in Innenbereichen erforderlich. IP\*\*/NEMA 4X für Innenebereiche oder Typ 4 sind nicht Teil der UL-Zertifizierung.

## Installation des VESA-Montagesatzes

Gehen Sie wie folgt vor, um den VESA-Montagesatz zu montieren (VESA = Video Electronics Standards Association):

Schritt	Aktion
1	<p>Bringen Sie den VESA-Montagesatz an der Rückseite des S-Panel PC an:</p>  <p>1 VESA-Plattenposition (Größe 100 x 100 mm)                  2 4 x VESA-Montageschrauben zur Befestigung</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● HMIYPVESAPSO551: VESA-Montagesatz für S-Panel PC W10"</li> <li>● HMIYPVESAPSO751: VESA-Montagesatz für S-Panel PC W15"</li> </ul>

Schritt	Aktion
2	<p data-bbox="326 203 1232 284">Setzen Sie für die VESA-Installation die 4 Schrauben in die dafür vorgesehenen Montagelöcher ein. Das Gerät darf maximal in einem Winkel geneigt sein, der den Vorgaben für den Befestigungswinkel entspricht:</p> 



---

# Kapitel 5

## Erste Schritte

---

### Erstes Einschalten

#### Lizenzvertrag

Einschränkungen der Verwendung des Betriebssystems Microsoft Windows sind im Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) von Microsoft angegeben. Der EULA ist auf dem Wiederherstellungsdatenträger enthalten, auf dem die Software zur Neuinstallation des Betriebssystems verfügbar ist. Lesen Sie sich dieses Dokument vor dem ersten Einschalten bitte durch.

Installieren und passen Sie die Anwendungen von Schneider Electric (EcoStruxure Operator Terminal Expert, EcoStruxure Machine Expert, OPC Factory Server) an Ihre Anforderungen an.

#### Windows® Embedded (WES)

WES ist ein modularisierte Version des Windows-Betriebssystems, das erhöhte Zuverlässigkeit und Anpassbarkeit bietet. Mit dieser Version stehen die Leistung und Vertrautheit von Windows in einem kompakten und zuverlässigeren Form bereit. Informationen diesbezüglich finden Sie auf der Microsoft Windows Embedded-Webseite.

WES stellt zahlreiche Tools zur bedarfsgerechten Anpassung der Menüs, Bootbildschirme und Dialogfelder zur Verfügung. Mit WES können Sie den Windows-Bootvorgang entfernen und die Animationen wieder aufnehmen, sodass der Bildschirm beim Start schwarz bleibt. Sie können auch das Windows-Logo aus dem Anmeldebildschirm und anderen Startfenstern entfernen. Weitere gängige Merkmale von Windows sind die Meldungsfenster und Dialogfelder. WES kann die Meldungen filtern und deren Anzeige während der Laufzeit unterdrücken. Der Entwickler kann festlegen, ob ein Dialogfeld verborgen werden soll und dessen Standardfunktionsweise vorgeben, damit es nie für den Benutzer angezeigt wird.

## EFW-Manager (nur mit WES7)

Das Betriebssystem des Harmony S-Panel PC ist auf einer Speicherkarte installiert. Bei dieser Karte handelt es sich um eine wiederbeschreibbare CFast-Karte.

Der EWF-Manager (Enhanced Write Filter Manager) minimiert die Anzahl der Schreibzugriffe, um die Lebensdauer der CFast-Karte zu erhöhen. Er lädt temporäre Daten wie Systemaktualisierungen und Programmprozesse in den RAM-Speicher und verhindert, dass diese Daten auf die CFast-Karte geschrieben werden.

Bei Verwendung des EWF-Managers werden deshalb bei einem Neustart des S-Panel PC alle Änderungen überschrieben, die der Benutzer am System vorgenommen hat. Folgende Arten von Änderungen können überschrieben werden, wenn der EWF-Manager aktiv ist und das System neu gestartet wird:

- Neu installierte Anwendungen
- Neu installierte Peripheriegeräte
- Neu angelegte oder geänderte Benutzerkonten
- Änderungen an der Netzwerkkonfiguration (z. B. IP-Adressen oder Standard-Gateways)
- Anpassungen des Betriebssystems (z. B. Bildschirmhintergrund)

### ***HINWEIS***

#### **VERLUST VON DATEN UND KONFIGURATIONSEINSTELLUNGEN**

- Deaktivieren Sie den EWF-Manager, bevor Sie permanente Änderungen an der Hardware, der Software oder dem Betriebssystem des Harmony Industrial PC vornehmen.
- Aktivieren Sie den EWF-Manager im Anschluss an die permanenten Änderungen dann erneut. Dies kann dazu beitragen, die Lebensdauer der Speicherkarte zu verlängern.
- Sichern Sie die Daten auf der Speicherkarte regelmäßig auf einem anderen Speichermedium.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Verwenden Sie den Microsoft Embedded Lockdown Manager, wenn Sie mit Windows® Embedded 8.1 Industry 64-Bit MUI (Multilingual User Interface) arbeiten.

## Aktivieren/Deaktivieren des EWF-Managers

Sie können den Status des EWF-Managers ändern, indem Sie das Programm `EFWManager.exe` im Pfad `C:\Program Files\EWFManager\` ausführen. Nach der Ausführung dieses Programms muss das System neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden. Zum Aktivieren und Deaktivieren des EWF-Managers müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

## Rechtsklicken über den Touchscreen

Um vom Touchscreen aus auf die **Rechtsklick**-Funktion zuzugreifen, berühren Sie den Bildschirm 2 Sekunden lang. Dadurch wird die entsprechende **Rechtsklick**-Funktion aktiviert (z. B. Anzeige des Kontextmenüs).

## HORM WES 7

In einer HORM-Umgebung (Hibernate Once Resume Many) wird für den wiederholten Neustart des Systems eine einzige Ruhezustandsdatei (engl. Hibernation) verwendet. Halten Sie sich an die nachstehend beschriebene Vorgehensweise, um eine HORM-Umgebung einzurichten.

Stellen Sie sicher, dass **EFW** deaktiviert ist (für die Deaktivierung von **EFW** können Sie das Tool **EWFManager** heranziehen).

Aktivieren Sie die Unterstützung für den Ruhezustand (zur Aktivierung des Ruhezustands können Sie das optionale Befehlszeilentool **Powercfg Command-Line** verwenden). Folgender Befehl ist einzugeben: **powercfg -h on** (die Standardeinstellung ist aktivierter Ruhezustand).

Aktivieren Sie **EFW** mithilfe des Tools **EWFManager**. Das System wird neu gestartet.

Öffnen Sie die Software, die die Kunden verwenden möchten, direkt nach der Wiederaufnahme des Systembetriebs beim Beenden des Ruhezustands.

Aktivieren Sie **HORM** mithilfe des Tools **EWFManager**. Das System verwendet die HORM-Umgebung weiterhin, sofern Sie HORM nicht deaktivieren. Zur Deaktivierung von HORM können Sie das Tool **EWFManager** heranziehen.

**HINWEIS:** Diese Funktion wird von CFast 16 GB nicht unterstützt.

## HORM Windows® Embedded 8.1 Industry

In einer HORM-Umgebung wird für den wiederholten Neustart des Systems eine einzige Ruhezustandsdatei (engl. Hibernation) verwendet. Halten Sie sich an die nachstehend beschriebene Vorgehensweise, um eine HORM-Umgebung einzurichten.

Stellen Sie sicher, dass UWF deaktiviert ist (Sie können das Tool **Embedded Lockdown Manager** verwenden, um UWF zu deaktivieren).

Aktivieren Sie die Unterstützung für den Ruhezustand (zur Aktivierung des Ruhezustands können Sie das optionale Befehlszeilentool **Powercfg Command-Line** verwenden). Folgender Befehl ist einzugeben: **powercfg -h on** (die Standardeinstellung ist aktivierter Ruhezustand).

Aktivieren Sie **UWF** mithilfe des Tools **Embedded Lockdown Manager**. Das System wird neu gestartet.

Öffnen Sie die Software, die die Kunden verwenden möchten, direkt nach der Wiederaufnahme des Systembetriebs beim Beenden des Ruhezustands.

Aktivieren Sie **HORM** mithilfe des Tools **Embedded Lockdown Manager**.

Das System verwendet die HORM-Umgebung weiterhin, sofern Sie HORM nicht deaktivieren. Zur Deaktivierung von HORM können Sie das Tool **Embedded Lockdown Manager** heranziehen.

## HORM Win 10

In einer HORM-Umgebung wird für den wiederholten Neustart des Systems eine einzige Ruhezustandsdatei (engl. Hibernation) verwendet. Halten Sie sich an die nachstehend beschriebene Vorgehensweise, um eine HORM-Umgebung einzurichten.

Stellen Sie sicher, dass **UWF** deaktiviert ist (für die Deaktivierung von **UWF** können Sie das Tool **ELM** heranziehen).

Aktivieren Sie die Unterstützung für den Ruhezustand (zur Aktivierung des Ruhezustands können Sie das optionale Befehlszeilentool **Powercfg Command-Line** verwenden). Folgender Befehl ist einzugeben: **powercfg -h on** (die Standardeinstellung ist aktivierter Ruhezustand).

Aktivieren Sie **UWF** mithilfe des Tools **ELM**. Das System wird neu gestartet.

Öffnen Sie die Software, die die Kunden verwenden möchten, direkt nach der Wiederaufnahme des Systembetriebs beim Beenden des Ruhezustands.

Aktivieren Sie **HORM** mithilfe des Tools **ELM**. Das System verwendet die HORM-Umgebung weiterhin, sofern Sie HORM nicht deaktivieren. Zur Deaktivierung von HORM können Sie das Tool **ELM** heranziehen.

## Metro-Schnittstelle mit Windows® Embedded 8.1 Industry

Windows **Metro** (integrierte Apps) ist in der neuesten Version von Windows® Embedded 8.1 Industry aktiviert. Es wird empfohlen, für alle Softwareanwendungen die Desktop-Version zu verwenden oder die Softwareeinstellung für einen Start im Desktop-Modus zu ändern. Beispiel: Verwenden Sie den Browser **Internet Explorer** im Desktop-Modus.

---

# Kapitel 6

## Anschlüsse

---

### Gegenstand dieses Kapitels

In diesem Kapitel wird der Anschluss des S-Panel PC an die Hauptspannungsquelle beschrieben. Hier werden auch die USB-Ports beschrieben und die Steckverbindungen der seriellen Schnittstellen angegeben.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Erdung	56
Anschluss des DC-Netzkabels	59
Beschreibung und Installation des AC-Spannungsversorgungsmoduls	62
Anschlüsse der S-Panel PC-Schnittstelle	67

## Erdung

### Überblick

Der Erdungswiderstand zwischen dem Erdleiter im S-Panel PC und der Erde muss 100  $\Omega$  oder weniger betragen. Prüfen Sie bei Verwendung eines langen Erdungsdrahts den Widerstand, ersetzen Sie ggf. den Draht durch einen dickeren und verlegen Sie ihn in einem Leitungskanal.

Die folgende Tabelle zeigt die maximale Länge der Leiter:

Leiterquerschnitt	Maximale Leiterlänge
1,3 mm <sup>2</sup> (AWG 16)	30 m (98 ft)
	60 m (196 ft) hin und zurück

### Vorgehensweise zur Erdung

## ⚠️ WARNUNG

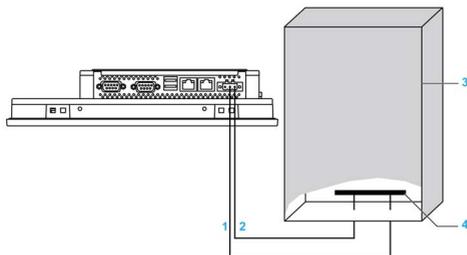
### UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

- Verwenden Sie nur die nachfolgend angegebene, zulässige Erdungskonfiguration.
- Vergewissern Sie sich, dass der Erdungswiderstand 100  $\Omega$  oder weniger beträgt.
- Prüfen Sie die Qualität des Erdungsanschlusses, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten. Übermäßige Störgeräusche in der Erdungsleitung können zu einer Unterbrechung des Betriebs des Harmony Industrial PC führen.

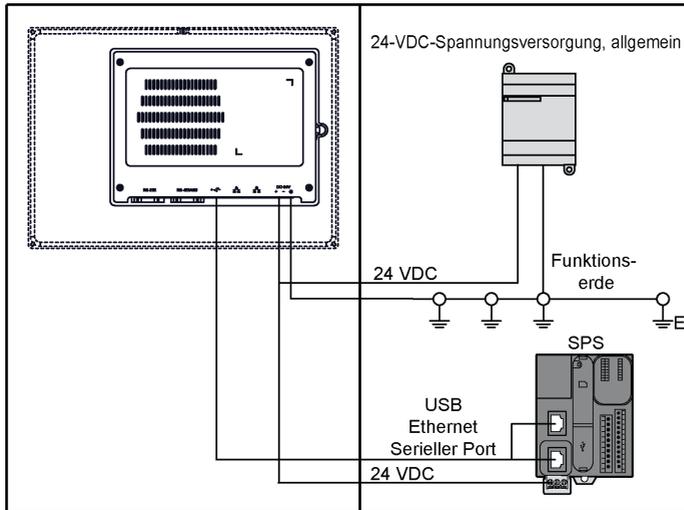
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Der Erder des S-Panel PC verfügt über 2 Anschlüsse:

- DC-Versorgungsspannung
- Erdungsanschlussstift



- 1 Versorgungsspannung
- 2 Erdungsanschlussstift (Funktionserde-Anschlussstift)
- 3 Schaltschrank
- 4 Erdungsleiste



**HINWEIS:** Für eine Wechselstromversorgung ist das AC-Spannungsversorgungsmodul (*siehe Seite 62*) zu verwenden.

Halten Sie sich zur Erdung an folgende Vorgehensweise:

Schritt	Aktion
1	Stellen Sie sicher, dass folgende Vorgänge für die Systemverdrahtung durchgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verbinden Sie den Schaltschrank mit der Erde.</li> <li>● Vergewissern Sie sich, dass alle Schaltschränke gemeinsam geerdet sind.</li> <li>● Verbinden Sie die Erde der Spannungsversorgung mit dem Schaltschrank.</li> <li>● Verbinden Sie den Erdungsstift des S-Panel PC mit dem Schaltschrank.</li> <li>● Verbinden Sie nach Bedarf die E/A der Steuerung.</li> <li>● Trennen Sie die Spannungsversorgung vom S-Panel PC.</li> </ul>
2	Vergewissern Sie sich, dass der Erdungswiderstand 100 $\Omega$ oder weniger beträgt.
3	Achten Sie beim Verbinden der SG-Leitung mit einem anderen Gerät darauf, dass die Auslegung des Systems bzw. der Verbindung nicht zu einer Erdschleife führt. <b>HINWEIS:</b> Die SG- und Erdungsanschluss-Schrauben sind intern im S-Panel PC miteinander verbunden.
4	Verwenden Sie Draht mit einem Querschnitt von 1,3 mm <sup>2</sup> (AWG 16), um den Erdungsanschluss herzustellen. Sorgen Sie dafür, dass sich der Anschlusspunkt so nahe wie möglich am S-Panel PC befindet und die Erdungsdrähte so kurz wie möglich gehalten werden.

## Erdung der Ein-/Ausgangs-Signalleitungen

### **GEFAHR**

#### **EXPLOSIONSGEFAHR IN EX-GEFÄHRDETEN BEREICHEN**

Verwenden Sie diese Produkte nicht in Gefahrenbereichen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Elektromagnetische Strahlung kann sich störend auf die Steuerungskommunikation des S-Panel PC auswirken.

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Wenn sich die Verdrahtung von E/A-Leitungen unweit von Netzkabeln oder Funkgeräten nicht vermeiden lässt, verwenden Sie geschirmte Kabel und erden Sie ein Ende der Abschirmung über die Erdungsanschluss-Schraube des Harmony Industrial PC.
- Verlegen Sie keine E/A-Leitungen in der Nähe von Netzkabeln, Hochfrequenzgeräten oder anderen Geräten, die elektromagnetische Störungen verursachen können.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Anschluss des DC-Netzkabels

### Sicherheitsvorkehrungen

Vor der Verbindung des S-Panel PC-Netzkabels mit dem Netzanschluss an der Compact-Einheit ist zunächst sicherzustellen, dass das Netzkabel vom Netz getrennt ist.

**HINWEIS:** Das Netzkabel kann an ein AC-Spannungsversorgungsmodul (HMIYPSOMAC1) angeschlossen werden.

## GEFAHR

### GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Für das Gleichstromgerät ist eine Eingangsspannung von 24 VDC zu verwenden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## WARNUNG

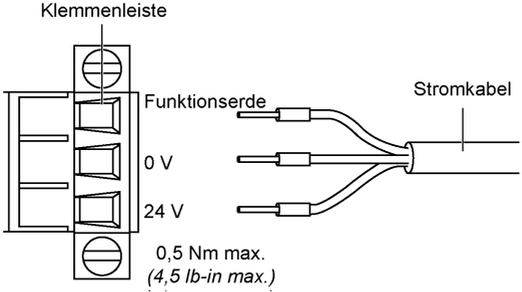
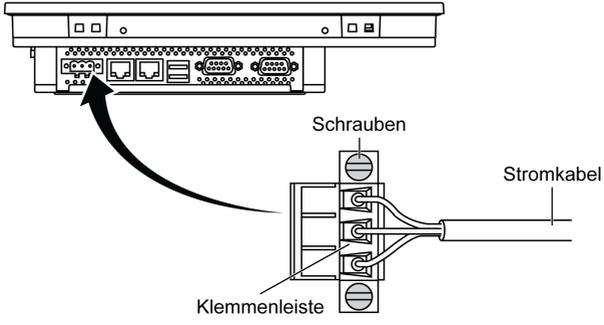
### ABSCHALTUNG ODER UNBEABSICHTIGTER BETRIEB DES GERÄTS

- Stellen Sie sicher, dass angeschlossene Netz-, Kommunikations- und Zubehörkabel keine übermäßige Zugbelastung auf die Anschlüsse ausüben. Ziehen Sie die Vibrationen in der Betriebsumgebung in Betracht.
- Schließen Sie die Netz-, Kommunikations- und Zubehörkabel sicher an der Blende bzw. am Schaltschrank an.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem einwandfreien Verriegelungssystem.
- Verwenden Sie nur handelsübliche USB-Kabel.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Verdrahtung und Anschluss der Klemmenleiste

In der folgenden Tabelle wird der Anschluss des Netzkabels an die DC-Klemmenleiste des S-Panel PC beschrieben:

Schritt	Aktion
1	Trennen Sie die gesamte Spannungsversorgung vom S-Panel PC und vergewissern Sie sich, dass der Spannungsadapter von der Spannungsquelle getrennt wurde.
2	<p>Entfernen Sie die Klemmenleiste vom Netzanschluss und verbinden Sie das Netzkabel mit der Klemmenleiste:</p>  <p>Verwenden Sie einen Kupferdraht, der für 75 °C (167 °F) mit einem Querschnitt von 0,75 bis 2,5 mm<sup>2</sup> ausgelegt ist (AWG 18 bis AWG 14). Verwenden Sie Draht mit einem Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup>, um die Masseverbindung herzustellen.</p>
3	<p>Setzen Sie die Klemmenleiste in den Netzanschluss ein und ziehen Sie die Schrauben an:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Drehmoment zum Anziehen dieser Schrauben beträgt 0,5 Nm (4.5 lb-in).</p>

## VORSICHT

### **ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE**

- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklappen, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklappen beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Beschreibung und Installation des AC-Spannungsversorgungsmoduls

### Überblick

Das AC-Spannungsversorgungsmodul kann optional am S-Panel PC montiert werden, sodass der S-Panel PC mit 100 bis 240 VAC betrieben werden kann.

### GEFAHR

#### GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Das Wechselstromgerät ist für eine Eingangsspannung von 100 bis 240 VAC ausgelegt.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### WARNUNG

#### ABSCHALTUNG ODER UNBEABSICHTIGTER BETRIEB DES GERÄTS

- Stellen Sie sicher, dass angeschlossene Netz-, Kommunikations- und Zubehörkabel keine übermäßige Zugbelastung auf die Anschlüsse ausüben. Ziehen Sie die Vibrations in der Betriebsumgebung in Betracht.
- Schließen Sie die Netz-, Kommunikations- und Zubehörkabel sicher an der Blende bzw. am Schaltschrank an.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem einwandfreien Verriegelungssystem.
- Verwenden Sie nur handelsübliche USB-Kabel.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

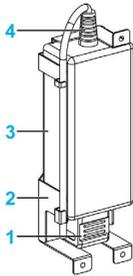
## ⚠️ WARNUNG

### GEFAHR VON VERBRENNUNGEN

Berühren Sie den Kühlkörper niemals während des Betriebs.

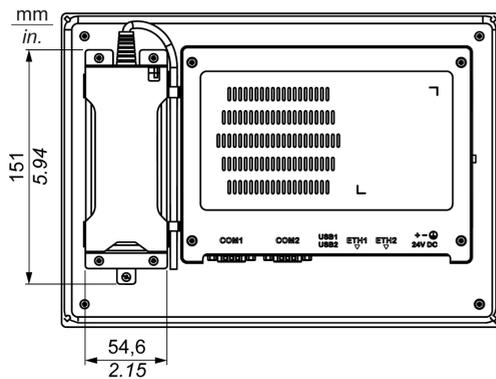
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Die Abbildung zeigt das AC-Spannungsversorgungsmodul:



- 1 Wechselstromkabel
- 2 Halterung
- 3 AC-Spannungsversorgung
- 4 Gleichstromkabel

Die Abbildung zeigt die Abmessungen des AC-Spannungsversorgungsmoduls:

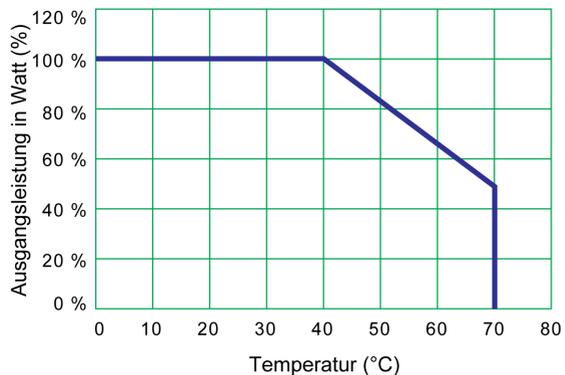


### AC-Spannungsversorgung

Die Tabelle enthält die technischen Daten für das AC-Spannungsversorgungsmodul:

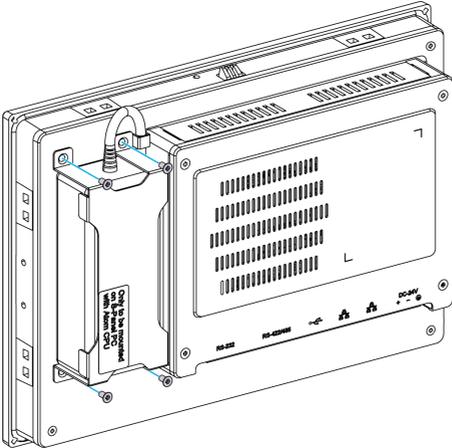
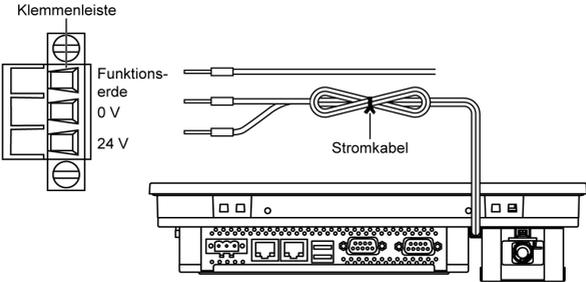
Element	Eigenschaften
Eingang	90 bis 260 VAC / 47 bis 63 Hz / 1,6 A bei 100 VAC
Ausgang	24 VDC / maximal 2,62 A
Einschaltstrom	70 A bei 230 VAC
<b>-Umgebung</b>	
Betriebstemperatur	0 bis 70 °C (32 bis 158 °F), siehe Leistungsminderungskurve
Lagertemperatur	-40 bis 85 °C (-40 bis 185 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	0 bis 95 %, nicht kondensierend

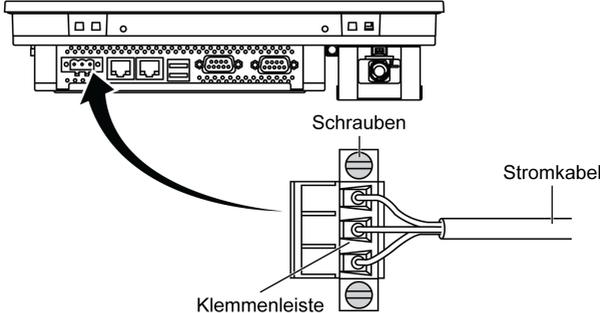
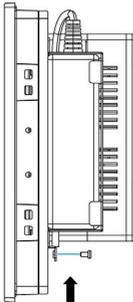
Die Abbildung zeigt die Leistungsminderungskurve für die AC-Spannungsversorgung:



## Verdrahtung und Anschluss der Klemmleiste

Die Tabelle enthält Anweisungen für den Anschluss des AC-Spannungsversorgungsmoduls:

Schritt	Aktion
1	Trennen Sie die gesamte Spannungsversorgung vom S-Panel PC und vergewissern Sie sich, dass das Netzteil von der Spannungsquelle getrennt ist.
2	Das AC-Spannungsversorgungsmodul wird mit 4 Schrauben am S-Panel PC montiert: <div style="text-align: center;">  </div> <p><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Drehmoment zum Anziehen dieser Schrauben beträgt 0,5 Nm (4,5 lb-in).</p>
3	Entfernen Sie die Klemmleiste vom Netzanschluss und verbinden Sie das Netzkabel mit der Klemmleiste: <div style="text-align: center;">  </div> <p>Schließen Sie den schwarzen Draht an den 0 V-Anschluss und den roten Draht an den 24 V-Anschluss der Klemmleiste an. Verwenden Sie Draht mit einem Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> (14 AWG), um den Erdungsanschluss herzustellen.</p>

Schritt	Aktion
4	<p>Setzen Sie die Klemmleiste in den Netzanschluss ein und ziehen Sie die Schrauben an:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Drehmoment zum Anziehen dieser Schrauben beträgt 0,5 Nm (4,5 lb-in).</p>
5	<p>Schließen Sie das Stromkabel an und ziehen Sie die Schrauben an:</p> 

## ⚠ VORSICHT

### ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE

- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklammern, Gehäuse, Zubehör oder Klemmleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4,5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklammern beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Anschlüsse der S-Panel PC-Schnittstelle

### Einführung

#### **GEFAHR**

##### **EXPLOSIONSGEFAHR IN EX-GEFÄHRDETEN BEREICHEN**

Verwenden Sie diese Produkte nicht in Gefahrenbereichen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

#### **WARNUNG**

##### **ABSCHALTUNG ODER UNBEABSICHTIGTER BETRIEB DES GERÄTS**

- Stellen Sie sicher, dass angeschlossene Netz-, Kommunikations- und Zubehörkabel keine übermäßige Zugbelastung auf die Anschlüsse ausüben. Ziehen Sie die Vibrationen in der Betriebsumgebung in Betracht.
- Schließen Sie die Netz-, Kommunikations- und Zubehörkabel sicher an der Blende bzw. am Schaltschrank an.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem einwandfreien Verriegelungssystem.
- Verwenden Sie nur handelsübliche USB-Kabel.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Anschlüsse der seriellen Schnittstelle

Diese Schnittstelle wird verwendet, um den S-Panel PC über ein serielles Schnittstellenkabel mit dezentralen Geräten zu verbinden. Der Steckverbinder ist ein 9-poliger D-Sub-Stecker.

Wenn Sie für den Anschluss des S-Panel PC ein langes SPS-Kabel verwenden, weist das Kabel u. U. andere elektrische Potenziale auf als der Panel PC, selbst wenn beide geerdet sind.

Der serielle Port des S-Panel PC ist nicht potenzialgetrennt. Die Klemmen der Schirmerde und Funktionserde sind innerhalb der Schalttafel angeschlossen.

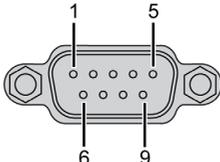

GEFAHR

**ELEKTRISCHER SCHLAG**

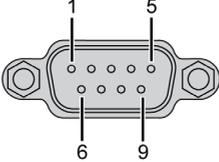
- Sorgen Sie für einen direkten Anschluss zwischen der Erdungsanschluss-Schraube und der Erde.
- Erden Sie keine anderen Geräte über die Erdungsanschluss-Schraube dieses Geräts.
- Installieren Sie alle Kabel gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen. Erfordern die örtlichen Sicherheitsvorschriften keine Erdung, befolgen Sie einen zuverlässigen Leitfadens wie den US National Electrical Code, Artikel 800.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 9-poligen D-Sub-Steckanschlusses (COM1):

Pin	Belegung	
	RS -232	
1	DCD	9-poliger D-Sub-Anschlussstecker 
2	RxD	
3	TxD	
4	DTR	
5	GND	
6	DSR	
7	RTS	
8	CTS	
9	RI	

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 9-poligen D-Sub-Steckanschlusses (COM2):

Pin	Belegung		9-poliger D-Sub-Anschlussstecker
	RS -232	RS-422/485	
1	DCD	TxD-/Data-	
2	RxD	TxD+/Data+	
3	TxD	RxD+	
4	DTR	RxD-	
5	GND	GND/VEE	
6	DSR	Nicht zutreffend	
7	RTS	Nicht zutreffend	
8	CTS	Nicht zutreffend	
9	RI	Nicht zutreffend	

Sind Kommunikationskabel extrem hohen Gewichten oder Belastungen ausgesetzt, könnten hierdurch Geräte getrennt werden.

**HINWEIS:** Passen Sie die Konfiguration des seriellen Ports, COM2, im BIOS an. Sie können für den COM2-Port die Schnittstellen RS-232, RS-422 oder RS-485 auswählen. Der RS-485-Port ist mit der Funktion zur automatischen Datenflusskontrolle und automatischen Erkennung der Datenflussrichtung ausgestattet.

**HINWEIS:** Verwenden Sie nicht das Standardkabel von Schneider Electric, um Modbus über den RS-485-COM-Port mit einem Schneider Electric-Gerät bereitzustellen. Halten Sie sich an den obigen Anschlussplan, um ein geeignetes Kabel in Übereinstimmung mit dem anzuschließenden dezentralen Gerät einzurichten.



---

# Kapitel 7

## Konfiguration des BIOS

---

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
S-Panel PC - Menü „Main“	72
Menü <b>Advanced</b>	73
S-Panel PC - Menü „Chipset“	77
S-Panel PC - Menü „Boot“	79
S-Panel PC - Menü „Security“	80
S-Panel PC - Menü „Save & Exit“	81

## S-Panel PC - Menü „Main“

### Allgemeines

BIOS steht für **Basic Input Output System**.

Das Dienstprogramm **BIOS Setup Utility** ermöglicht Ihnen die Änderung grundlegender Systemkonfigurationseinstellungen.

**HINWEIS:** Um den BIOS-Setup aufzurufen, drücken Sie beim Start die **DEL**-Taste (Entf).

### Registerkarte „Main“

Wenn Sie die Taste [DEL] (Entf) während des Starts drücken, erscheint das BIOS-Setup-Hauptmenü **Main**.

Dieser Bildschirm ist wie alle anderen BIOS-Bildschirme in drei Bereiche untergliedert:

- Links: Dieser Bereich enthält die auf dem Bildschirm verfügbaren Optionen.
- Oben rechts: Dieser Bereich enthält eine Beschreibung der vom Benutzer jeweils ausgewählten Option.
- Unten rechts: Dieser Bereich enthält Anweisungen zur Navigation zu anderen Bildschirmen sowie Befehle zur Bildschirmbearbeitung.

Die folgende Tabelle beschreibt die Optionen im Menü **Main**, die vom Benutzer eingestellt werden können:

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>System Time</b>	Einstellung der aktuellen Uhrzeit. Die Uhrzeit kann im Format HH:MM:SS eingegeben werden. Das Datum wird bei ausgeschaltetem Gerät von der Batterie (CMOS-Batterie) weitergezählt.
<b>System Date</b>	Einstellung des aktuellen Datums. Das Datum muss im Format MM/TT/JJ eingegeben werden. Das Datum wird bei ausgeschaltetem Gerät von der Batterie (CMOS-Batterie) weiter verwaltet.

**HINWEIS:** Die grau abgeblendeten Optionen in sämtlichen BIOS-Bildschirmen können nicht konfiguriert werden. Die blauen Optionen hingegen sind benutzerkonfigurierbar.

## Menü Advanced

### Registerkarte „Advanced BIOS Features“

Einzelheiten zu den Untermenüs „Advanced“ finden Sie unter:

- ACPI Settings
- IT8768E Super I/O Configuration
- Embedded Controller Configuration
- S5 RTC Wake Settings
- Serial Port Console Redirection
- CPU Configuration
- IDE Configuration (IDE-Konfiguration)
- Miscellaneous Configuration
- LAN Controller
- CSM Parameters
- USB Configuration

### Untermenü „ACPI Settings“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>Enable ACPI Auto Configuration</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der automatischen BIOS-ACPI-Konfiguration.
<b>Enable Hibernation</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des Ruhezustands (Hibernation). Diese Option ist bei manchen Betriebssystemen unter Umständen nicht einsetzbar.
<b>ACPI Sleep State</b>	Ermöglicht die Einstellung des ACPI-Schlafmodus.
<b>Lock Legacy Resources</b>	–.

### Untermenü „IT8768E Super IO Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>Serial Port 1 Configuration</b>	<b>Serial Port:</b> Aktiviert bzw. deaktiviert den COM-Port.
<b>Serial Port 2 Configuration</b>	<b>Serial Port:</b> Aktiviert bzw. deaktiviert den COM-Port.

### Untermenü „Embedded Controller Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>iManager WatchDog IRQ</b>	–
<b>EC Watch Dog Function</b>	–

### Untermenü S5 RTC Wake Settings

BIOS-Einstellung	Beschreibung
Wake system from S5	–

### Untermenü „Serial Port Console Redirection“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
COM 0 Console Redirection	–
COM 1 Console Redirection	–
Legacy Console Redirection Settings	–
Console Redirection	–

### Untermenü „CPU Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
Execute Disable Bit	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des Seitenschutzes „No-Execution“ (Keine Ausführung).
Intel Virtualization Technology	Aktiviert bzw. deaktiviert die Intel-Virtualisierungstechnologie. Bei aktivierter Option kann ein VMM die von der Vanderpool-Technologie bereitgestellten zusätzlichen Hardwarefunktionen nutzen.

### Untermenü „SATA Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
Serial-ATA (SATA)	Aktiviert bzw. deaktiviert SATA-Geräte.
SATA Test Mode	Ermöglicht die Auswahl des SATA-Testmodus. (Bestimmt die Funktionsweise der SATA-Controller.)
SATA Speed Support	Verweist auf die vom SATA-Controller unterstützte maximale Geschwindigkeit.
SATA ODD Port	–
SATA Mode	Ermöglicht die Auswahl des SATA-Modus. (Bestimmt die Funktionsweise der SATA-Controller.)
Serial ATA Port 0	Aktiviert bzw. deaktiviert den seriellen ATA-Port.
Serial ATA Port 0 HotPlug	Legt diesen Port als Hot Plugging-fähig fest.
Serial ATA Port 1	Aktiviert bzw. deaktiviert den seriellen ATA-Port.
Serial ATA Port 1 HotPlug	Legt diesen Port als Hot Plugging-fähig fest.

### Untermenü „Miscellaneous Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
OS Selection	–

### Untermenü „LAN Controller“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
LAN A Controller	–
LAN B Controller	–
Wake on LAN Enable	–

### Untermenü „CSM Parameters“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
CSM Support	–
GateA20 Active	–
Option ROM Messages	–
Boot option filter	–
Network	–
Storage	–
Video	–
Other PCI devices	–

### Untermenü „USB Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
Legacy USB Support	Aktiviert bzw. deaktiviert die Legacy-USB-Unterstützung. Mit der Option „Auto“ wird die Legacy-Unterstützung automatisch deaktiviert, wenn keine USB-Geräte angeschlossen sind. Mit der Option „Disable“ bleiben die USB-Geräte nur für EFI-Anwendungen verfügbar.
XHCI Hand-off	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „XHCI Hand-off“. Hierbei handelt es sich um ein Workaround für Betriebssysteme, die keine Unterstützung für „XHCI Hand-off“ bieten. Der XHCI-Treiber fordert den XHCI-Eigentümerwechsel an.
EHCI Hand-off	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „EHCI Hand-off“. Hierbei handelt es sich um ein Workaround für Betriebssysteme, die keine Unterstützung für „EHCI Hand-off“ bieten. Der EHCI-Treiber fordert den EHCI-Eigentümerwechsel an.

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>USB Mass Storage Driver Support</b>	Aktiviert bzw. deaktiviert die Treiberunterstützung für USB-Massenspeicher.
<b>USB transfer time-out</b>	Ermöglicht die Auswahl eines Timeouts. Der Timeout-Wert gilt für Steuerungs-, Bulk- und Interrupt-Vorgänge.
<b>Device reset time-out</b>	Ermöglicht die Auswahl eines Geräte-Timeouts. Der Timeout-Wert gilt für den Startbefehl für USB-Massenspeichergeräte.
<b>Device power-up delay</b>	Ermöglicht die Auswahl des Gerätestarts. Hierbei wird die maximale Zeit festgelegt, die das Gerät benötigt, bevor es sich ordnungsgemäß beim Host-Controller meldet. <b>Auto</b> verwendet einen Standardwert: Dieser beträgt für einen Root-Port 100 ms, für einen Hub-Port wird die Verzögerung dem Hub-Deskriptor entnommen.

## S-Panel PC - Menü „Chipset“

### Registerkarte „Chipset BIOS Features“

Einzelheiten zu den Untermenüs „Chipset“ finden Sie unter:

- PCH-IO Configuration
- System Agent (SA) Configuration

### Menü „PCH-IO Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>PCI Express Configuration</b>	Ermöglicht die Auswahl der Konfigurationseinstellungen für PCI Express.
<b>USB Per Port Control</b>	Ermöglicht die Auswahl der Konfigurationseinstellungen für USB.
<b>PCH LAN Controller</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des integrierten NIC-Moduls.
<b>Wake on LAN</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des integrierten LAN zur Aktivierung des Systems.
<b>Restore AC Power Loss</b>	Ermöglicht die Auswahl des AC-Versorgungsstatus, wenn nach einem Spannungsausfall erneut Spannung angelegt wird.

### Untermenü „PCI Express Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>PCI Express Clock Gating</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion PCI Express Clock-Gating für jeden Stammport.
<b>DMI Link ASPM Control</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der ASPM-Steuerung für die DMI-Verbindung.
<b>DMI Link Extended Synch Control</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der erweiterten Synchronisationssteuerung für die DMI-Verbindung.
<b>PCIe-USB Glitch W/A</b>	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion Glitch W/A für PCIe-USB.
<b>PCI Express Root Port 1</b>	Ermöglicht die Auswahl der Einstellungen für den PCI-Express-Stammport 1.
<b>MINI PCIe</b>	Ermöglicht die Auswahl der Einstellungen für den PCI-Express-Stammport 6.

### Untermenü „USB Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
USB Precondition	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der USB-Vorbedingung.
XHCI Mode	Ermöglicht die Auswahl des XHCI-Betriebsmodus.
XHCI Idle L1	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung von XHCI Idle L1.
BTCG	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Clock-Gating für die Hauptleitung.
USB Ports Per-Port Disable Control	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Port-für-Port-Deaktivierungssteuerung für USB-Ports.

### Menü „System Agent (SA) Configuration“

BIOS-Einstellung	Beschreibung
VT-d	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der VT-d-Funktion.
Graphics Configuration	Ermöglicht die Auswahl der Grafikeinstellung.

## S-Panel PC - Menü „Boot“

### Menü zur Konfiguration der Boot-Einstellungen

Boot-Einstellung	Beschreibung
<b>Setup Prompt Timeout</b>	Ermöglicht die Auswahl der Anzahl an Sekunden für die Wartezeit auf den Setup-Aktivierungsschlüssel.
<b>Bootup NumLock state</b>	Ermöglicht die Auswahl des Tastaturstatus <b>NumLock</b> (Hochsteltaste).
<b>Quiet Boot</b>	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Option <b>Quiet Boot</b> (Stiller Bootvorgang).
<b>Fast Boot</b>	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung eines schnellen Bootvorgangs mit Initialisierung von nur den Geräten, die für den Start der aktiven Bootoption erforderlich sind. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf die BBS-Bootoption aus.
<b>CSM Parameters</b>	Ermöglicht die Auswahl des Boot-Optionsfilters.

### Untermenü „CSM Parameters“

Boot-Einstellung	Beschreibung
<b>Launch CSM</b>	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des CSM-Starts.
<b>Boot option filter</b>	Ermöglicht die Einstellung des Boot-Optionsfilters.
<b>Launch PXE OpROM policy</b>	Ermöglicht die Auswahl der PXE-OpROM-Richtlinien.
<b>Launch Storage OpROM policy</b>	Ermöglicht die Auswahl der Speicher-OpROM-Richtlinien.
<b>Launch Video OpROM policy</b>	Ermöglicht die Auswahl der Video-OpROM-Richtlinien.
<b>Other PCI device ROM priority</b>	Ermöglicht die Auswahl einer anderen ROM-Priorität für PCI-Geräte.

## S-Panel PC - Menü „Security“

### Einrichten der Sicherheit

Wählen Sie die Option **Security Setup** im BIOS-Setup-Hauptmenü aus. Alle **Security Setup**-Sicherheitsoptionen, wie z. B. der Passwortschutz, werden in diesem Abschnitt beschrieben. Um auf das Untermenü mit weiterführenden Elementen zuzugreifen, wählen Sie ein Element aus und drücken Sie **Enter** (Eingabetaste).

Um das Administrator- oder Benutzerpasswort zu ändern, wählen Sie die Option **Administrator / User Password** aus und drücken Sie **Enter** (Eingabetaste), um das entsprechende Untermenü zu öffnen, und geben Sie dann das Passwort ein.

### Konto- und Rechteverwaltung

 <b>WARNUNG</b>
<b>SCHUTZ VOR UNBEFUGTEM ZUGRIFF</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ändern Sie umgehend sämtliche Standardpasswörter in neue, sichere Passwörter.</li><li>• Geben Sie Passwörter nicht an unbefugtes oder nicht qualifiziertes Personal weiter.</li><li>• Beschränken Sie die Zugriffsrechte auf Benutzer, die für Ihre Anwendung unbedingt benötigt werden.</li></ul> <b>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.</b>

Benutzername	Passwort
admin	ipc1234

**HINWEIS:** Die obigen Angaben entsprechen den aktuellen Standardeinstellungen. Es wird empfohlen, das Standardpasswort sofort zu ändern.

## S-Panel PC - Menü „Save & Exit“

### Menü

BIOS-Einstellung	Beschreibung
<b>Save Changes and Exit</b>	Wählen Sie diese Option aus, sobald Sie die Konfiguration des Systems abgeschlossen haben, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern, den BIOS-Setup zu verlassen und, sofern erforderlich, den Computer neu zu starten, damit alle Systemkonfigurationsparameter berücksichtigt werden.
<b>Discard Changes and Exit (Änderungen verwerfen und beenden)</b>	Wählen Sie diese Option aus, um den Setup zu verlassen, ohne permanente Änderungen an der Systemkonfiguration vorzunehmen.
<b>Save Changes and Reset</b>	Bei der Auswahl dieser Option wird ein Meldungsfenster zur Bestätigung ausgegeben. Wenn Sie bestätigen, dass Sie Änderungen der BIOS-Einstellungen speichern möchten, werden die neuen Einstellungen im CMOS abgelegt, und das System startet neu.
<b>Discard Changes and Reset</b>	Wählen Sie diese Option aus, um den BIOS-Setup zu verlassen, ohne permanente Änderungen an der Systemkonfiguration vorzunehmen, und den Computer neu zu starten.
<b>Save Changes</b>	Wählen Sie diese Option aus, um die Änderungen an der Systemkonfiguration zu speichern, ohne den BIOS-Setup zu verlassen.
<b>Discard Changes (Änderungen verwerfen)</b>	Wählen Sie diese Option aus, um alle aktuellen Änderungen zu verwerfen und die vorherige Systemkonfiguration zu laden.
<b>Restore Defaults</b>	Wählen Sie diese Option aus, um sämtliche BIOS-Setup-Elemente automatisch zu konfigurieren und auf die optimalen Standardeinstellungen zu setzen. Die optimalen Standardwerte wurden im Hinblick auf maximale Systemleistung erstellt, können sich aber unter Umständen nicht für alle Computeranwendungen als beste Lösung erweisen. Sie sollten die optimalen Standardwerte nicht verwenden, wenn der Computer des Benutzers Probleme in Verbindung mit der Systemkonfiguration antrifft.
<b>Save User Defaults</b>	Wählen Sie diese Option nach Abschluss der Systemkonfiguration aus, um die Änderungen als Benutzerstandard zu speichern, ohne das BIOS-Setup-Menü zu verlassen.
<b>Restore User Defaults</b>	Wählen Sie diese Option aus, um die Benutzerstandardwerte wiederherzustellen.



---

# Kapitel 8

## Änderungen an der Hardware

---

### Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel werden hardwarespezifische Änderungen für den Harmony S-Panel PC beschrieben.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

Abschnitt	Thema	Seite
8.1	Vor der Durchführung von Modifikationen	84
8.2	Steckplatzerweiterung	86
8.3	Optionale Karten und Schnittstellen	94

## Abschnitt 8.1

### Vor der Durchführung von Modifikationen

#### Vor der Durchführung von Änderungen

##### Einführung

Detaillierte Anweisungen zur Installation optionaler Komponenten finden Sie in der Installationsanleitung des OEM-Herstellers (Original Equipment Manufacturer) des entsprechenden Geräts.

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Das Wechselstromgerät ist für eine Eingangsspannung von 100 bis 240 VAC ausgelegt. Für die Gleichstromversion ist eine Eingangsspannung von 24 VDC zu verwenden. Überprüfen Sie vor Anlegen der Spannung stets, ob Ihr Gerät mit Wechsel- oder Gleichstrom läuft.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### **GEFAHR**

#### **EXPLOSIONSGEFAHR IN EX-GEFÄHRDETEN BEREICHEN**

Verwenden Sie diese Produkte nicht in Gefahrenbereichen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Während des Betriebs steigt die Oberflächentemperatur des Kühlkörpers unter Umständen bis über 70 °C (158 °F) an.

## **WARNUNG**

### **GEFAHR VON VERBRENNUNGEN**

Berühren Sie den Kühlkörper niemals während des Betriebs.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## **VORSICHT**

### **ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE**

- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklappen, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklappen beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## **VORSICHT**

### **ELEKTROSTATISCH GEFÄHRDETE KOMPONENTEN**

Interne Komponenten des Harmony Industrial PC, einschließlich Zubehör wie RAM-Module und Erweiterungskarten, können durch statische Elektrizität beschädigt werden.

- Material, das statische Aufladung erzeugt (Kunststoff, Polsterung, Teppiche), ist aus dem unmittelbaren Arbeitsbereich fernzuhalten.
- Elektrostatisch gefährdete Komponenten dürfen nicht aus ihrer antistatischen Hülle entnommen werden, solange Sie nicht mit deren Installation beginnen.
- Tragen Sie bei der Handhabung ESD-empfindlicher Komponenten ein ordnungsgemäß geerdetes Erdungsarmband (oder äquivalent).
- Vermeiden Sie unnötigen Kontakt freiliegender Leiter und Komponentenkabel mit der Haut oder Kleidung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Abschnitt 8.2

### Steckplatzerweiterung

---

#### Überblick

In diesem Abschnitt wird der Einbau der Steckplatzerweiterung beschrieben. Außerdem werden das Einschublaufwerk, das Compact-Einschublaufwerk und die PCI-/PCIe-Karten erläutert.

#### Inhalt dieses Abschnitts

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Beschreibung und Installation der HDD/SSD-Laufwerke	87
Einbau der CFast-Karte	91

## Beschreibung und Installation der HDD/SSD-Laufwerke

### Überblick

Dieses Gerät bietet keine Unterstützung für Hot Swapping. Fahren Sie Windows vor jeder Änderung der Hardware ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Für das Gleichstromgerät ist eine Eingangsspannung von 24 VDC zu verwenden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### Installation eines HDD/SSD-Laufwerks

### ***HINWEIS***

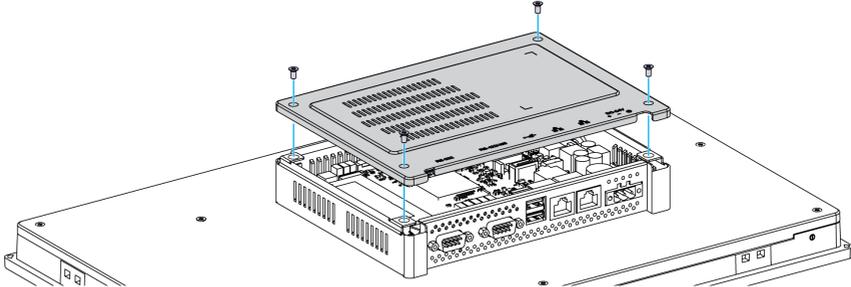
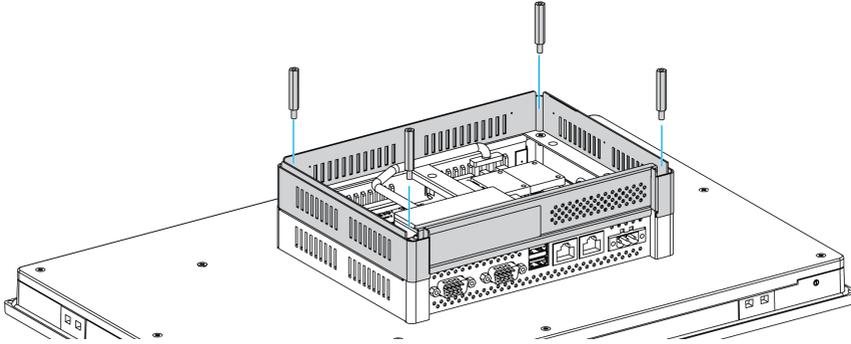
#### **ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG**

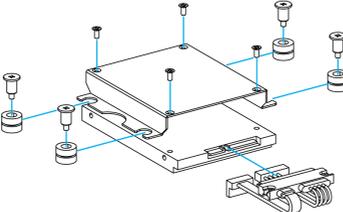
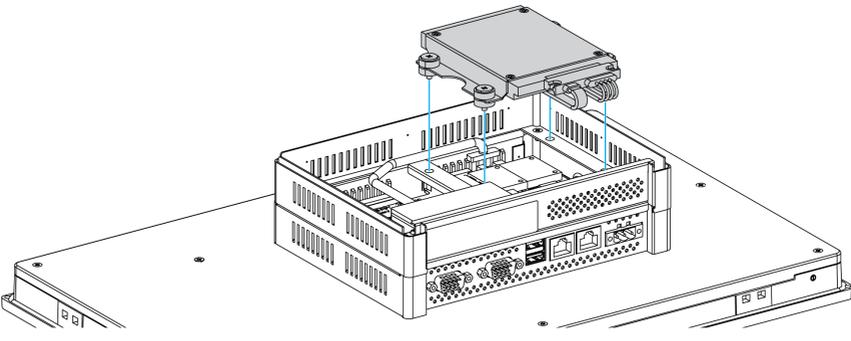
Ergreifen Sie alle notwendigen Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung, bevor Sie versuchen, die Abdeckung des Harmony Industrial PC zu entfernen.

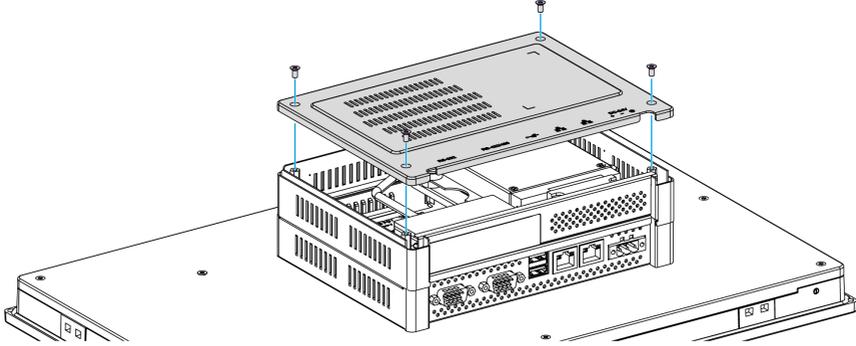
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Spannungszufuhr unterbrochen ist, bevor Sie dieses Verfahren anwenden.

Die Tabelle beschreibt den Einbau eines HDD/SSD-Laufwerks:

Schritt	Aktion
1	Trennen Sie das Netzkabel vom S-Panel PC.
2	Berühren Sie den Gehäuse- oder Masseanschluss (nicht die Spannungsversorgung), um Ihren Körper von elektrostatischer Aufladung zu befreien.
3	Entfernen Sie die 4 Schrauben der rückseitigen Abdeckung: 
4	Befestigen Sie den Erweiterungsbausatz (HMIYPADPSOSTO1) mit den 4 Stiftschrauben am S-Panel PC: 

Schritt	Aktion
5	<p data-bbox="353 203 1241 251">Montieren Sie das 2.5"-SATA-HDD/SSD/Laufwerk an der HDD/SSD-Halterung. Befestigen Sie die 4 Schrauben an der Seite der HDD/SSD-Halterung.</p> 
6	<p data-bbox="353 532 1241 609">Verbinden Sie das HDD/SSD-Laufwerk mit dem SATA-Anschluss. Bauen Sie es im S-Panel PC ein und befestigen Sie es mit den 4 Dämpfern und den 4 Schrauben des HDD/SSD-Haltermoduls am Erweiterungsbausatz:</p>  <p data-bbox="353 998 1221 1055"><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Drehmoment zum Anziehen dieser Schrauben beträgt 0,5 Nm (4,5 lb-in).</p>

Schritt	Aktion
7	<p>Bringen Sie die rückseitige Abdeckung wieder an und befestigen Sie sie mit den 4 Schrauben:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Drehmoment zum Anziehen dieser Schrauben beträgt 0,5 Nm (4,5 lb-in).</p>

## ⚠ VORSICHT

### ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE

- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklappen, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklappen beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Einbau der CFast-Karte

### Einleitung

Das Betriebssystem des S-Panel PC betrachtet die CFast-Karte als Festplatte. Der sorgfältige Umgang mit der CFast-Karte trägt zu einer längeren Lebensdauer bei. Machen Sie sich mit der Karte vertraut, bevor Sie versuchen, sie einzusetzen oder zu entfernen.

Fahren Sie Windows ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie eine Karte einbauen oder entfernen.



#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Für das Gleichstromgerät ist eine Eingangsspannung von 24 VDC zu verwenden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## ⚠ VORSICHT

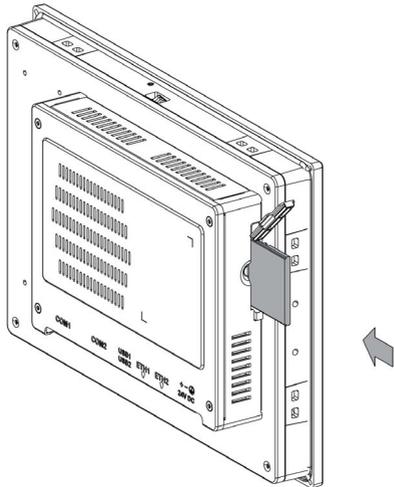
### BESCHÄDIGUNG DER SPEICHERKARTE UND DATENVERLUST

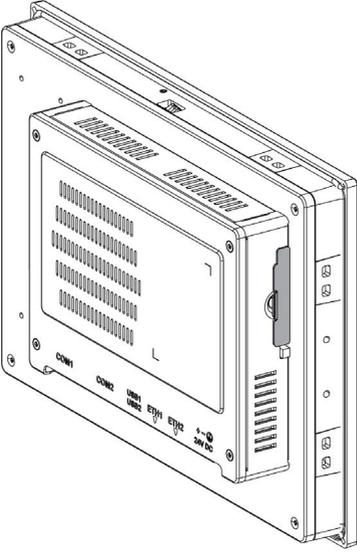
- Entfernen Sie die gesamte Spannungszufuhr, bevor Sie die installierte Speicherkarte berühren.
- Verwenden Sie ausschließlich von Schneider Electric angebotene Speicherkarten als Zubehör für dieses Produkt. Die Betriebsleistung des Harmony Industrial PC wurde nicht mit Speicherkarten anderer Hersteller getestet.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der Speicherkarte, dass diese ordnungsgemäß ausgerichtet ist.
- Schützen Sie die Speicherkarte vor Verbiegen, Herunterfallen und Stößen.
- Berühren Sie nicht die Kontaktstifte der Speicherkarte.
- Zerlegen oder verändern Sie die Speicherkarte nicht.
- Setzen Sie die Speicherkarte keiner Feuchtigkeit aus.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Einsetzen einer CFast-Karte

In der nachfolgenden Tabelle wird die Vorgehensweise zum Einsetzen der CFast-Karte beschrieben:

Schritt	Aktion
1	<p>Setzen Sie die CFast-Karte in den dafür vorgesehenen Kartensteckplatz ein:</p> 

Schritt	Aktion
2	<p data-bbox="353 203 902 227">Drücken Sie die CFast-Karte fest in den Kartensteckplatz:</p>  <p data-bbox="353 841 1227 889"><b>HINWEIS:</b> Sie können Mylar aus der Zubehörschachtel an der der CFast-Karte befestigen, damit sie leicht wieder entfernt werden kann.</p>

### Installation einer CFast-Karte

Schlagen Sie das entsprechende Verfahren im Software-Installationshandbuch für S-Panel PCs und Terminals nach. Das Installationshandbuch ist im Lieferumfang der Produkte enthalten.

## Abschnitt 8.3

### Optionale Karten und Schnittstellen

---

#### Überblick

In diesem Abschnitt werden die optionalen Karten und Schnittstellen und deren Installation beschrieben.

#### Inhalt dieses Abschnitts

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Installation optionaler Schnittstellen	95
16DI/8DO-Schnittstelle - Beschreibung	101
RS-232-, RS-422/485-Schnittstellenmodul - Beschreibung	108
Beschreibung der Audio-Schnittstelle	119
Beschreibung der Ethernet-IEEE-Schnittstelle	124
Beschreibung der CANopen-Schnittstelle	127
Beschreibung der Profibus DP-Schnittstelle	131
Wireless-LAN-Schnittstellenkarte - Beschreibung	134
Beschreibung der USB-Schnittstelle	138
Beschreibung der NVRAM-Karte	140
Beschreibung der GPRS-Schnittstelle	141
Beschreibung der VGA- und DVI-Schnittstelle	146
Beschreibung der 4G-Schnittstelle (mini-PCIe)	158

## Installation optionaler Schnittstellen

### Einleitung

Fahren Sie das Windows-Betriebssystem vor dem Installieren oder Entfernen eines Schnittstellenmoduls ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.


GEFAHR

**GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Für das Gleichstromgerät ist eine Eingangsspannung von 24 VDC zu verwenden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### Optionale Schnittstelle

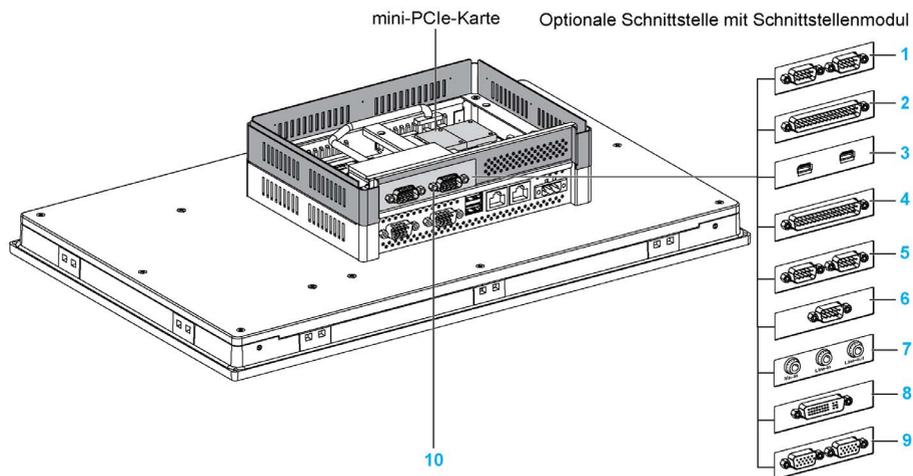
Kompatibilitätstabelle:

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINUSB1	Schnittstelle USB 3.0, 2 x USB	Ja
HMIYMINAUD1	Schnittstelle Audio BKT, 1 x LI/LO/MIC	Nicht zutreffend
HMIYMINSL24851	Schnittstelle 2 x RS-422/485, potentialgetrennt	Ja
HMIYMINSL44851	Schnittstelle 4 x RS-422/485, potentialgetrennt, DB 37, Kabel	Ja
HMIYMINSL22321	Schnittstelle 2 x RS-232, potentialgetrennt	Ja
HMIYMINSL42321	Schnittstelle 4 x RS-232, potentialgetrennt, DB37, Kabel	Ja
HMIYMINAUD21	Schnittstelle Audio, 1 x LI/LO/MIC	Ja
HMIYMINATPM201	Schnittstelle TPM 2.0	Nicht zutreffend
HMIYMINIO1	Schnittstelle 16 DI/8DO, 1 x DB37, Kabel 2 m	Ja
HMIYMINWIFI1	Schnittstelle WiFi, AC3160, 2 x Antenne	Ja
HMIYMINWIFI2	WLAN-Schnittstelle, Zugriffspunkt, 2 x Antennen	Ja
(1) Unterstützt nur 1 Schnittstellenhalter, entweder mit 2 x VGA- oder DVI-D-Halter.		

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINGPRS1	Schnittstelle 3G, C109, 1 x Antenne	Ja
HMIYMIN1ETH1	Schnittstelle IEEE1588, 1 x RJ45	Ja
HMIYMIN4GUS1	Schnittstelle 4G USA, 1 x Antenne	Ja
HMIYMIN4GEU1	Schnittstelle 4G EU/ASIEN, 1 x Antenne	Ja
HMIYADDPDVI11	Schnittstelle DP-zu-DVI-Adapter, aktiver Modus	Nicht zutreffend
HMIYMINDVII1	Schnittstelle 1 x DVI-I	Ja
HMIYMINVGADVID1	Schnittstelle 1 x DVI-D, 2 x VGA, zwei Halter	Ja <sup>(1)</sup>
HMIYMINDP1	Schnittstelle Display, HD BaseT TX	Nicht zutreffend
HMIYMINPRO1	Schnittstelle Profibus mit NVRAM, 128 Mb + ML	Ja
HMIYMINCAN1	Schnittstelle Feldbus, 2 x CANopen	Ja

(1) Unterstützt nur 1 Schnittstellenhalter, entweder mit 2 x VGA- oder DVI-D-Halter.

Die Abbildung zeigt die Komponenten der optionalen Schnittstelle:



- 1 2 x RS-232/422/485-Schnittstelle
- 2 4 x RS-232/422/485-Schnittstelle
- 3 USB-Schnittstelle
- 4 DIO-Schnittstelle
- 5 CANopen-Schnittstelle
- 6 Profibus DP-Schnittstelle
- 7 Audio-Schnittstelle
- 8 DVI-Schnittstelle
- 9 VGA-Schnittstelle
- 10 Erweiterungsbausatz (HMIYPADPSOSTO1)

Die nachstehende Tabelle enthält Typ und Teilenummer der Schnittstellen:

Bezeichnung	Teilenummer	Schnittstelle	PCIe-Karte	Stiftleiste vom System	Schnittstelle vom nplatte
NVRAM-Karte <i>(siehe Seite 140)</i>	HMIYMINNVRAM1	NVRAM-Karte	1	–	–
RS-232/422/485-Schnittstelle <i>(siehe Seite 108)</i>	HMIYMINSL24851	2 x RS-422/485, potentialgetrennt	1	–	1
	HMIYMINSL44851	4 x RS-485/485			
	HMIYMINSL22321	2 x RS-232, potentialgetrennt			
	HMIYMINSL42321	4 x RS-232			
DIO-Schnittstelle <i>(siehe Seite 101)</i>	HMIYMINIO1	16 x DI / 8 x DO	1	–	1
Ethernet-Schnittstelle <i>(siehe Seite 124)</i>	HMIYMIN1ETH1	1 x Ethernet Gigabit IEEE1588	1	–	1
Wireless-LAN-Schnittstelle <i>(siehe Seite 134)</i>	HMIYMINWIFI1	1 x Wireless-LAN und 2 x Antenne	1	–	1
GPRS-Schnittstelle <i>(siehe Seite 141)</i>	HMIYMINGPRS1	1 x GPRS (General Packet Radio Service)	1	–	1
CANopen-Schnittstelle <i>(siehe Seite 127)</i>	HMIYMINCAN1	2 x CanOpen/CanBus	1	–	1
Profibus DP-Schnittstelle <i>(siehe Seite 131)</i>	HMIYMINPRO1	1 x Profibus DP-Master NVRAM	1	–	1
USB-Schnittstelle <i>(siehe Seite 138)</i>	HMIYMINUSB1	2 x USB 3.0	1	1	1
Audio-mini-PCIe-Schnittstelle <i>(siehe Seite 119)</i>	HMIYMINAUD21	1 x Audio	1	–	1
DVI-I-Schnittstelle <i>(siehe Seite 146)</i>	HMIYMINDVII1	1 x DVI-I	1	–	1
VGA- und DVI-D-Schnittstelle <i>(siehe Seite 146)</i>	HMIYMINVGADVID1	1 x DVI-D	1	–	1
		2 x VGA	1	–	1
4G-Schnittstelle für USA <i>(siehe Seite 158)</i>	HMIYMIN4GUS1	1 x 4G für USA (GPRS: General Packet Radio Service)	1	–	1
4G für EU/ASIEN <i>(siehe Seite 158)</i>	HMIYMIN4GEU1	1 x 4G für EU/ASIEN (GPRS: General Packet Radio Service)	1	–	1

## Installation einer Schnittstelle

Fahren Sie Windows vor dem Installieren oder Entfernen einer mini-PCIe-Karte ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.

### **! GEFAHR**

#### **EXPLOSIONSGEFAHR IN EX-GEFÄHRDETEN BEREICHEN**

Verwenden Sie diese Produkte nicht in Gefahrenbereichen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### ***HINWEIS***

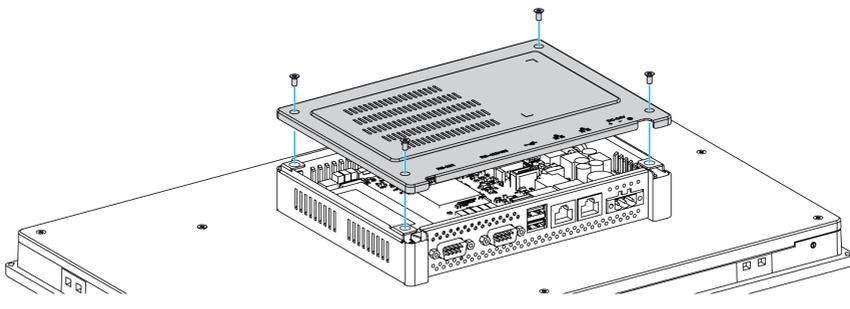
#### **ELEKTROSTatische ENTLADUNG**

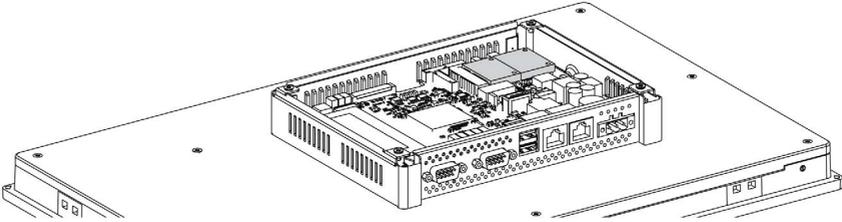
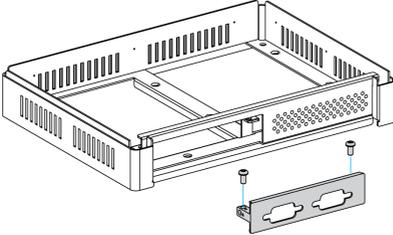
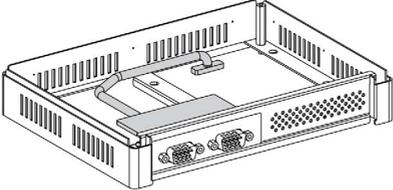
Ergreifen Sie alle notwendigen Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung, bevor Sie versuchen, die Abdeckung des Harmony Industrial PC zu entfernen.

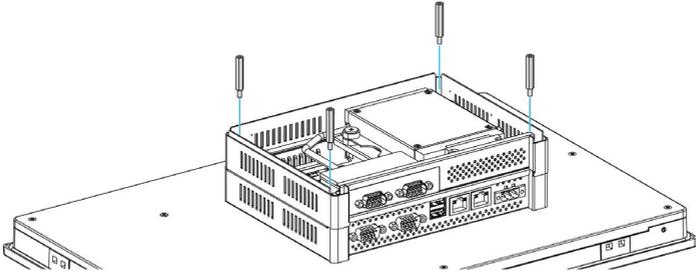
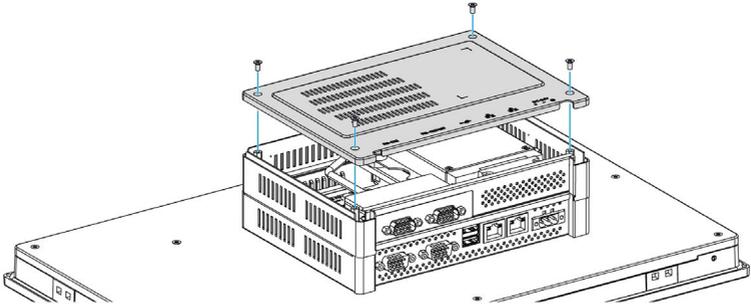
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr unterbrochen ist, bevor Sie dieses Verfahren anwenden.

Die Tabelle beschreibt den Einbau einer Schnittstelle:

Schritt	Aktion
1	Trennen Sie das Netzkabel vom S-Panel PC.
2	Berühren Sie den Gehäuse- oder Masseanschluss (nicht die Spannungsversorgung), um Ihren Körper von elektrostatischer Aufladung zu befreien.
3	Lösen Sie die vier Schrauben der rückseitigen Abdeckung: 

Schritt	Aktion
4	<p data-bbox="353 203 838 227">Installieren Sie die mini-PCIe-Karte auf der Platine:</p>  <p data-bbox="353 508 1227 532"><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Anzugsmoment für diese Schrauben beträgt 0,5 Nm (4.5 lb-in).</p>
5	<p data-bbox="353 548 1218 625">Nehmen Sie den Erweiterungsbausatz (HMIYPADPSOSTO1) heraus und entfernen Sie die Abdeckungshalterung der optionalen Schnittstelle. Installieren Sie die Schnittstelle auf dem Bausatz mithilfe von Befestigungsschrauben an beiden Seiten der Schnittstelle:</p> 
6	<p data-bbox="353 922 1208 946">Schließen Sie das Kabel an die mini-PCIe-Karte an, die sich auf der Hauptplatine befindet:</p>  <p data-bbox="353 1198 1241 1252"><b>HINWEIS:</b> Bei einer Mini PCIe-Karte mit externem Kabel wird die Verwendung einer Klemme oder einer anderen Vorrichtung empfohlen, um das Kabel zu sichern.</p>

Schritt	Aktion
7	<p>Befestigen Sie den Erweiterungsbausatz mithilfe der vier Bolzen am S-Panel PC:</p> 
8	<p>Setzen Sie die rückseitige Abdeckung wieder auf und befestigen Sie sie mithilfe der vier Schrauben:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Anzugsmoment für diese Schrauben beträgt 0,5 Nm (4.5 lb-in).</p>

## ⚠ VORSICHT

### ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE

- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklammern, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklammern beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## 16DI/8DO-Schnittstelle - Beschreibung

### Einleitung

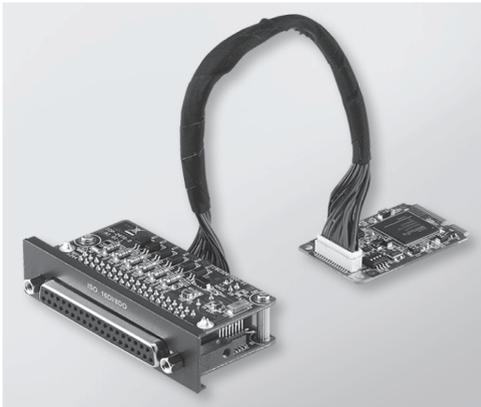
Das Modul HMIYMINIO1 ist ein digitales Eingangs-/Ausgangsmodul. Es kann in Verbindung mit einer DIN-schienenmontierten Klemmenkarte eingesetzt werden und ist mit der mini-PCIe-Karte kompatibel.

Bei der Karteninstallation brauchen weder Steckbrücken oder DIP-Schalter gesetzt zu werden. Stattdessen werden busbezogene Konfigurationen wie die E/A-Basisadresse und der Interrupt automatisch über die Plug&Play-Funktion vorgenommen.

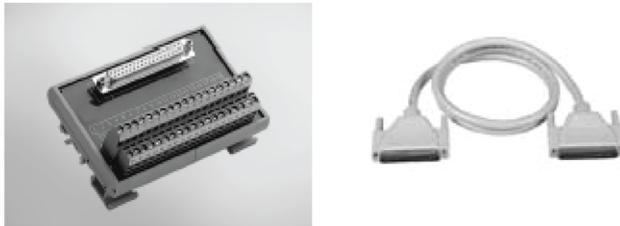
Das Modul HMIYMINIO1 ist mit einem integrierten DIP-Schalter ausgestattet, der die Festlegung jeder Karten-ID ermöglicht, wenn mehrere 16DI/8DO-Schnittstellen installiert sind.

Das Modul HMIYMINIO1 stellt zwei Zählereingänge bereit, die eine Ereigniszählung, Frequenzmessung und Pulsbreitenmessung durchführen können. Die Zähler an der Schnittstelle verfügen über eine Interrupt-Funktion für den Zählerwertabgleich. Bei aktivierter Interrupt-Funktion wird ein Interrupt-Signal erzeugt, wenn der Zählerwert einen voreingestellten Zählerabgleichswert erreicht. Der Zähler setzt den Zählvorgang fort, bis ein Überlauf auftritt. Dann kehrt er zu seinem Reset-Wert Null zurück und setzt den Zählvorgang fort. Sie können jeden einzelnen Zählerkanal für eine Zählung bei fallendem Flankensignal (hoch zu niedrig) oder bei steigendem Flankensignal (niedrig zu hoch) konfigurieren.

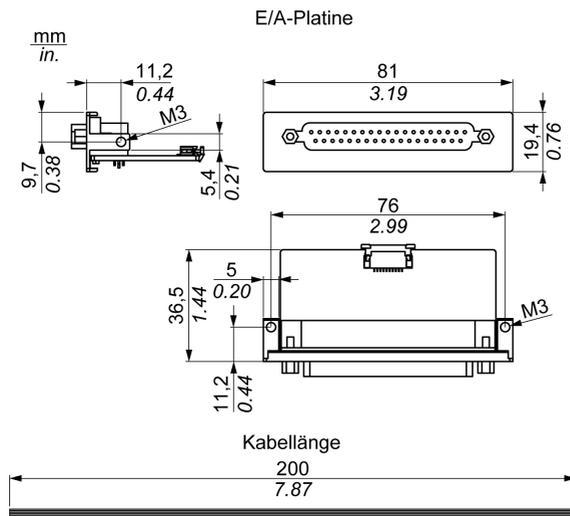
Die nachstehende Abbildung zeigt die 16DI/8DO-Schnittstelle:



Die nachstehende Abbildung zeigt die DIN-schiennenmontierte Abschlusskarte und das Kabel der 16DI/16DO-Schnittstelle:



Die nachstehende Abbildung zeigt die Abmessungen der 16DI/8DO-Schnittstelle:



**16DI/8DO-Schnittstelle**

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die 16DI/8DO-Schnittstelle:

Element	Merkmale
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Anschlüsse	1 x 37-polige D-Sub-Buchse
Leistungsaufnahme	Typisch: 400 mA bei 3,3 VDC - Max.: 520 mA bei 3,3 VDC
Potentialgetrennter Digitaleingang	
Eingangskanäle	16
Eingangsspannung (Nasskontakt)	Logisch 0: 0 bis 3 VDC, Logisch 1: 10 bis 30 VDC
Eingangsspannung (Trockenkontakt)	Logisch 0: Offen, Logisch 1: Kurzgeschlossen zu GND
Eingangsstrom	10 VDC bei 2,97 mA, 20 VDC bei 6,35 mA, 30 VDC bei 9,73 mA
Eingangswiderstand	5 k $\Omega$
Interrupt-fähige Kanäle	2, IDI0 und IDI8
Potentialtrennungsschutz	2,500 VDC
Überspannungsschutz	70 VDC
ESD-Schutz	4 kV (Kontakt), 8 kV (Luft)
Optokoppler Reaktionszeit	50 $\mu$ s
Potentialgetrennter Digitalausgang	
Ausgangskanäle	8
Ausgangstyp	MOSFET
Ausgangsspannung	5...30 VDC
Sink-Strom (Strom ziehend)	Max. 100 mA/Kanal
Potentialtrennungsschutz	2,500 VDC
Optokoppler Reaktionszeit	50 $\mu$ s
Zähler	
Kanäle	2
Auflösung	32 Bit
Max. Eingangsfrequenz	1 kHz

### Anschlüsse der 16DI/8DO-Schnittstelle

Die nachstehende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 37-poligen D-Sub-Anschlusses:

Belegung	Beschreibung	37-polige D-Sub-Steckbuchse	
IDI0...15	Potentialgetrennter Digitaleingang		
IDO...7	Potentialgetrennter Digitalausgang		
ECOM0	Externe gemeinsame Verbindung von IDI0...7		
ECOM1	Externe gemeinsame Verbindung von IDI8...15		
PCOM	Frei-laufende gemeinsame Diode für IDO		
EGND	Externe Erde		
GATE0...1	Zähler GATE-Eingang		
CLK0...1	Zähler n CLOCK-Eingang		
N/C	Nicht angeschlossen		
			IDI 0 / CLK0 IDI 2 / GATE0 IDI 4 / CLK1 IDI 6 / GATE1 IDI 8 IDI 10 IDI 12 IDI 14 ECOM0 PCOM IDO 0 IDO 2 IDO 4 IDO 6 N/C N/C N/C N/C N/C N/C
			IDI 1 IDI 3 IDI 5 IDI 7 IDI 9 IDI 11 IDI 13 IDI 15 ECOM1 EGND IDO 1 IDO 3 IDO 5 IDO 7 N/C N/C N/C N/C

### Anschlüsse der DIN-schiennenmontierten 16DI/16DO-Klemmenkarte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Pinbelegung der Klemmenleiste:

Pin	Beschreibung
1	IDI 0 / CLK 0
2	IDI 2 / GATE 0
3	IDI 4 / CLK 1
4	IDI 6 / GATE 1
5	IDI 8
6	IDI 10
7	IDI 12
8	IDI 14
9	ECOM0
10	PCOM
11	IDO 0
12	IDO 2

Pin	Beschreibung
13	IDO 4
14	IDO 6
15	N/C
16	N/C
17	N/C
18	N/C
19	N/C
20	IDI 1
21	IDI 3
22	IDI 5
23	IDI 7
24	IDI 9
25	IDI 11
26	IDI 13
27	IDI 15
28	ECOM1
29	EGND
30	IDO 1
31	IDO 3
32	IDO 5
33	IDO 7
34	N/C
35	N/C
36	N/C
37	N/C
38	FG

Das empfohlene Anzugsmoment für diese Schrauben beträgt 0,4 Nm (3.54 lb-in).

Querschnitt der angeschlossenen Leiter:

- Einzel- oder Litzendraht: 0,5 bis 2,5 mm<sup>2</sup> (AWG 24 bis 12)
- Leistenklemme: 0,25 bis 1,5 mm<sup>2</sup>
- Länge der abgemantelten Leitung: 7 bis 8 mm

### Schalter- und Steckbrückeneinstellungen

Steckbrücke JP1 in Position 0 (Standard): Beim Reset werden Standardwerte geladen (Standardeinstellungen). Steckbrücke JP1 in Position 1 (aktiviert): Beim Reset wird der letzte Status beibehalten.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Schalter SW1 zur Festlegung der ID der 16DI/8DO-Schnittstellen:

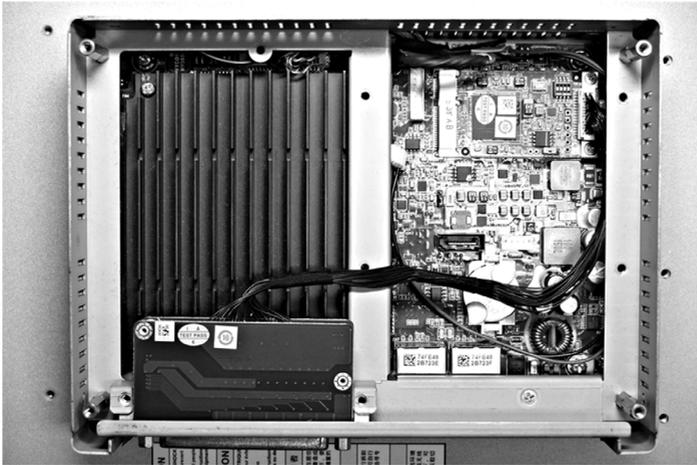
ID3	ID2	ID1	ID0	ID	Schalter SW1
1	1	1	1	0	
1	1	1	0	1	
1	1	0	1	2	
1	1	0	0	3	
1	0	1	1	4	
1	0	1	0	5	
1	0	0	1	6	
1	0	0	0	7	
0	1	1	1	8	
0	1	1	0	9	
0	1	0	1	10	
0	1	0	0	11	
0	0	1	1	12	
0	0	1	0	13	
0	0	0	1	14	
0	0	0	0	15	

### Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINIO1	Schnittstelle 16 DI/8DO, 1 x DB 37, Kabel 2 m	Ja

## Kabelführung

S-Panel PC:



## Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger zur Treiberinstallation für die 16 DI/8DO-Schnittstelle ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

**HINWEIS:** Wenn der Name des Geräts in der Liste aufgeführt wird, jedoch mit einem Ausführungszeichen ! versehen ist, dann bedeutet das, dass die Schnittstelle nicht ordnungsgemäß installiert wurde. In diesem Fall müssen Sie das Gerät aus dem **Gerätemanager** entfernen, indem Sie den Gerätenamen auswählen und dann auf die Schaltfläche **Entfernen** klicken. Führen Sie die Treiberinstallation anschließend erneut durch.

Nach der ordnungsgemäßen Installation der 16 DI/8DO-Schnittstelle im S-Panel PC können Sie das Gerät mithilfe des Navigators konfigurieren.

## RS-232-, RS-422/485-Schnittstellenmodul - Beschreibung

### Einleitung

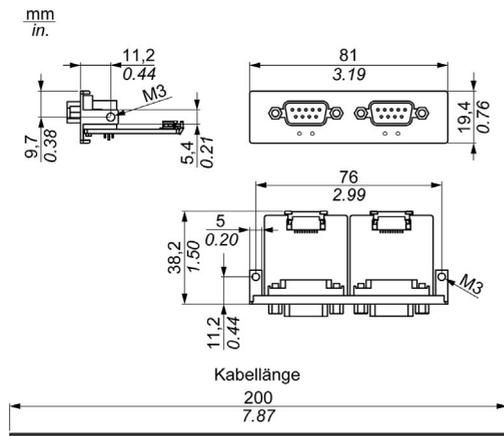
Die Baureihe HMIYMINSL stellt Kommunikationsmodule bereit. Alle Module sind mit mini-PCIe-Karten kompatibel, einschließlich potentialgetrennter / nicht-potentialgetrennter RS-232-, RS-422/485-Kommunikationskarten für die Automationssteuerung.

Die nachstehende Abbildung zeigt das RS-232-, RS-422/485-Schnittstellenmodul:



- 1 2 x RS-232-, RS-422/485-Schnittstelle
- 2 4 x RS-232-, RS-422/485-Schnittstelle
- 3 1 x Schnittstellenkabel

Die nachstehende Abbildung zeigt die Abmessungen des 2 x RS-232-, RS-422/485-Schnittstellenmoduls:





Element	Merkmale			
Teilenummer	HMIYMINSL24851	HMIYMINSL22321	HMIYMINSL44851	HMIYMINSL42321
Stoppbits	1, 1,5, 2			
Übertragungsgeschwindigkeit				
Übertragungsgeschwindigkeit RS-232	Max. 115 kBit/s bei einer Kabellänge ≤ 10 m Max. 64 kBit/s bei einer Kabellänge ≤ 15 m			
Übertragungsgeschwindigkeit RS-422/485	Max. 115 kBit/s bei einer Kabellänge ≤ 1200 m			

### Serielle Schnittstellenkabel

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die seriellen Schnittstellenkabel:

Element	Merkmale	
Signalleitungen	Kabelquerschnitt RS-232 Kabelquerschnitt RS-422 Kabelquerschnitt RS-485 Leiterisolation Leiterwiderstand Verdrillung Schirmung	4 x 0,16 mm <sup>2</sup> (26 AWG), verzinnter Kupferdraht 4 x 0,25 mm <sup>2</sup> (24 AWG), verzinnter Kupferdraht 4 x 0,25 mm <sup>2</sup> (24 AWG), verzinnter Kupferdraht Schutzerde ≤ 82 Ω/km Paarweise verdrillte Leiter Paarweise Schirmung mit Aluminiumfolie
Erdleitung	Kabelquerschnitt Leiterisolation Leiterwiderstand	1 x 0,34 mm <sup>2</sup> (22 AWG/19), verzinnter Kupferdraht Schutzerde ≤ 59 Ω/km
Außenschirmung	Material Merkmale Kabelschirmung	PUR-Mischung Halogenfrei Von verzinnnten Kupferleitern

## Serielle Schnittstellenanschlüsse

Diese Schnittstelle wird verwendet, um den S-Panel PC über ein Kabel mit dezentralen Geräten zu verbinden. Der verwendete Steckverbinder ist ein 9-poliger D-Sub-Stecker.

Bei Verwendung eines langen SPS-Kabels zum Anschluss des S-Panel PC weist das Kabel möglicherweise andere elektrische Potenziale als der Panel PC auf, auch wenn beide geerdet sind.

Die SG- (Signalerde) und die FG-Klemme (Funktionserde) des nicht potentialgetrennten seriellen Anschlusses sind im Panel verbunden.

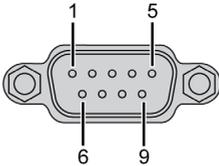
### GEFAHR

#### ELEKTRISCHER SCHLAG

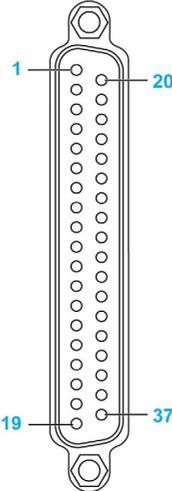
- Sorgen Sie für einen direkten Anschluss zwischen der Erdungsanschluss-Schraube und der Erde.
- Erden Sie keine anderen Geräte über die Erdungsanschluss-Schraube dieses Geräts.
- Installieren Sie alle Kabel gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen. Erfordern die örtlichen Sicherheitsvorschriften keine Erdung, befolgen Sie einen zuverlässigen Leitfadens wie den US National Electrical Code, Artikel 800.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Die nachstehende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 9-poligen D-Sub-Anschlusses:

Pin	Belegung		9-poliger D-Sub-Steckverbinder:
	RS-232	RS-422/485	
1	DCD	TxD-/Data-	
2	RxD	TxD+/Data+	
3	TxD	RxD+	
4	DTR	RxD-	
5	GND	GND/VEE	
6	DSR	RTS-	
7	RTS	RTS+	
8	CTS	CTS+	
9	RI	CTS-	

Die nachstehende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 37-poligen D-Sub-Anschlusses:

Pin	Belegung		37-polige D-Sub-Steckbuchse:
	RS-232	RS-422/485	
1	N.C.	N.C.	
2	DCD3	TxD3-/Data3-	
3	GND	GND/VEE3	
4	CTS3	N.C.	
5	RxD3	TxD3/Data3	
6	RI4	N.C.	
7	DTR4	RxD4-	
8	DSR4	N.C.	
9	RTS4	N.C.	
10	TxD4	RxD4	
11	DCD2	TxD2-/Data2-	
12	GND	GND	
13	CTS2	N.C.	
14	RxD2	TxD2/Data2	
15	RI1	N.C.	
16	DTR1	RxD1-	
17	DSR1	N.C.	
18	RTS1	N.C.	
19	TxD1	RxD1	
20	RI3	N.C.	
21	DTR3	RxD3-	
22	DSR3	N.C.	
23	RTS3	N.C.	
24	TxD3	RXD3	
25	DCD4	TxD4-/Data4-	
26	GND	GND/VEE4	
27	CTS4	N.C.	
28	RxD4	TxD4/Data4+	
29	RI2	N.C.	
30	DTR2	RxD2-	

Pin	Belegung	
	RS-232	RS-422/485
31	DSR2	N.C.
32	RTS2	N.C.
33	TxD2	RxD2
34	DCD1	TxD1-/Data1-
35	GND	GND/VEE1
36	CTS1	N.C.
37	RxD1	TxD1/Data1+

Sind Kommunikationskabel extrem hohen Gewichten oder Belastungen ausgesetzt, können hierdurch Geräte getrennt werden.

## VORSICHT

### LEISTUNGSVERLUST

- Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationsverbindungen die Kommunikationsports des Harmony Industrial PC nicht übermäßig belasten.
- Befestigen Sie die Kommunikationskabel sicher am Bedienpult oder am Schaltschrank.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem Verriegelungssystem in einwandfreiem Zustand.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Besonderheiten der RS-485-Schnittstelle

**HINWEIS:** Alle Pins der RS-422-Standardschnittstelle sollten für den Betrieb verwendet werden. Die RTS-Leitung muss beim jedem Senden und Empfang des Treibers umgeschaltet werden. Es ist keine automatische Rückschaltung verfügbar. Das kann in Windows nicht konfiguriert werden. Der durch besondere Leitungslängen hervorgerufene Spannungsabfall kann zu größeren Potentialdifferenzen zwischen Busstationen führen und dadurch die Kommunikation beeinträchtigen. Sie können die Kommunikation durch die Verlegung einer Erdleitung mit den anderen Leitern verbessern.

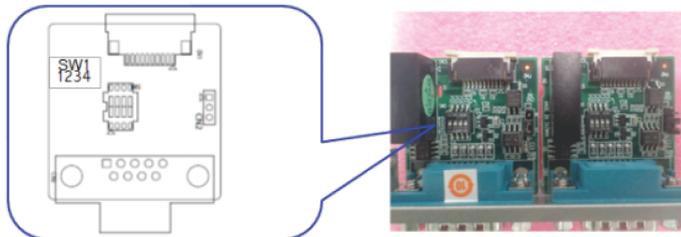
**HINWEIS:** Bei Verwendung der RS-422/485-Kommunikation mit SPS muss unter Umständen die Übertragungsgeschwindigkeit reduziert und die TX-Wartezeit erhöht werden.

### Master/Slave-Einstellungen für den HMIYMINSL24851-DIP-Schalter

Die nachstehende Tabelle zeigt die Master/Slave-Einstellungen für den DIP-Schalter:

Steckbrücke	Pin	Beschreibung
CN2	1-2	RS-422-Master
	2-3	RS-485-/RS-422-Slave (Standard)

Einstellungen für den Abschlusswiderstand:



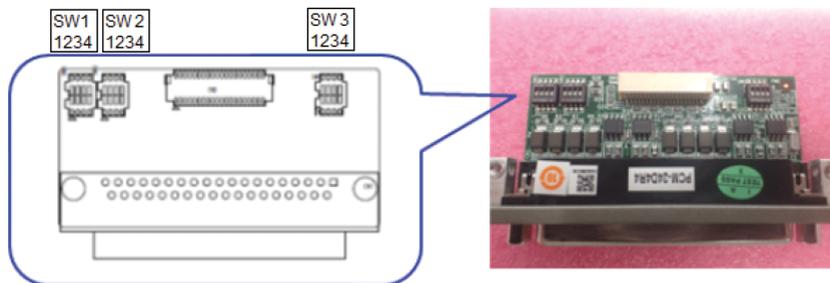
SW	Abschlusswiderstand	Schaltereinstellung		Leitung
SW1	120 Ω	1	ON	TxD.Data +/-
		2	ON	RxD +/-
		3	OFF	(Geöffnet)
		4		(Geöffnet)
	300 Ω	1	OFF	(Geöffnet)
		2		(Geöffnet)
		3	ON	TxD.Data +/-
		4	ON	RxD +/-

### Master/Slave-Einstellungen für den HMIYMINSL44851-DIP-Schalter

Die nachstehende Tabelle zeigt die Master/Slave-Einstellungen für den DIP-Schalter:

COM-Port	Schalter	Pin	Einstellung	Beschreibung
COM1	SW1	1	ON	RS-422-Master
			OFF	RS-485-/RS-422-Slave (Standard)
COM2		2	ON	RS-422-Master
			OFF	RS-485-/RS-422-Slave (Standard)
COM3		3	ON	RS-422-Master
			OFF	RS-485-/RS-422-Slave (Standard)
COM4		4	ON	RS-422-Master
			OFF	RS-485-/RS-422-Slave (Standard)

Einstellungen für den Abschlusswiderstand:



COM-Port	Schalter	Schaltereinstellung	Beschreibung RS-422	Beschreibung RS-485	
COM1	SW2	1	ON	120 Ω zwischen Tx+/Tx-	120 Ω zwischen Data+/Data-
			OFF	Geöffnet (Standard)	
		2	ON	120 Ω zwischen Rx+/Rx-	Ungültig
			OFF	Geöffnet (Standard)	
COM2		3	ON	120 Ω zwischen Tx+/Tx-	120 Ω zwischen Data+/Data-
			OFF	Geöffnet (Standard)	
		4	ON	120 Ω zwischen Rx+/Rx-	Ungültig
			OFF	Geöffnet (Standard)	

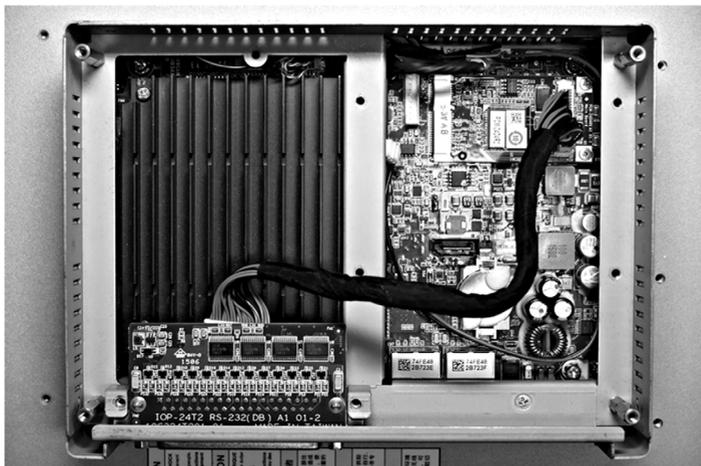
COM-Port	Schalter	Schaltereinstellung		Beschreibung RS-422	Beschreibung RS-485
COM3	SW3	1	ON	120 Ω zwischen Tx+/Tx-	120 Ω zwischen Data+/Data-
			OFF	Geöffnet (Standard)	
		2	ON	120 Ω zwischen Rx+/Rx-	Ungültig
			OFF	Geöffnet (Standard)	
COM4	SW3	3	ON	120 Ω zwischen Tx+/Tx-	120 Ω zwischen Data+/Data-
			OFF	Geöffnet (Standard)	
		4	ON	120 Ω zwischen Rx+/Rx-	Ungültig
			OFF	Geöffnet (Standard)	

### Kompatibilitätstabelle

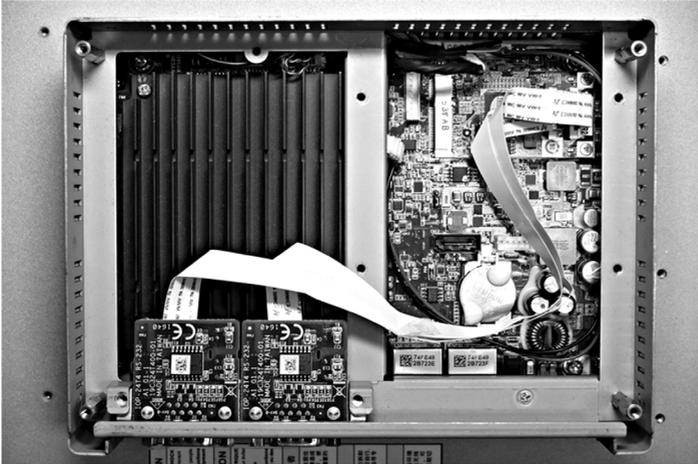
Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINSL24851	Schnittstelle 2 x RS-422/485, potentialgetrennt	Ja
HMIYMINSL44851	Schnittstelle 4 x RS-422/485 Isolation, DB 37, Kabel	Ja
HMIYMINSL22321	Schnittstelle 2 x RS-232 Isolation	Ja
HMIYMINSL42321	Schnittstelle 4 x RS-232, DB 37, Kabel	Ja

### Kabelführung

S-Panel PC und HMIYMINSL42321:



S-Panel PC und HMIYMINSL22321:



S-Panel PC und HMIYMINSL44851:



S-Panel PC und HMIYMINSL24851:



### Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger für die Treiberinstallation ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

## Beschreibung der Audio-Schnittstelle

### Einleitung

Das Modul HMIYMINAUD21 ist ein Audio-Schnittstellenmodul (Leitungseingang, Leitungsausgang, Mikrofoneingang). Es besteht aus einer Audio-E/A-Karte (einschließlich Metallplatte) und einem Kabel für den Anschluss der E/A-Karte und des S-Panel PC.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Audio-Schnittstelle:



### Audio-Schnittstelle

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die Audio-Schnittstelle:

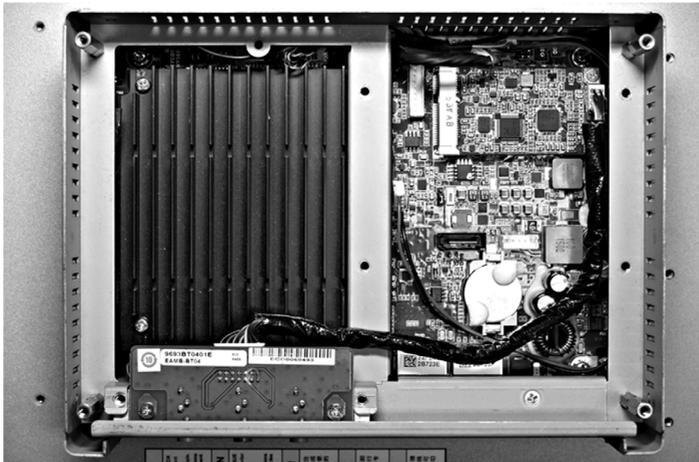
Element	Merkmale
Anschlüsse	Leitungseingang, Leitungsausgang, Mikrofoneingang
Audio-Ausgangstyp	Stereo

### Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINAUD21	Halter für Audio-Schnittstelle, 1 x LI/LO/MIC	Ja
Unterstützung für nur 1 HMIYMINAUD21.		

## Kabelführung

S-Panel PC:



## Installation einer Schnittstelle

Fahren Sie das Windows-Betriebssystem vor dem Installieren oder Entfernen einer mini-PCIe-Karte ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.

### ***HINWEIS***

#### **ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG**

Ergreifen Sie alle notwendigen Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung, bevor Sie versuchen, die Abdeckung des Harmony Industrial PC zu entfernen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

## ⚠ VORSICHT

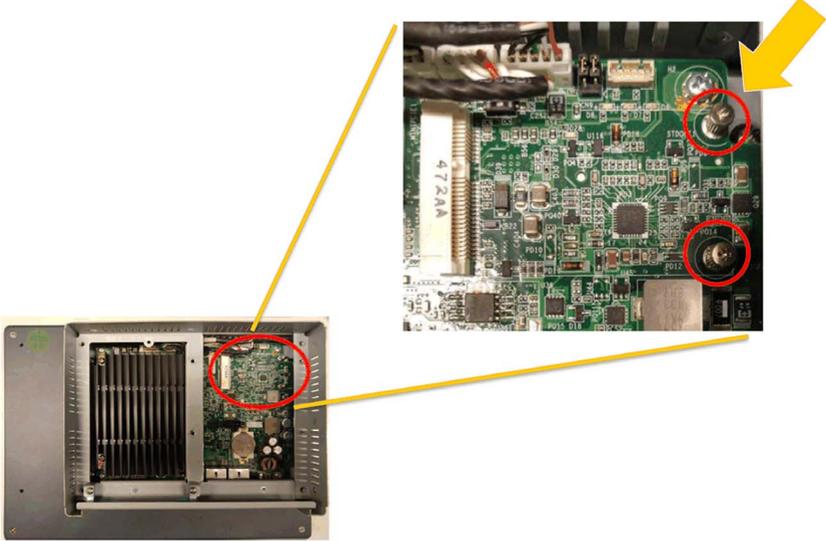
### ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE

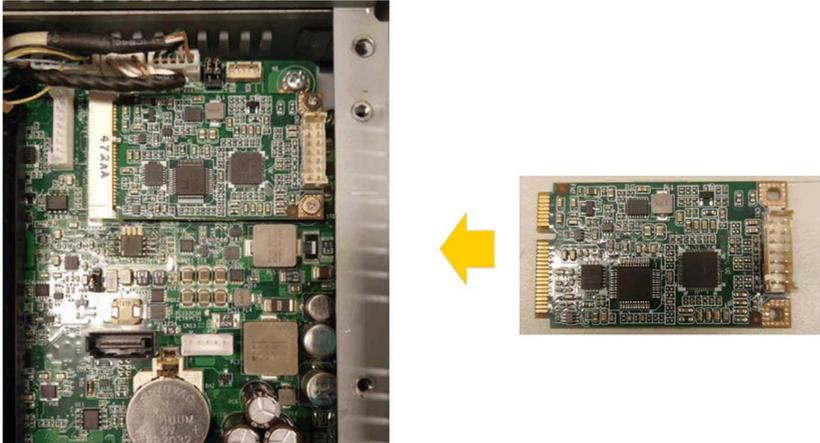
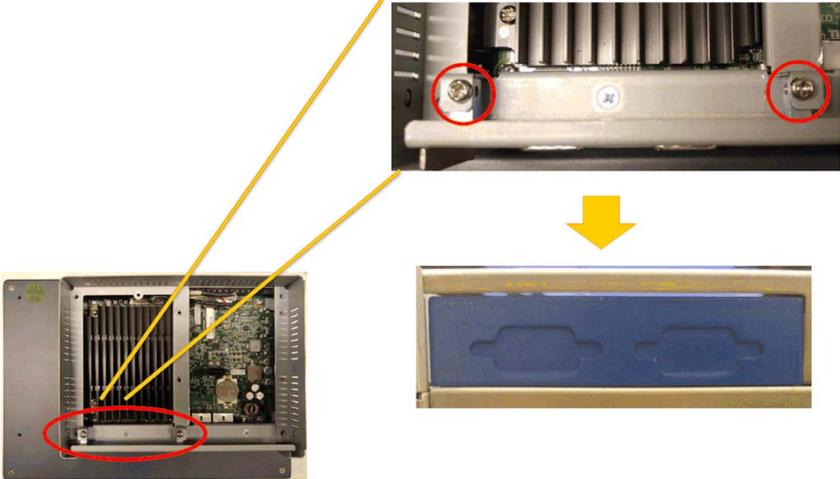
- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklemmen, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklemmen beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

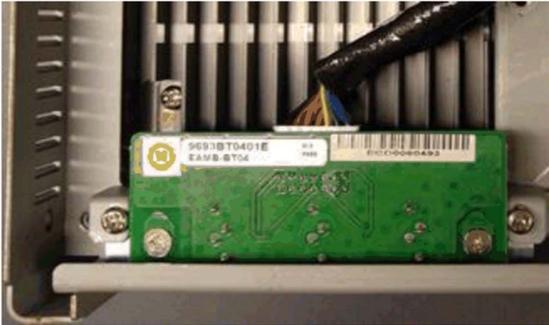
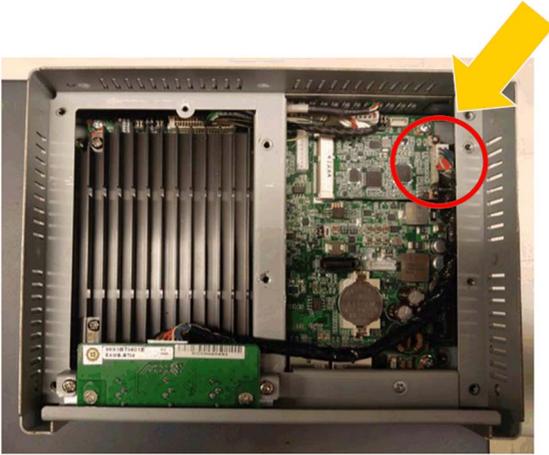
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Stromzufuhr unterbrochen ist, bevor Sie dieses Verfahren anwenden.

Die Tabelle beschreibt den Einbau einer Audio-Schnittstelle:

Schritt	Aktion
1	Lösen Sie die Schrauben an der Hauptplatine: 

Schritt	Aktion
2	<p data-bbox="322 203 843 227">Setzen Sie die mini-PCle-Karte in den S-Panel PC ein:</p> 
3	<p data-bbox="322 732 905 756">Ziehen Sie den Halter für optionale Schnittstellen nach unten:</p> 

Schritt	Aktion
4	<p data-bbox="353 203 1008 227">Bringen Sie den Halter für die Audio-Schnittstelle am S-Panel PC an:</p> <div data-bbox="362 240 911 565">  </div> <div data-bbox="565 578 666 656">  </div> <div data-bbox="403 662 879 802">  </div> <p data-bbox="353 857 624 881">Schließen Sie das Kabel an:</p> <div data-bbox="362 915 911 1370">  </div>

## Beschreibung der Ethernet-IEEE-Schnittstelle

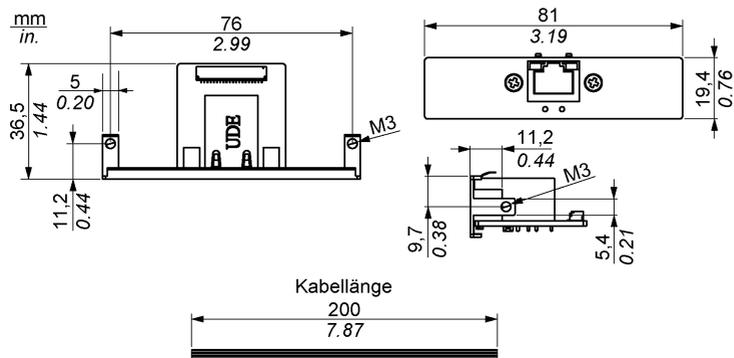
### Einleitung

Die HMIYMIN1ETH1-Schnittstelle wurde für die industrielle Kommunikation mit dem IEEE-Protokoll konzipiert. Sie ist mit der mini-PCle-Karte kompatibel.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Ethernet-Schnittstelle:



Die nachstehende Abbildung zeigt die Abmessungen der Ethernet-Schnittstelle:



## Beschreibung der Ethernet-Schnittstelle

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die Ethernet-Schnittstelle:

Merkmale	Werte
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Anschlüsse	1 x RJ45 GbE Halb-/Voll duplex
Leistungsaufnahme	Max. 9 W bei 3,3 V
Kommunikation	
Geschwindigkeit	10/100/1000 Base-TX, Auto-Negotiation
Medium	Jumbo-Frames 9 K, hardwarebasierte Unterstützung für präzise Zeitsynchronisation über Ethernet, Wake-On-LAN

Sind Kommunikationskabel extrem hohen Gewichten oder Belastungen ausgesetzt, könnten hierdurch Geräte getrennt werden.

### VORSICHT

#### LEISTUNGSVERLUST

- Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationsverbindungen die Kommunikationsports des S-Panel PC nicht übermäßig belasten.
- Befestigen Sie die Kommunikationskabel sicher am Bedienpult oder am Schaltschrank.

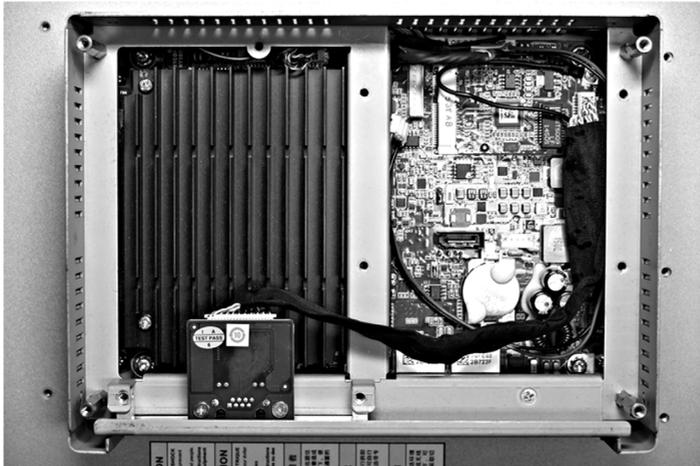
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMIN1ETH1	Schnittstelle IEEE1588 TP, 1 x RJ45	Ja

## Kabelführung

S-Panel PC:



## Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger für die Treiberinstallation ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

## Beschreibung der CANopen-Schnittstelle

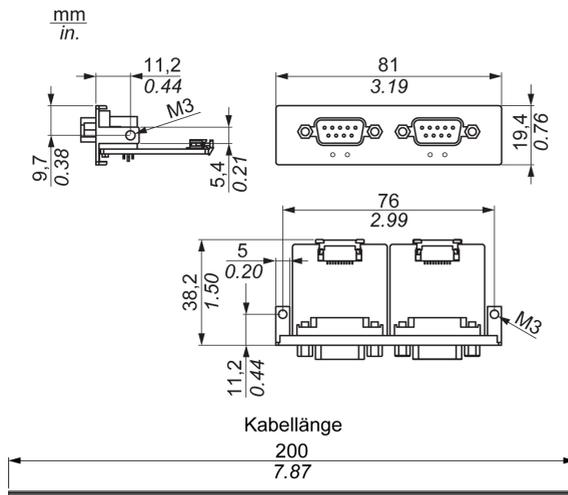
### Einleitung

Die Schnittstelle HMIYMINCAN1 wurde für die industrielle Kommunikation mit dem Feldbus-Protokoll entwickelt. Sie ist mit der mini-PCIe-Karte kompatibel.

Die nachstehende Abbildung zeigt die CANopen-Schnittstelle:



Die nachstehende Abbildung zeigt die Abmessungen der CANopen-Schnittstelle:



## Beschreibung der CANopen-Schnittstelle

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die CANopen-Schnittstelle:

Merkmale	Werte
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Steckverbinder	2 x 9-poliger D-Sub-Stecker
Leistungsaufnahme	400 mA bei 5 VDC
Kommunikation	
Protokoll	CAN 2.0 A/B
Signalunterstützung	CAN_H, CAN_L
Geschwindigkeit	1 MBit/s
CAN-Frequenz	16 MHz
Abschlusswiderstand	120 Ω (über Steckbrücke ausgewählt)

## Anschlüsse

Diese Schnittstelle wird verwendet, um den S-Panel PC über ein Kabel mit dezentralen Geräten zu verbinden. Der verwendete Steckverbinder ist ein 9-poliger D-Sub-Stecker.

Bei Verwendung eines langen SPS-Kabels zum Anschluss des S-Panel PC weist das Kabel möglicherweise andere elektrische Potenziale als der Panel PC auf, auch wenn beide geerdet sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 9-poligen D-Sub-Anschlusses:

Pin	Belegung	9-poliger D-Sub-Steckverbinder
1	–	
2	CAN_L	
3	GND	
4	–	
5	–	
6	–	
7	CAN_H	
8	–	
9	–	

**HINWEIS:** Sie können den Abschlusswiderstand über die Steckbrückeneinstellung festlegen. Die Position Pin 1-2 bestimmt einen Wert für den Abschlusswiderstand von 120 Ohm. Die Position Pin 2-3 bedeutet keinen Abschlusswiderstand.

Sind Kommunikationskabel extrem hohen Gewichten oder Belastungen ausgesetzt, könnten hierdurch Geräte getrennt werden.

## ⚠ VORSICHT

### LEISTUNGSVERLUST

- Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationsverbindungen die Kommunikationsports des Harmony Industrial PC nicht übermäßig belasten.
- Befestigen Sie die Kommunikationskabel sicher am Bedienpult oder am Schaltschrank.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem Verriegelungssystem in einwandfreiem Zustand.

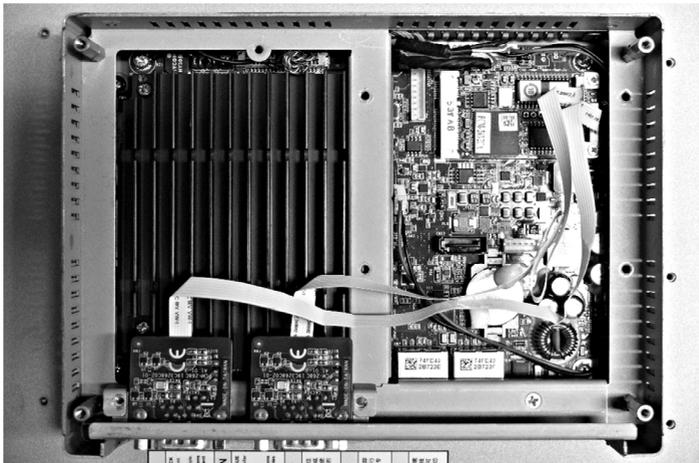
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINCAN1	Schnittstelle Feldbus, 2 x CANopen	Ja

### Kabelführung

S-Panel PC:



## Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger zur Treiberinstallation für die CANopen-Schnittstelle ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

**HINWEIS:** Wenn der Name des Geräts in der Liste aufgeführt wird, jedoch mit einem Ausführungszeichen ! versehen ist, dann bedeutet das, dass die Schnittstelle nicht ordnungsgemäß installiert wurde. In diesem Fall müssen Sie das Gerät aus dem **Gerätemanager** entfernen, indem Sie den Gerätenamen auswählen und dann auf die Schaltfläche **Entfernen** klicken. Führen Sie die Treiberinstallation anschließend erneut durch.

Nach der ordnungsgemäßen Installation der CANopen-Schnittstelle im S-Panel PC können Sie das Gerät mithilfe des Navigators konfigurieren.

In der Bibliothek des CANopen-Protokolls ist eine C-Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) für den Zugriff auf den Knotenstapel des CANopen-Netzwerks verfügbar. Die API ist überaus einfach zu verwenden, zu konfigurieren und zu starten. Für die Überwachung der CANopen-Geräte braucht der CAN-Bus nicht berücksichtigt zu werden, sodass sich die Entwickler auf die CANopen-Anwendungsfunktion konzentrieren können:

- Lesen und Schreiben des Objektwörterbuchs (lokal oder per SDO)
- Steuern oder Überwachen des Zustands des Knoten-NMT (NMT-Master)
- PDO-Übertragungsmodus: Auf Anfrage, per SYNC, zeit- oder ereignisgesteuert
- Unterstützung von 512 TPDOs und 512 RPDOs
- SYNC-Erzeuger und -Consumer
- Heartbeat-Erzeuger und -Consumer
- Emergency-Objekte (Notfallobjekte)

## Beschreibung der Profibus DP-Schnittstelle

### Einleitung

Die Schnittstelle HMIYMINPRO1 ist für die industrielle Kommunikation mit dem Feldbus-Protokoll (Profibus DP-Master oder -Slave) geeignet. Sie sind mit der mini-PCIe-Karte kompatibel.

**HINWEIS:** Laden Sie Firmware und Konfiguration herunter. Verwenden Sie den entsprechenden Master- oder Slave-DTM in der Konfigurationssoftware SYCON.net (HILSCHER CIFX 90E-DP\ET\F\MR\ADVA/+ML).

Die nachstehende Abbildung zeigt die Profibus DP-Schnittstelle:



### Beschreibung der Profibus DP-Schnittstelle

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die Profibus DP-Schnittstelle:

Merkmale	Werte
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Steckverbinder	1 x 9-polige D-Sub-Buchse
Speicher	SDRAM 8 MB / Serieller Flash-EPROM 4 MB
Größe des Dual-Port-Speichers	64 KB
Leistungsaufnahme	600 mA bei 3,3 VDC
Kommunikation	
Protokoll	Profibus DP V1
Signalunterstützung	RxD/TxD-P, RxD/TxD-N
Übertragungsrate	33 MHz
Abmessungen	60 x 45 x 9,5 mm (2.36 x 1.77 x 0.37 in)

## Profibus DP Kenndaten

Die nachstehende Tabelle enthält die Kenndaten für Profibus DP:

Merkmale	Profibus DP-Slave	Profibus DP-Master
Slave max.	–	125
Zyklische Daten max.	244 Byte	244 Byte/Slave
Azyklisches Lesen/Schreiben	6.240 Byte	
Max. Anzahl an Modulen	24	–
Konfigurationsdaten	244 Byte	244 Byte/Slave
Parameterdaten	237 Byte	

**HINWEIS:** Zur Konfiguration des Masters ist eine GSD-Datei (Gerätebeschreibungsdatei) erforderlich. Die Einstellungen im verwendeten Master müssen mit den Einstellungen im Slave übereinstimmen, damit eine Kommunikation durchgeführt werden kann. Hauptparameter: Stationsadresse, ID-Nummer, Baudrate und Konfigurationsdaten (Konfigurationsdaten für die Ausgangs- und Eingangslänge).

## Anschlüsse

Diese Schnittstelle wird verwendet, um den S-Panel PC über ein Kabel mit dezentralen Geräten zu verbinden. Der verwendete Steckverbinder ist ein 9-poliger D-Sub-Stecker.

Bei Verwendung eines langen SPS-Kabels zum Anschluss des S-Panel PC weist das Kabel möglicherweise andere elektrische Potenziale als der Panel PC auf, auch wenn beide geerdet sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Pinbelegung des 9-poligen D-Sub-Anschlusses:

Pin	Belegung	Beschreibung	9-polige D-Sub-Steckbuchse
1	–	–	
2	–	–	
3	RxD/TxD-P	Empfangs-/Sendedaten-P B-Anschluss	
4	–	–	
5	GND	Referenzpotential	
6	VP	Positive Versorgungsspannung	
7	–	–	
8	RxD/TxD-N	Empfangs-/Sendedaten-N A-Anschluss	
9	–	–	

Sind Kommunikationskabel extrem hohen Gewichten oder Belastungen ausgesetzt, könnten hierdurch Geräte getrennt werden.

## ⚠ VORSICHT

### LEISTUNGSVERLUST

- Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationsverbindungen die Kommunikationsports des Harmony Industrial PC nicht übermäßig belasten.
- Befestigen Sie die Kommunikationskabel sicher am Bedienpult oder am Schaltschrank.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem Verriegelungssystem in einwandfreiem Zustand.

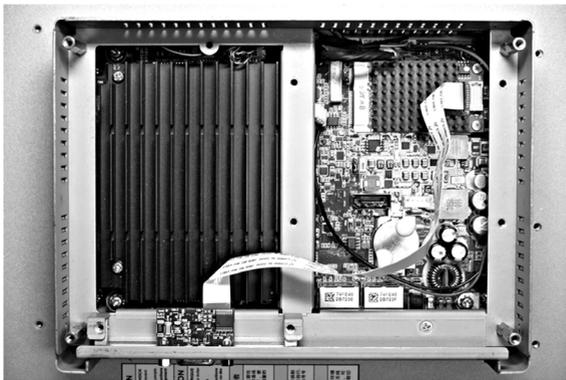
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINPRO1	Schnittstelle Profibus mit NVRAM, 128 Mb + ML	Ja

### Kabelführung

S-Panel PC:



### Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger für die Treiberinstallation ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.



Die nachstehende Abbildung zeigt die Wireless-LAN-Schnittstellenkarte:



### Beschreibung der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte

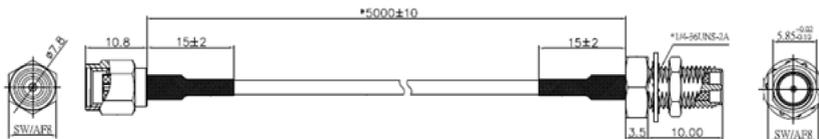
Modellnummer	HMIYMINWIFI1	HMIYMINWIFI2
Hauptgerät	Intel AC3160	Qualcom QCA6174A
Kartenformat	<b>Mini-PCIe</b> , halbe Baugröße	<b>Mini-PCIe</b> , volle Baugröße
Standardkonformität	802.11 ac + Bluetooth 4.0	802.11 ac/a/b/g/n + Bluetooth 4.1
Betriebstemperatur	0 °C bis 80 °C	-20 °C bis 65 °C Erweiterte Betriebstemperatur: -20 °C bis 85 °C (30~50 Mbit/s reduzierter Durchsatz bei einer Datenrate bei 85 °C)
TX/RX-Stream	1 x 1	2 x 2
Wireless-Band	2,4 GHz, 5 GHz	2,4 GHz, 5 GHz
Spitzengeschwindigkeit	433 Mbit/s	867 Mbit/s
MU-MIMO*	Nein	Ja
Anschluss für Antennenkabel	MHF2	MHF4
Zertifizierungen	FCC, RED, TELEC, RCM	FCC, RED, RCM, IC, CE, CMIIT, NCC, Mexiko, ANATEL, IDA, TELEC ....WW

Modellnummer	HMIYMINWIFI1	HMIYMINWIFI2
Inhalt dieses Produkts	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wireless-LAN-Karte (Mini-PCle-Karte, halbe Baugröße)</li> <li>2. Kabelsatz (MHF2-Anschluss)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 2 Anschlussleitungen (MHF2-Anschluss)</li> <li>○ I/F-Befestigungsring (3 Teile x 2 Stück)</li> <li>○ I/F-Montageplatte</li> </ul> </li> <li>3. 2 Antennen</li> <li>4. Schrauben (2 Stück)</li> <li>5. Montageanleitung</li> <li>6. Montage-Abstandshalter für Box PC, <b>Mini-PCle</b>, halbe bis volle Baugröße</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wireless-LAN-Karte (Mini-PCle, volle Baugröße)</li> <li>2. Kabelsatz (MHF4-Anschluss)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 4 Anschlussleitungen (MHF4-Anschluss)</li> <li>○ I/F-Befestigungsring (3 Teile x 2 Stück)</li> <li>○ I/F-Montageplatte</li> </ul> </li> <li>3. 2 Antennen</li> <li>4. Schrauben (2 Stück)</li> <li>5. Montageanleitung</li> </ol>
Unterstütztes Betriebssystem	Windows® 10 (32-, 64-Bit) Windows® 8.1 (32-, 64-Bit) Windows® 7 (32-, 64-Bit) Windows® Embedded Standard 7 (32-, 64-Bit)	Windows® 10 (32-, 64-Bit) Windows® 8.1 (32-, 64-Bit) Windows® 7 (32-, 64-Bit) Windows® Embedded Standard 7 (32-, 64-Bit)
Anschließbarer iPC	*Siehe nachstehende Kompatibilitätstabelle.	*Siehe nachstehende Kompatibilitätstabelle.

### Beschreibung des Wireless-LAN-Schnittstellenkabels

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für Kabel und Antenne der Wireless-LAN-Schnittstelle:

Teilenummer	Merkmale
HMIYCABWIFIAN51	Remote-Wireless-LAN-Antennenkabel 5 m (16.4 ft)

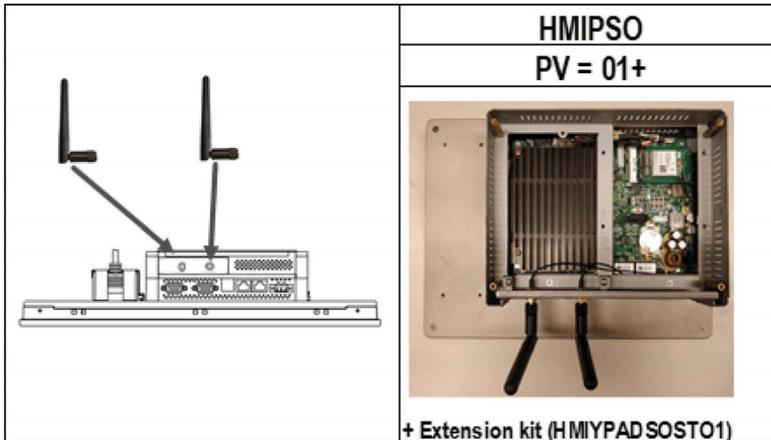


**HINWEIS:** Die Antennen werden direkt auf dem Produkt an der angegebenen Position montiert. Sie können ebenfalls dezentral unter Verwendung von Remote-Zwischenkabeln angebracht werden. Die nachstehende Abbildung zeigt die Abmessungen des dezentralen Wireless-LAN-Antennenkabels.

### Kompatibilitätstabelle und Kabelführung

Mit optionalem Schnittstellenanschluss:

HMIYMINWIFI1 / HMIYMINWIFI2



### Geräte manager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im Box iPC installieren. Der Datenträger für die Treiberinstallation ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Geräte managers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

## Beschreibung der USB-Schnittstelle

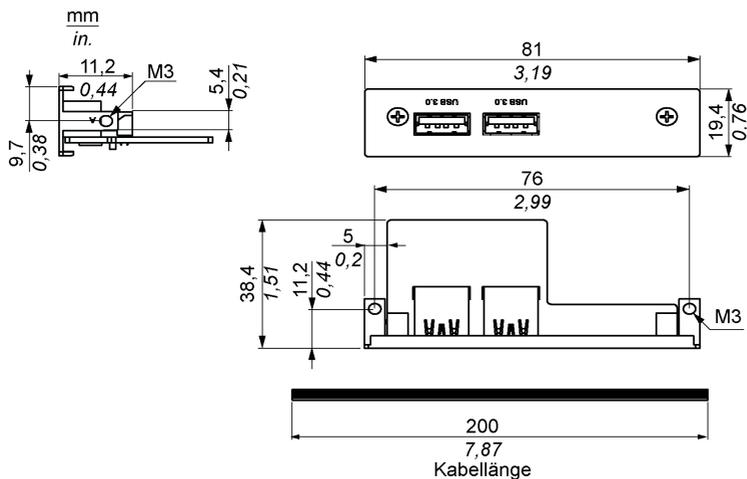
### Einleitung

Die Baureihe HMIYMINUSB1 stellt Kommunikationsmodule bereit. Sie sind mit der mini-PCle-Karte kompatibel.

Die nachstehende Abbildung zeigt die USB-Schnittstelle:



Die nachstehende Abbildung zeigt die Abmessungen der USB-Schnittstelle:



## USB-Schnittstelle

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die USB-Schnittstelle:

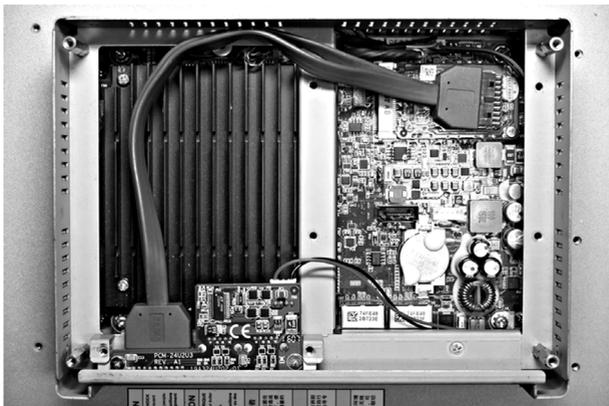
Element	Merkmale
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Steckverbinder	2 x USB 3.0-Anschlüsse
Leistungsaufnahme	Leistungsausgang +5 VDC / 900 mA zu USB-Gerät (typisch 3,3 VDC)
Kommunikation	
Protokoll	Spezifikation Universal Serial Bus 3.0, Version 1.0
Geschwindigkeit	Niedrige Geschwindigkeit: 1,5 MBit/s, Volle Geschwindigkeit: 12 MBit/s, Hohe Geschwindigkeit: 480 MBit/s, Supergeschwindigkeit: 5 GBit/s

## Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINUSB1	Schnittstelle USB 3.0, 2 x USB	Ja

## Kabelführung

S-Panel PC:



## Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger für die Treiberinstallation ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

## Beschreibung der NVRAM-Karte

### Einleitung

Die Produkte der Serie HMIYMINNVRAM1 werden als industrielle Storage- oder Speicherkarte für den mini-PCIe-Steckplatz eingestuft.

Die nachstehende Abbildung zeigt eine NVRAM-Karte:



### Beschreibung der NVRAM-Karte

Die folgende Tabelle enthält die technischen Kenndaten der NVRAM-Karte:

Merkmale	Werte
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Leistungsaufnahme	3,3 VDC bei 150 mA
Speicher	
Abmessungen	2 MB
Lese-/Schreibgeschwindigkeit	6 MBit/s
Max. Immunität gegen Magnetfelder beim Schreiben	8.000 A/m
Max. Immunität gegen Magnetfelder beim Lesen oder im Standby-Betrieb	8.000 A/m

### Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC	Enclosed PC
HMIYMINNVRAM1	NVRAM-Speicherkarte	Ja	Nicht zutreffend

### Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie zuerst die optionale Schnittstelle im S-Panel PC, bevor Sie den Treiber installieren. Die Daten für die Treiberinstallation sind im Wiederherstellungsdatenträger (USB-Stick) enthalten. Im Anschluss an die Installation des Schnittstellenmoduls können Sie überprüfen, ob das Modul in Ihrem System ordnungsgemäß installiert wurde. Ziehen Sie dazu den **Gerätemanager** heran.

## Beschreibung der GPRS-Schnittstelle

### Einleitung

Das Modul HMIYMINGPRS1 ist ein GPRS-fähiges Schnittstellenmodul (General Packet Radio Service). Es stellt eine kosteneffektive Lösung für die Wireless-Kommunikation mit verteilten Installationen über das Internet bereit. Es ist mit mini-PCle-Karten mit SIM-Kartenhalter kompatibel.

Der paketorientierte Datendienst GPRS basiert auf dem GSM-Netzwerk (Global System for Mobile). Es bietet den Vorteil, dass ungeachtet der Verbindungszeit nur für das jeweils ausgetauschte Datenvolumen (MB pro Monat) bezahlt werden muss. Bei der herkömmlichen Schaltvermittlung (/PSTN/GSM) wird die Verbindungszeit pro Minute in Rechnung gestellt.

GSM-Verbindungen werden für On-Demand-Dienste wie das Senden von SMS-Alarmmeldungen oder grundlegende Remote-Dienste wie Diagnosen verwendet.

GPRS eignet sich dank der folgenden Eigenschaften mehr für den permanenten Zugriff auf dezentrale Installationen:

- Einfache dezentrale Programmierung
- Kontinuierliche dezentrale Überwachung und Steuerung
- Transparentes Routing vom Internet zu LAN-Netzwerken oder seriellen, mit dem S-Panel PC-Gateway verbundenen Netzwerkgeräten

Darüber hinaus unterstützt GPRS höhere Datenaustauschraten als GSM:

	Upload	Download
Theoretisch	24 KBit/s	48 KBit/s
Typisch	16 KBit/s	20 Kbit/s

**HINWEIS:** Diese Werte sind von Ihrem Service Provider, der Entfernung zwischen Ihrer GPRS-Schnittstelle und der Basisstation und dem jeweiligen Datenverkehr abhängig.

**HINWEIS:** Wenn auf einer Modemverbindung (GPRS, PSTN) zu viele Browser verwendet werden, kann es zu Leistungseinbußen und Problemen bei der Seitenaktualisierung kommen.

Die nachstehende Abbildung zeigt die GPRS-Schnittstelle:



## GPRS-Beschreibung

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Kenndaten für die GPRS-Schnittstelle:

Merkmale	Werte
Allgemein	
Bustyp	mini-PCIe-Karte, Version 1.2
Steckverbinder	1 x RF Antenne mit Koaxialsteckern
Leistungsaufnahme	3,3 bis 3,6 VDC < 700 mA (HSPA-Verbindungsmodus)
Spitzenstrom	1,5 A
Kommunikation	
Protokoll	UMTS-/HSPA-Netzwerk: 800/850/900/1700/1900/2100 MHz EDGE-/GPRS-/GSM-Netzwerk: 850/ 900/ 1800/ 1900 MHz
Geschwindigkeit	Downlink: 7,2 MBit/s (HSDPA) / Uplink: 5,76 MBit/s (HSUPA)
Abmessungen (L x B x H)	50,85 x 29,9 x 6,2 mm (2.0 x 1.17 x 0.24 in)

Sind Kommunikationskabel extrem hohen Gewichten oder Belastungen ausgesetzt, könnten hierdurch Geräte getrennt werden.

## VORSICHT

### LEISTUNGSVERLUST

- Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationsverbindungen die Kommunikationsports des Harmony Industrial PC nicht übermäßig belasten.
- Befestigen Sie die Kommunikationskabel sicher am Bedienpult oder am Schaltschrank.
- Verwenden Sie ausschließlich 9-polige D-Sub-Kabel mit einem Verriegelungssystem in einwandfreiem Zustand.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINGPRS1	Schnittstelle 3G, C109,1 x Antenne	Ja

## Dezentraler GPRS-Zugriff

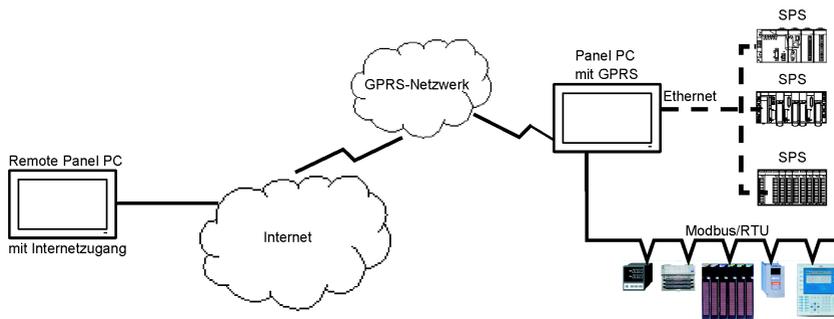
Für die GPRS-Kommunikation wird Folgendes vorausgesetzt.

- Die GPRS-Schnittstelle ist über das GPRS-Netzwerk mit dem Internet verbunden.
- Der dezentrale PC bzw. das Netzwerk ist ebenfalls mit dem Internet verbunden.

GPRS-Topologien unterstützen folgende Elemente:

- NAT-Routingtabellen (Network Address Translation) für transparentes Routing zu Ethernet-Geräten
- Sicherheitsdienste wie die IP-Adresssteuerung oder VPN-Tunnel für den sicheren Datenaustausch über das Internet

Die nachstehende Abbildung zeigt den dezentralen Zugriff auf das Netzwerk der GPRS-Schnittstelle:



## Verbindungsgrundlagen

Für die GPRS-Kommunikation sind eine SIM-Karte und ein spezifischer GPRS-Vertrag mit einem Service Provider erforderlich.

Die GPRS-Verbindung wird stets von der Schnittstelle in Richtung GPRS-Netzwerk initialisiert.

Eine Client-Anwendung kann keine Verbindung durch direktes Anwählen der GPRS-Schnittstelle herstellen. Allerdings stellt die GPRS-Schnittstelle verschiedene Lösungen für den Aufbau einer Verbindung zum GPRS-Netzwerk bereit:

### Permanenter Modus:

- Automatischer Verbindungsaufbau beim Start oder Neustart oder nach einer Trennung der Verbindung.

### Auf-Anfrage-Modus:

- Rückruffunktion: Die Verbindung wird bei Empfang eines eingehenden GSM- oder PSTN-Anrufs hergestellt.
- Autonom bei einer prozess- oder anwendungsspezifischen Bedingung.

Die GPRS-Schnittstelle stellt eine Verbindung zum APN (*Access Point Name*) des Service Providers her und empfängt eine statische oder dynamische IP-Adresse.

Die GPRS-Schnittstelle unterstützt beide Adressmodi, d. h. sowohl statische als auch dynamische IP-Adressen. Bei einer dynamischen Adresse muss die dezentrale Anwendung über die neue IP-Adresse informiert werden.

### **HINWEIS:**

- GPRS verwendet den DNS-Server des Service Providers und ersetzt den im S-Panel PC konfigurierten DNS-Server.
- Das in der Ethernet-Konfiguration des S-Panel PC festgelegte Standard-Gateway wird bei einer GPRS-Verbindung nicht verwendet. Stattdessen wird auf die Standard-Route der GPRS-Verbindung zurückgegriffen. Dadurch kann kein Routing per Ethernet erfolgen, wenn die Schnittstelle mit dem GPRS-Netzwerk verbunden ist.

## **GPRS-Verträge**

GPRS Service Provider bieten spezielle Dienste für industrielle Anwendungen an, die auch als M2M (*Machine to Machine*) bezeichnet werden.

Die von den Service Providern zur Auswahl gestellten GPRS-Verträge umfassen unterschiedliche Optionen. Folgende Hauptoptionen sind verfügbar:

- Öffentliche oder private IP-Adresse: Wählen Sie einen Vertrag aus, mit dem Sie über eine öffentliche, direkt über das Internet zugängliche IP-Adresse verfügen.
- Statische oder dynamische IP-Adresse.
- Blockierung eingehender TCP-Ports: Einige Provider bieten nur Abonnements mit aus Sicherheitsgründen blockierten TCP-Ports an. So blockieren manche Provider beispielsweise alle Ports unter 1024.

### **HINWEIS:**

- Zur Vereinfachung der Nutzung und Konfiguration sollten Sie einen Vertrag auswählen, der keine Blockierung von TCP-Ports vorsieht und eine statische IP-Adresse bereitstellt.
- Wenn Ihr Service Provider die öffentlichen Ports (< 1024) blockiert, müssen Sie ein VPN verwenden und einen Vertrag auswählen, der VPN-Datenverkehr zulässt.

## Kabelführung

S-Panel PC:



## Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Der Datenträger für die Treiberinstallation ist im Lieferpaket enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

## Beschreibung der VGA- und DVI-Schnittstelle

### Einleitung

Das Modul HMIYMINVGADVID1 (Schnittstelle 2 x VGA) ist ein Schnittstellenmodul für den Industriegebrauch. Es ist mit der mini-PCIe-Karte kompatibel. Die Video-Grafikkarte unterstützt eine Auflösung in Full HD von 1920 x 1080 sowie den Dual-Display-Modus. Über die zwei VGA-Ports (DVI-D ist das Klon-Abbild des ersten VGA) können zwei verschiedene Bildschirmbilder angezeigt werden. .

Das Modul HMIYMINVGADVID1 (Schnittstelle 1 x DVI-D) ist ein Schnittstellenmodul für den Industriegebrauch. Es ist mit der mini-PCIe-Karte kompatibel. Für den DVI-D-Anschluss ist ein externer Schnittstellensteckplatz erforderlich.

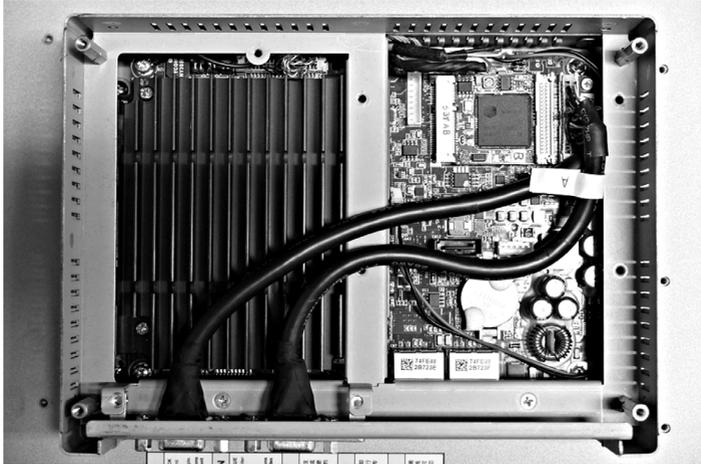
Das Modul HMIYMINDVII1 (Schnittstelle 1 x DVI-I) ist ein Schnittstellenmodul für den Industriegebrauch. Es ist mit der mini-PCIe-Karte kompatibel. Für den DVI-I-Anschluss ist ein externer Schnittstellensteckplatz erforderlich. Die über den DVI-I-Anschluss bereitgestellten Digital- und Analogsignale ermöglichen den Anschluss von zwei Displays mit denselben Bildern über ein Y-Kabel (Kabel mit 3 Steckverbindern), das den DVI-I-Anschluss in einen DVI-I- und einen VGA-Anschluss umwandelt.

### Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMINVGADVID1	Schnittstelle 1 x DVI-D / 2 x VGA	Ja <sup>(1)</sup>
HMIYMINDVII1	Schnittstelle 1 x DVI-I	Ja
(1) Unterstützt nur 1 Schnittstellenhalter, entweder mit 2 x VGA- oder DVI-D-Halter.		

## Kabelführung

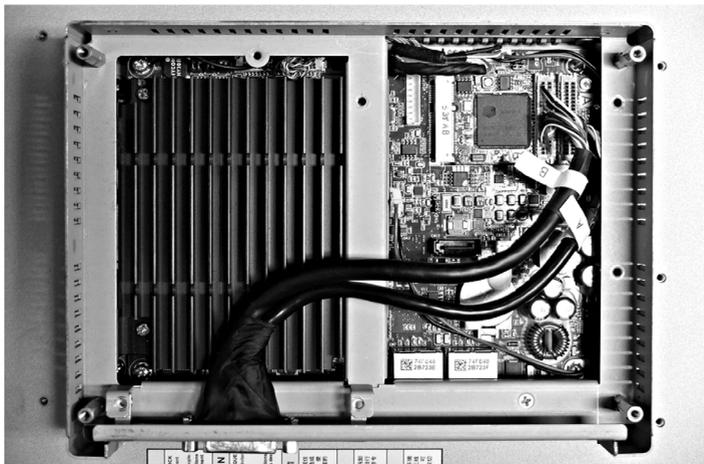
S-Panel PC und HMIYMINVGADVID1 (mit 2 x VGA):



S-Panel PC und HMIYMINVGADVID1 (mit 1 x DVI-D):



S-Panel PC und HMIYMINDVII1:



**Installation einer Schnittstelle**

Fahren Sie das Windows-Betriebssystem vor dem Installieren oder Entfernen einer mini-PCIe-Karte ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.

***HINWEIS***

**ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG**

Ergreifen Sie alle notwendigen Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung, bevor Sie versuchen, die Abdeckung des Harmony Industrial PC zu entfernen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**⚠ VORSICHT**

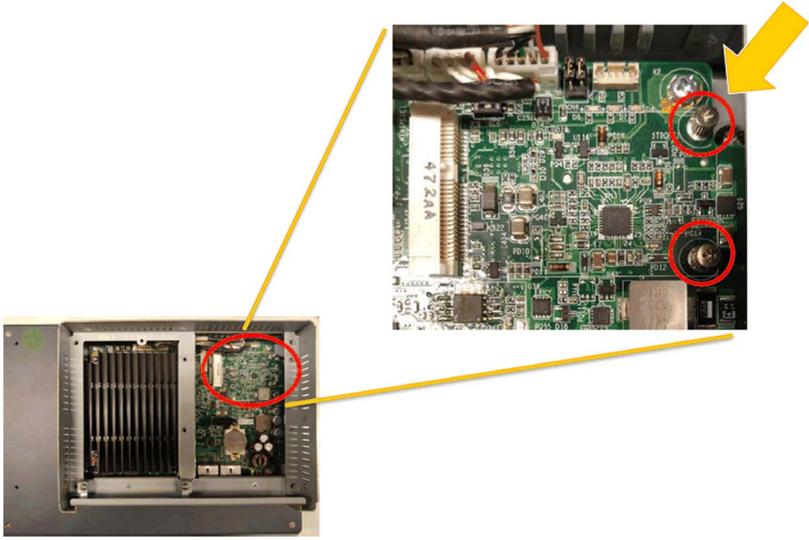
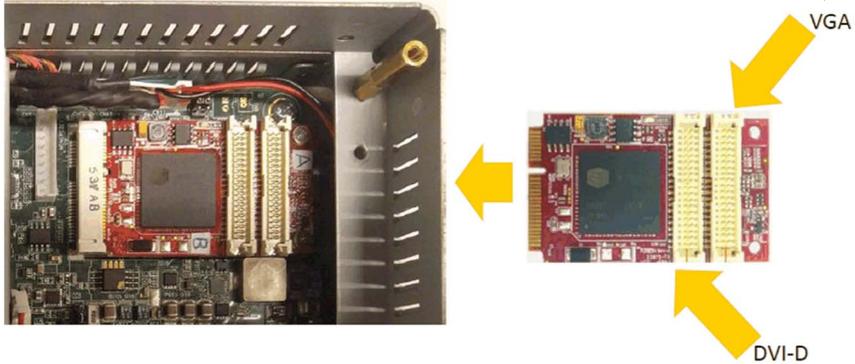
**ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE**

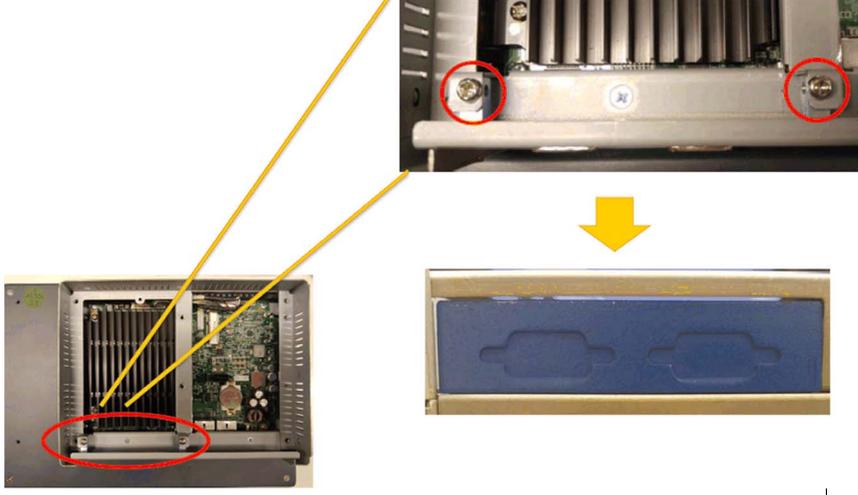
- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklammern, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklammern beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

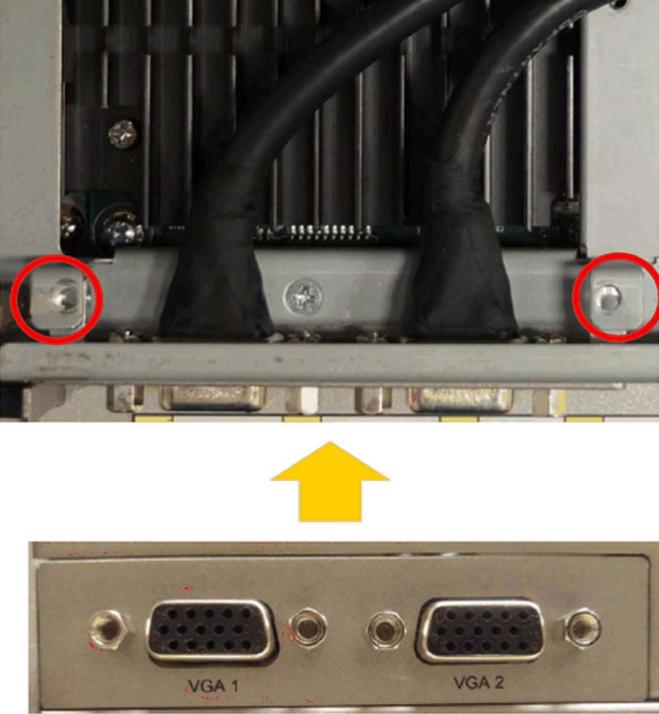
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Stromzufuhr unterbrochen ist, bevor Sie dieses Verfahren anwenden.

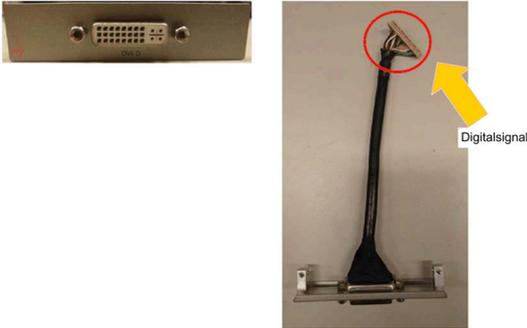
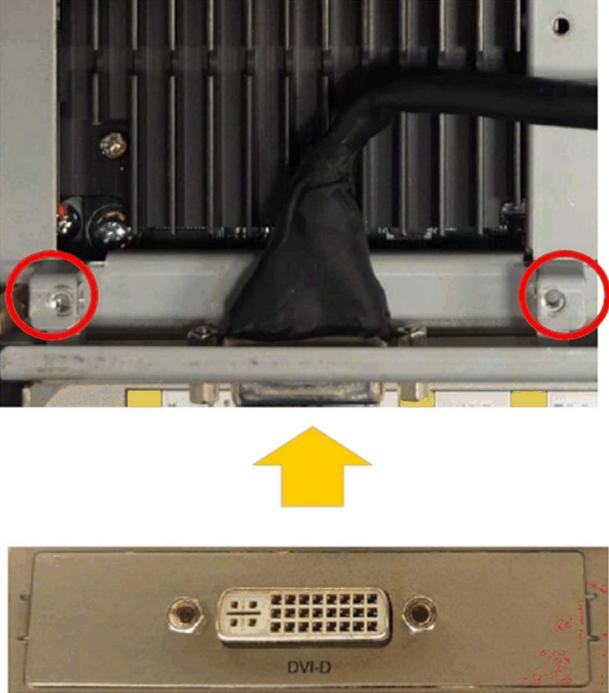
In der folgenden Tabelle wird die Installation einer VGA- oder DVI-Schnittstelle beschrieben:

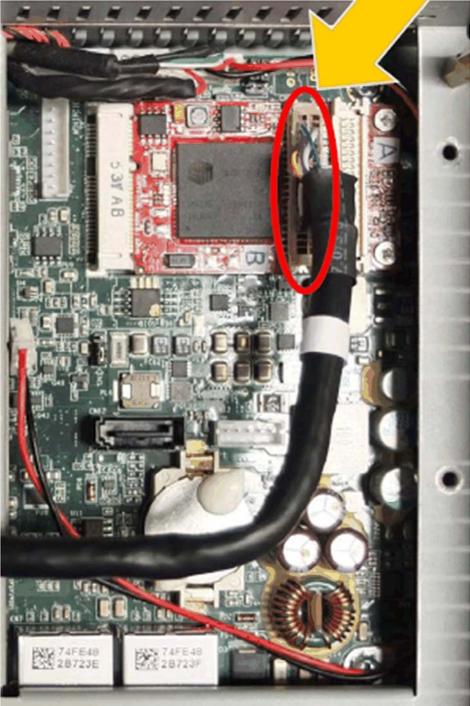
Schritt	Aktion
1	<p>Drehen Sie die Hauptschraube heraus:</p> 
2	<p>Setzen Sie die mini-PCIe-Karte in den S-Panel PC ein:</p> 

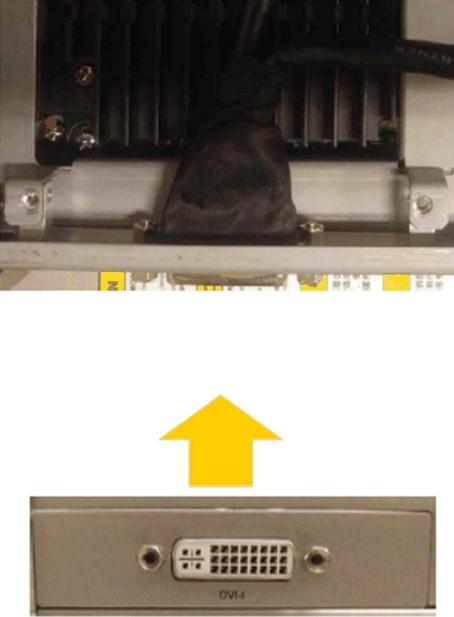
Schritt	Aktion
3	<p data-bbox="349 203 953 227">Ziehen Sie den Halter für die optionale Schnittstelle nach unten:</p> 

Schritt	Aktion
4	<p data-bbox="381 203 589 227">Schnittstelle 2 x VGA:</p> <div data-bbox="385 240 989 638"></div> <p data-bbox="381 686 1056 711">Bringen Sie den Halter für die Schnittstelle 2 x VGA am S-Panel PC an:</p> <div data-bbox="385 719 1044 1433"></div>

Schritt	Aktion
Fortsetzung	<p data-bbox="351 204 980 228">Schließen Sie das Kabel an (unterstützt die Schnittstelle 2 x VGA):</p>  <p>The image shows the internal components of a server chassis. A red circuit board is visible, with a red circle highlighting a specific connector. A yellow arrow points to a port on the chassis. The chassis is open, revealing various components including a fan, capacitors, and a power supply unit.</p>

Schritt	Aktion
5	<p data-bbox="381 203 569 227">Schnittstelle DVI-D:</p> <div data-bbox="385 237 912 565">  </div> <p data-bbox="381 613 1035 638">Bringen Sie den Halter für die Schnittstelle DVI-D am S-Panel PC an:</p> <div data-bbox="385 646 994 1339">  </div>

Schritt	Aktion
Fortsetzung	<p data-bbox="353 207 960 232">Schließen Sie das Kabel an (unterstützt die Schnittstelle DVI-D):</p> 

Schritt	Aktion
6	<p data-bbox="381 203 559 227">Schnittstelle DVI-I:</p> <div data-bbox="385 251 998 613">  <p>The diagram shows a DVI-I connector with two signal paths. On the left, a yellow arrow points to the 15-pin analog signal pins, labeled 'Analogsignal'. On the right, a yellow arrow points to the 5-pin digital signal pins, labeled 'Digitalsignal'. Both sets of pins are circled in red. A DVI-I cable is shown plugged into the connector.</p> </div> <p data-bbox="381 662 1026 686">Bringen Sie den Halter für die Schnittstelle DVI-I am S-Panel PC an:</p> <div data-bbox="385 695 839 1312">  <p>The photograph shows the DVI-I bracket being installed onto the S-panel of a PC. A yellow arrow points upwards from the bracket to the panel, indicating the direction of installation.</p> </div>

Schritt	Aktion
Fortsetzung	Schließen Sie das Kabel an (Digitalsignal): 
	Schließen Sie das Kabel an (Analogsignal): 

## Grafikeinstellung

Jedes Display PC verfügt über ein Softwaretool zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Touchpanel-Bedienung. Sie können bis zu drei Touchpanels deaktivieren, um die Touchbedienung zu monopolisieren, wobei die Display PC-Reihenfolge dem Tool entsprechen muss. Die exklusive **Touch**-Funktion wird auf effektive 100 ms eingestellt, nachdem der Finger vom Display PC entfernt wird.

Stellen Sie sicher, dass die BIOS-Grafik des S-Panel PC auf IGFX eingestellt ist:

1. **BIOS** → **Chipset** → **System Agent (SA) Configuration**
2. **Graphics configuration**
3. **Primary Display** → **IGFX**
4. **Save & Exit** zum Speichern und Verlassen des BIOS

## Beschreibung der 4G-Schnittstelle (mini-PCle)

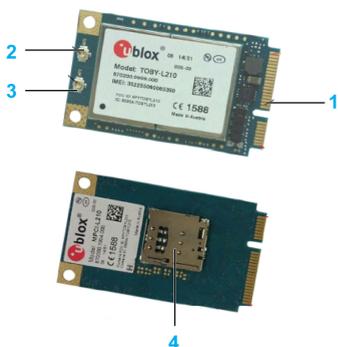
### Einleitung

Die Module HMIYMIN4GEU1 und HMIYMIN4GUS1 sind für einen Einsatz in industriellen Installationen vorgesehen.

Das Modul HMIYMIN4GEU1 ist ein mini-PCle-Schnittstellenmodul mit GPRS/4G-Funktion für die Funkfrequenzen in Europa und Asien. Das Kit umfasst einen SIM-Kartenhalter und externe Antennen.

Das Modul HMIYMIN4GUS1 ist ein mini-PCle-Schnittstellenmodul mit GPRS/4G-Funktion für die Funkfrequenzen in den USA. Das Kit umfasst einen SIM-Kartenhalter und externe Antennen.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Schnittstelle mini-PCle GPRS 4G:



- 1 mini-PCle-Anschluss
- 2 Anschluss für RF-Hauptantenne (verwenden Sie diesen Anschluss für den S-Panel PC)
- 3 Anschluss für RF-Diversity-Antenne
- 4 SIM-Kartenhalter

### Beschreibung

Die folgende Tabelle enthält die technischen Kenndaten:

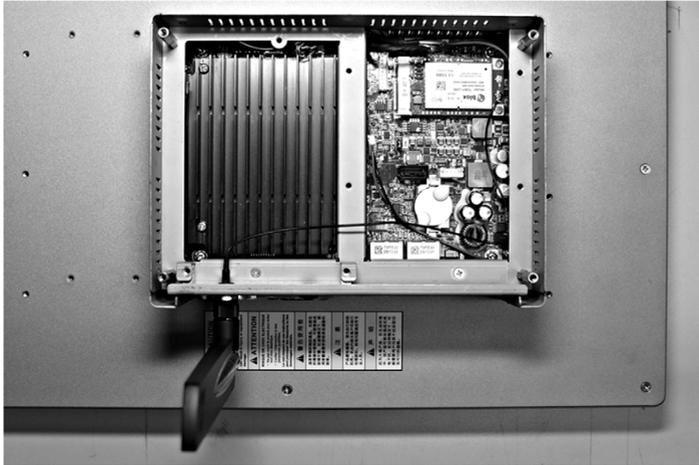
Merkmale	Werte
Allgemein	
Bustyp	SIM-Karte
Leistungsaufnahme	3,3 VDC x 2,6 A
Optionale Temperatur	0...45 °C (113 °F)

## Kompatibilitätstabelle

Teilenummer	Beschreibung	S-Panel PC
HMIYMIN4GUS1	Schnittstelle 4G USA, 1 x Antenne	Ja
HMIYMIN4GEU1	Schnittstelle 4G EU/ASIEN, 1 x Antenne	Ja

## Kabelführung

S-Panel PC und HMIYMINVGADVID1:



S-Panel PC und HMIYMINDVII1:



### Installation einer Schnittstelle

Fahren Sie das Windows-Betriebssystem vor dem Installieren oder Entfernen einer mini-PCIe-Karte ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.

## ***HINWEIS***

### **ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG**

Ergreifen Sie alle notwendigen Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung, bevor Sie versuchen, die Abdeckung des Harmony Industrial PC zu entfernen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

## **VORSICHT**

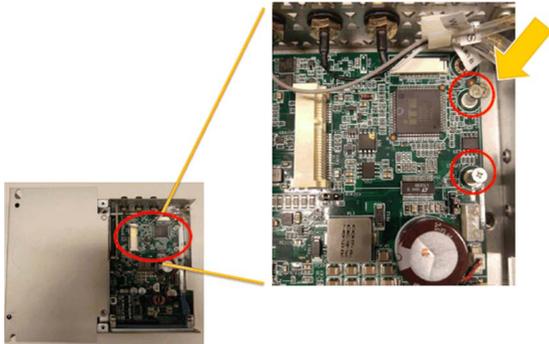
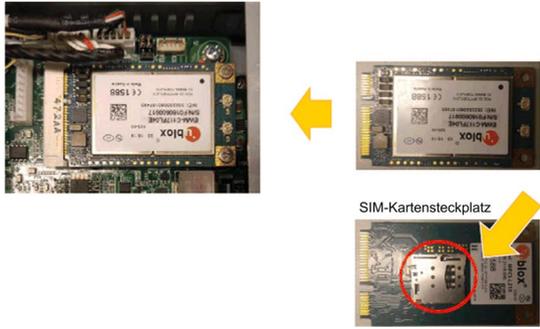
### **ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE**

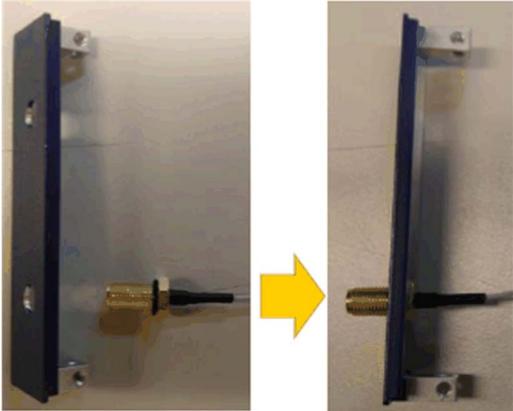
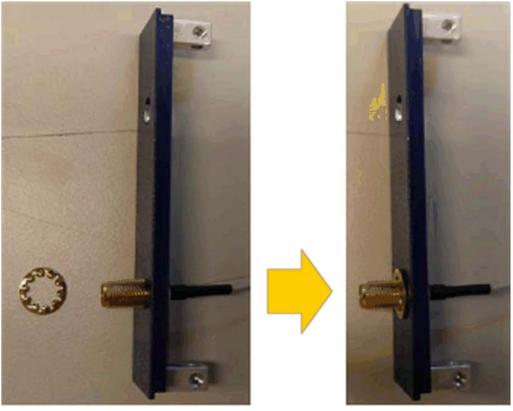
- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklammen, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklammen beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

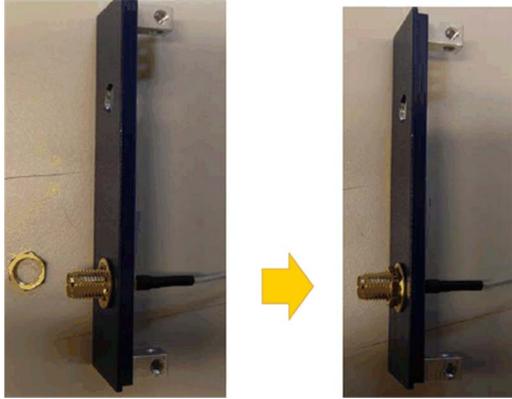
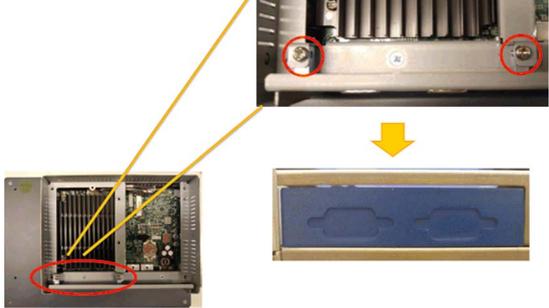
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

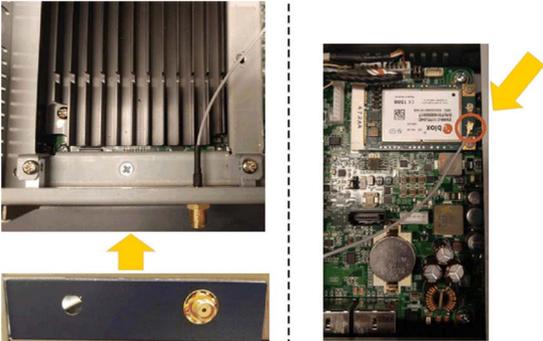
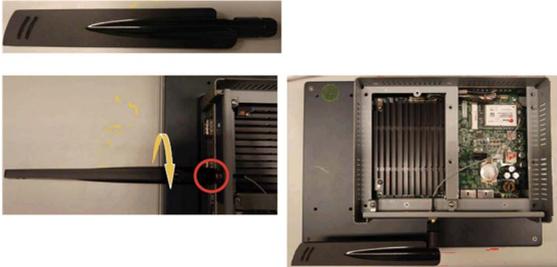
**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Stromzufuhr unterbrochen ist, bevor Sie dieses Verfahren anwenden.

Die Tabelle beschreibt den Einbau einer 4G-Schnittstelle:

Schritt	Aktion
1	<p>Drehen Sie die Hauptschraube heraus:</p> 
2	<p>Setzen Sie die 4G-mini-PCIe-Karte ein:</p> 
3	<p>Schieben Sie den Ring auf das SMA-Kabel auf:</p> 

Schritt	Aktion
4	<p data-bbox="322 203 779 227">Führen Sie das SMA-Kabel in die Halterung ein:</p> 
5	<p data-bbox="322 690 898 714">Schieben Sie die Unterlegscheibe über den SMA-Anschluss:</p> 

Schritt	Aktion
6	<p data-bbox="353 203 481 227">Kombimutter:</p> 
7	<p data-bbox="353 678 957 703">Ziehen Sie den Halter für die optionale Schnittstelle nach unten:</p> 

Schritt	Aktion
8	<p>Installieren Sie den Antennen-Schnittstellenhalter und schließen Sie das Kabel an:</p>  <p>ANT1: Unterstützt sowohl Tx als auch Rx über die Hauptantennenschnittstelle.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Bei einer mini-PCIe-Karte mit externem Kabel empfiehlt Schneider die Verwendung einer Klemme oder einer anderen Vorrichtung, um das Kabel zu befestigen.</p>
9	<p>Drehen Sie die Antenne fest:</p> 

### Gerätemanager und Hardwareinstallation

Installieren Sie den Treiber, bevor Sie die Schnittstelle im S-Panel PC installieren. Die Daten für die Treiberinstallation sind im USB-Speicherstick des S-Panel PC enthalten. Nach der Installation der Schnittstelle können Sie mithilfe des **Gerätemanagers** sicherstellen, dass die Schnittstelle im System ordnungsgemäß installiert ist.

---

# Kapitel 9

## Systemüberwachung „System Monitor“

---

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel beschreibt die Merkmale der Systemüberwachung des Panel-PC-Steuerungs.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Systemüberwachung – Benutzeroberfläche „System Monitor“	166
Gerätemanagement – Benutzeroberfläche „Device Management“: Überwachungsregeln	173
Monitor-Kontoeinstellung - Benutzeroberfläche „Account Setting“	196
Monitor-Systemeinstellung - Benutzeroberfläche „System Setting“	199

## Systemüberwachung – Benutzeroberfläche „System Monitor“

### Überblick

Der **System Monitor** 3.0 unterstützt eine dezentrale Überwachung. Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Clients über eine einzige Konsole im Rahmen des dezentralen Gerätemanagements. Der **System Monitor** erkennt sofort jedes Gerät und stellt eine Gerätewartung in Echtzeit bereit, was zur Verbesserung von Stabilität und Zuverlässigkeit des Systems beiträgt.

Die dezentrale Überwachungsfunktion **Remote Monitoring** überwacht den Systemstatus dezentraler Geräte. Zu den überwachten Elementen gehören Temperatur und Funktionsfähigkeit der Festplatte, Netzwerkverbindung, CPU-Temperatur, Systemspannung, Status des Systemlüfters und USV-Status.

**Remote Monitoring** unterstützt darüber hinaus Funktionsprotokolle, sodass Führungskräfte regelmäßig den Status ihrer dezentralen Geräte prüfen können.

Der **System Monitor** sendet Benachrichtigungen und nimmt Einträge im Ereignisprotokoll vor.

**HINWEIS:** Bei der Konfiguration des **System Monitor** können keine Gruppen/Geräte erstellt werden, da die virtuelle Tastatur von der Konfiguration nicht zugänglich ist. Dieses Problem lässt sich durch Anschluss einer physischen Tastatur umgehen.

### Anforderungen für den System Monitor

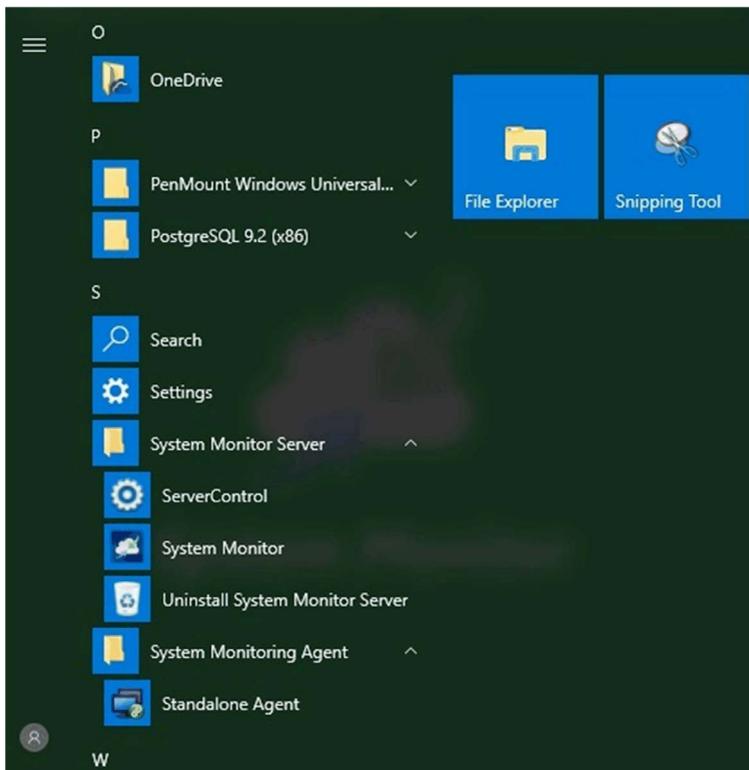
In der folgenden Tabelle werden die Softwareanforderungen beschrieben:

Beschreibung	Software
Framework	Microsoft.NET Framework ab Version 3.5
Treiber	Software 4.0 API

## Konsole des System Monitor

Die Konsole des **System Monitor** fungiert als Server für die Clients. Geräte, die auf der Konsole des **System Monitor** ausgeführt werden, zeigen Informationen zu Funktionsfähigkeit und Status der **System Monitor**-Clients an. Die Konsole muss für die Clients über ein Netzwerk verfügbar gemacht werden.

Starten Sie den **ServerControl**-Infobereich über Windows **Start** → **Programme** und einen Rechtsklick, um das **ServerControl**-Menü des Infobereichs anzuzeigen:



## System Monitor-Client (Desktop)

Nachstehend wird die Oberfläche zur Benutzeran- und -abmeldung beschrieben:

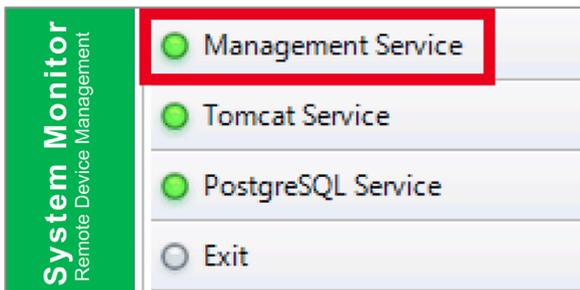
Schritt	Beschreibung
1	<p>Der <b>System Monitor</b> unterstützt die gängigsten Browser wie Chrome, Firefox, Internet Explorer und Safari. Die Portalseite ist in mehreren Sprachen verfügbar und verwendet für die Standardanzeige automatisch die jeweilige Browser-Sprache. Sie können die Sprache im Menü in der oberen rechten Ecke manuell ändern:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Wenn Sie Probleme in Verbindung mit der <b>Touch</b>-Funktion antreffen sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Geben Sie in der <b>Chrome</b>-Suchleiste Folgendes ein: <a href="chrome://flags/#disable-touch-adjustment">chrome://flags/#disable-touch-adjustment</a></li> <li>● Ändern Sie den Status der Option <b>Touch adjustment</b> von Deaktiviert zu Aktiviert.</li> <li>● Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>RELAUNCH NOW</b>.</li> </ul>
2	<p><b>Benutzeranmeldung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und klicken Sie dann auf <b>Login</b>. Ihre Eingabe wird daraufhin geprüft und anschließend die Hauptverwaltungsseite angezeigt (standardmäßig lautet der Benutzername <code>admin</code> und das Passwort <code>admin</code>).</li> <li>● Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Auto Login</b>, um die Zwischenspeicherung der Anmeldedaten durch die Benutzer zu genehmigen und eine automatische Anmeldung zu ermöglichen.</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aus Sicherheitsgründen sollte diese Option nicht aktiviert werden, wenn Sie einen öffentlichen PC verwenden.</li> <li>● Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf <b>Forgot Password</b>. Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Ihre registrierte Benutzer-E-Mail ein, damit das Passwort automatisch an Ihre E-Mailadresse gesendet wird.</li> </ul>
3	<p>Ändern des Passworts bei der Erstanmeldung: Nach der ersten erfolgreichen Anmeldung kann der neue Benutzer sein Passwort ändern oder umgehen:</p> 
4	<p><b>Benutzerabmeldung</b> Klicken Sie auf <b>User Log Out</b> im Menü in der rechten Ecke, um sich beim System abzumelden.</p>

## Dezentrales Gerätemanagement ohne Zeit- und Standortbeschränkung

Der **System Monitor** ist eine webbasierte **Konsole-Server-Agent**-Struktur für das Cloud-Management. Agent bezieht sich hier auf S-Panel PC-Geräte und Server auf den Server in direktem Kontakt mit den Agents. Bei diesem Server kann es sich um ein physisches Gerät in einer zentralen Leitstelle oder um einen virtuellen, in einer Cloud eingerichteten Host handeln. Konsole bezieht sich auf eine webbasierte Schnittstelle, die mit dem Server verbunden ist und mit den Agents über den Server kommuniziert. Administratoren können über die Konsole des **System Monitor** mithilfe eines Webbrowsers jederzeit und an jedem beliebigen Standort Status- und Wartungsprüfungen für alle verbundenen Geräte durchführen. Die Server-Agent-Verbindung entspricht dem MQTT-Kommunikationsprotokoll. Dadurch werden Sicherheit und Stabilität der Verbindung verbessert, gleichzeitig wird die Entwicklungszeit für die **System Monitor**-Integration reduziert. Die webbasierte Konsole-Server-Agent-Struktur trägt nicht nur zu einer grundlegenden Vereinfachung der Einrichtung von **System Monitor**-Netzwerkumgebungen bei der Bereitstellung bei, sondern stellt ebenfalls eine verteilte Konnektivitätsstruktur bereit, die den Herausforderungen des Gerätemanagements bei weitläufigen Gerätenetzwerken oder Gerätenetzwerken mit zahlreichen Standorten gerecht wird. Der **System Monitor** ist eine Echtzeit-Verwaltungsplattform, die sämtliche geografischen Einschränkungen überwindet. Administratoren können ihren gesamten Gerätepark über ihre PCs, Smartphones und Tablets verwalten.

**HINWEIS:** MQTT (ehemals Message Queue Telemetry Transport) ist ein Veröffentlichungs-/Abonnement-basiertes Nachrichtenübermittlungsprotokoll, das auf dem Fundament des TCP/IP-Protokolls zur Anwendung kommt.

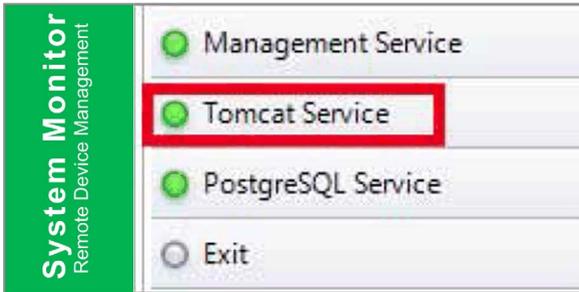
Klicken Sie auf **Management Service**, um den Haupt-Verwaltungsdienst des **System Monitor** zu starten bzw. zu stoppen:



### Tomcat Service

Tomcat ist ein Open-Source-Webserver und Servlet-Container. Tomcat implementiert mehrere Java-EE-Spezifikationen, einschließlich Java Servlet, JavaServer Pages (JSP), Java EL und WebSocket, und stellt eine Java-HTTP-Webserverumgebung für die Ausführung von Java-Code bereit.

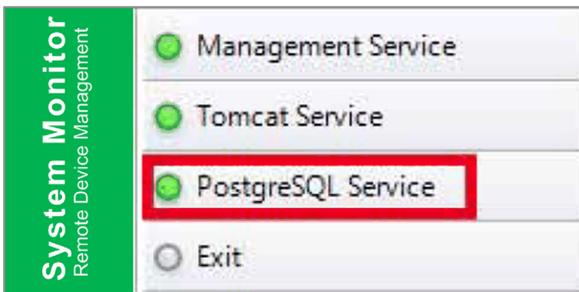
Klicken Sie auf **Tomcat Service**, um den Webdienst des **System Monitor** zu starten bzw. zu stoppen:



### PostgreSQL Service

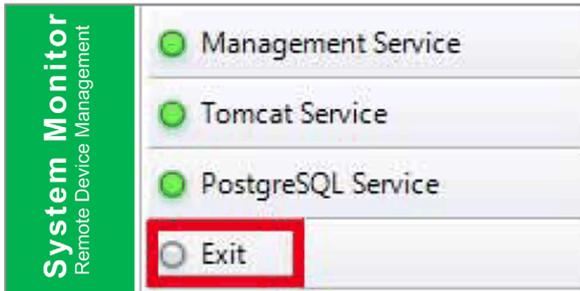
PostgreSQL ist ein objektrelationales Datenbankmanagementsystem (ORDBMS). In seiner Funktion als Datenbankserver speichert PostgreSQL auf Anforderung durch andere Softwareanwendungen, die auf einem anderen Computer im Netzwerk und im Internet ausgeführt werden, Daten und ruft sie später wieder ab. PostgreSQL kann Arbeitslasten von umfangreichen Internet-orientierten Anwendungen mit zahlreichen Benutzern gleichzeitig bewältigen. Im Hinblick auf Verfügbarkeit und Skalierbarkeit wird eine Replikation der Datenbank selbst bereitgestellt.

Klicken Sie auf **PostgreSQL Service**, um den Datenbankdienst des **System Monitor** zu starten bzw. zu stoppen:



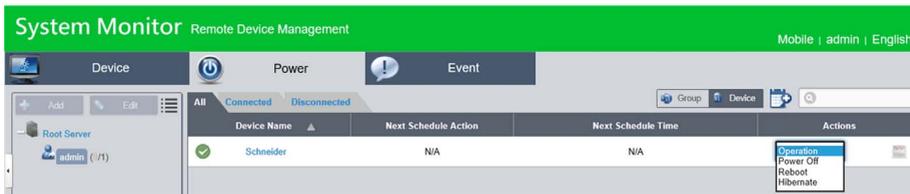
## Beenden (Exit)

Klicken Sie auf **Exit**, um die Servermanagementkonsole im Infobereich sowie sämtliche, im Hintergrund noch aktive **System Monitor**-Dienste zu beenden. Sie können Sie die Konsole über das Windows/Programme-Menü neu starten:



## Energiesparmodus (Power Management)

Wählen Sie im Dropdown-Menü eines jeden Geräts bzw. Gruppenlistenelements die Aktion, mit der das Gerät ausgeschaltet, neu gestartet oder in den Ruhezustand versetzt werden kann.



## Nahtlose HW/SW-Überwachung für lückenlosen Schutz

Um die Gerätestabilität zu gewährleisten, überwacht der **System Monitor** aktiv Gerätetemperatur, Spannung und Status der Festplatten sowie anderer Hardwarekomponenten. Zusätzlich zu den Hardwareüberwachungsfunktionen stellt der **System Monitor** eine Funktion zur Softwareüberwachung bereit, mit der der Status von Softwareprogrammen geprüft werden kann. Es werden aktive Alarme ausgegeben, sobald ein vom Normalbetrieb abweichendes Verhalten erkannt wird, und der **System Monitor** kann in Übereinstimmung mit den Benutzereinstellungen entsprechende Aktionen ausführen, z. B. Prozesse anhalten oder neu starten. Dadurch wird erheblich zur Gewährleistung eines normalen Gerätebetriebs beigetragen. Mit dem **System Monitor** steht ein umfassendes und nahtloses System zur Geräteüberwachung und -steuerung sowohl für die Hardware als auch für die Software bereit.

### KVM-Funktion

Der **System Monitor** unterstützt eine dezentrale KVM-Funktion (Tastatur, Video und Maus) und ermöglicht eine dezentrale Diagnose und Wiederherstellung in jeder Situation. Die dezentrale Überwachung in Echtzeit und die proaktive Ausgabe von Alarmbenachrichtigungen spart nicht nur Zeit bei der Fehlerbehebung, sondern sorgt darüber hinaus für die kontinuierliche Funktionsfähigkeit des Systems.

### Benutzerfreundliche Oberfläche mit Kartenansicht

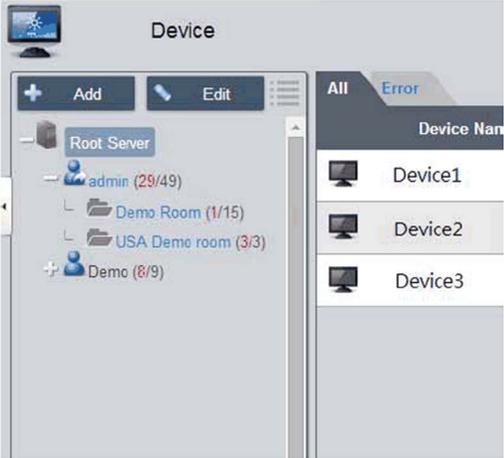
Durch die Nutzung webbasierter Funktionen bietet der **System Monitor** eine Oberfläche mit Kartenansicht und greift auf Google- und Baidu-Karten zurück, um Administratoren bei der Lokalisierung und Verwaltung ihrer Geräte zu unterstützen. Neben den Karten sind im **System Monitor** auch Gebäuediagramme verfügbar, durch die sich der genaue Standort von Geräten in Büros, Werksanlagen usw. feststellen lässt. Mit dem **System Monitor** steht eine benutzerfreundliche Oberfläche in einer globalen, einfach zu handhabenden Umgebung bereit.

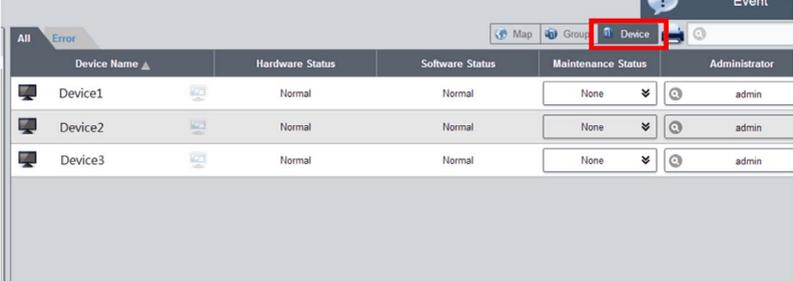
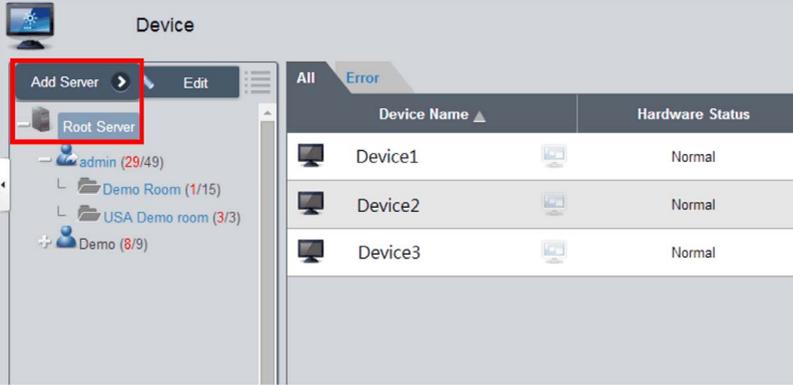
**HINWEIS:** Baidu Maps ist ein chinesischer Online-Kartendienst.

## Gerätemanagement – Benutzeroberfläche „Device Management“: Überwachungsregeln

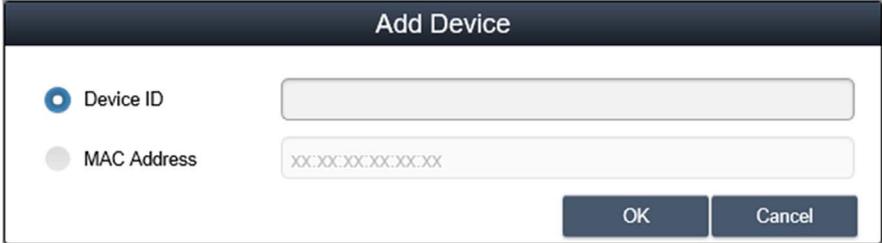
### Gerätemanagement

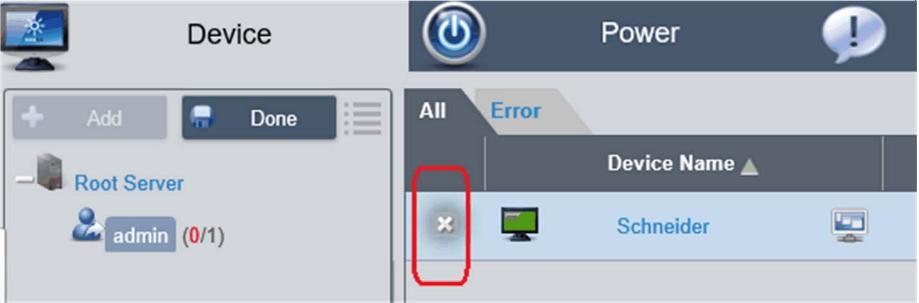
Nachfolgend wird die Verwendung der Benutzeroberfläche **Device Management** beschrieben:

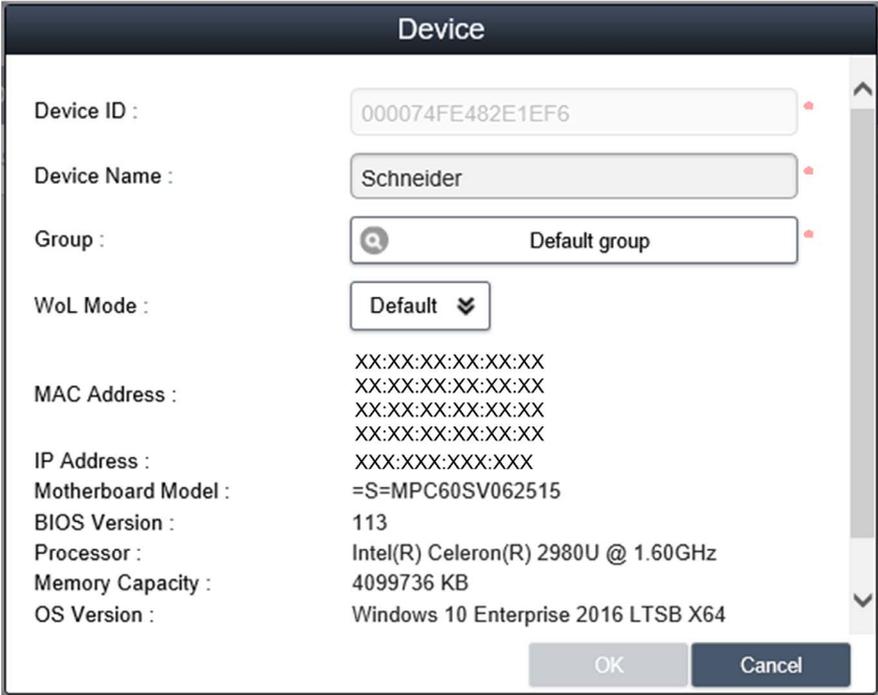
Schritt	Beschreibung
1	<p><b>Gerätemanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Benutzeranmeldung wird die Standardseite <b>Device</b> angezeigt.</li> <li>• Die Gerätemanagement-Seite <b>Device</b> besteht aus einer hierarchischen Systemübersicht (linke Seite) und einer Geräteliste (rechte Seite).</li> <li>• Auf der Seite <b>Device</b> stehen drei Management-Ansichtsebenen zur Auswahl: <b>Device List</b> (Geräteliste), <b>Group List</b> (Gruppenliste) und <b>Map View</b> (Kartenansicht).</li> <li>• Die hierarchische Systemstruktur umfasst Server-, Konten und Gruppenknoten im Geräte-/Gruppen-Listenmodus sowie Standorte, Layout und Geräteknotten im Karten-Ansichtsmodus. Jeder Knoten unterstützt je nach den zugehörigen Attributen bestimmte Aktionen (Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten).</li> </ul> 

Schritt	Beschreibung																				
2	<p data-bbox="294 203 720 227">Ansichtsmodus - Geräte-Statusliste „Device“:</p>  <table border="1" data-bbox="308 284 1090 414"> <thead> <tr> <th>Device Name</th> <th>Hardware Status</th> <th>Software Status</th> <th>Maintenance Status</th> <th>Administrator</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Device1</td> <td>Normal</td> <td>Normal</td> <td>None</td> <td>admin</td> </tr> <tr> <td>Device2</td> <td>Normal</td> <td>Normal</td> <td>None</td> <td>admin</td> </tr> <tr> <td>Device3</td> <td>Normal</td> <td>Normal</td> <td>None</td> <td>admin</td> </tr> </tbody> </table>	Device Name	Hardware Status	Software Status	Maintenance Status	Administrator	Device1	Normal	Normal	None	admin	Device2	Normal	Normal	None	admin	Device3	Normal	Normal	None	admin
Device Name	Hardware Status	Software Status	Maintenance Status	Administrator																	
Device1	Normal	Normal	None	admin																	
Device2	Normal	Normal	None	admin																	
Device3	Normal	Normal	None	admin																	
3	<p data-bbox="294 560 788 584"><b>Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten von Geräteservern</b></p> <p data-bbox="294 584 1186 641">Hinzufügen eines Geräteservers: Wählen Sie einen der Serverknoten aus und klicken Sie auf <b>Add</b>, um ein Popup-Menü einzublenden:</p>  <p data-bbox="329 1036 1173 1088">Klicken Sie auf <b>Add Server</b>, um das Dialogfeld <b>Device Server</b> für die Registrierung eines neuen Unterservers anzuzeigen.</p> <p data-bbox="294 1112 583 1136"><b>Löschen eines Geräteservers:</b></p> <p data-bbox="294 1136 1166 1188">Klicken Sie auf <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln, und anschließend auf das Symbol <b>X</b>, um den betreffenden Serverknoten zu löschen.</p> <p data-bbox="294 1188 610 1213"><b>Bearbeiten eines Geräteservers:</b></p> <p data-bbox="294 1213 1207 1266">Klicken Sie auf <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln, und wählen Sie dann einen der Serverknoten aus. Sie können den ausgewählten Serverknoten dann entfernen oder bearbeiten.</p>																				

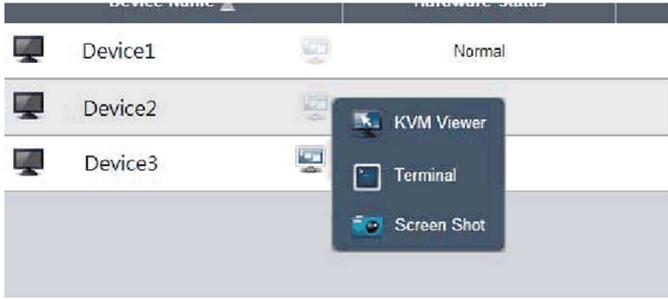
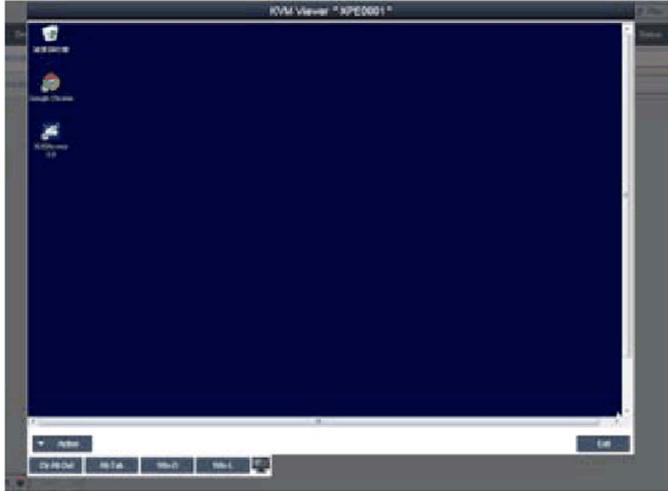
Schritt	Beschreibung
4	<p><b>Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten von Gerätegruppen</b></p> <p>Hinzufügen einer Gerätegruppe: Wählen Sie ein Benutzerkonto aus und klicken Sie auf <b>Add</b>, um ein Popup-Menü einzublenden. Klicken Sie auf <b>Add Group</b>, um das Dialogfeld <b>Device Group</b> anzuzeigen, in dem Sie eine neue Gruppe hinzufügen können:</p> 
5	<p><b>Löschen/Bearbeiten von Gerätegruppen</b></p> <p>Löschen/Bearbeiten einer Gerätegruppe: Klicken Sie auf <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln, und wählen Sie dann einen der Gruppenknoten aus. Sie können den ausgewählten Gruppenknoten dann entfernen oder bearbeiten:</p> 

Schritt	Beschreibung
6	<p><b>Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten von Geräten</b></p> <p>Hinzufügen eines Geräts: Wählen Sie ein Benutzerkonto oder eine Gruppe aus und klicken Sie dann auf <b>Add</b>, um ein Popup-Menü einzublenden. Klicken Sie auf <b>Add Device</b>, um ein Dialogfeld anzuzeigen, in dem ein neues Gerät hinzugefügt werden kann:</p> 
7	<p><b>Manuelles Hinzufügen</b></p> <p>Klicken Sie auf <b>Add Device</b>, um das Dialogfeld <b>Add Device</b> anzuzeigen, in dem Sie ein Gerät manuell hinzufügen können. Sie können eine bekannte Geräte-ID oder MAC-Adresse eingeben, die bereits beim Server registriert ist, und ein aktuelles Konto oder eine Gruppe zuweisen. Wenn das Gerät nicht existiert, können Sie ebenfalls direkt ein Gerät hinzufügen:</p> 

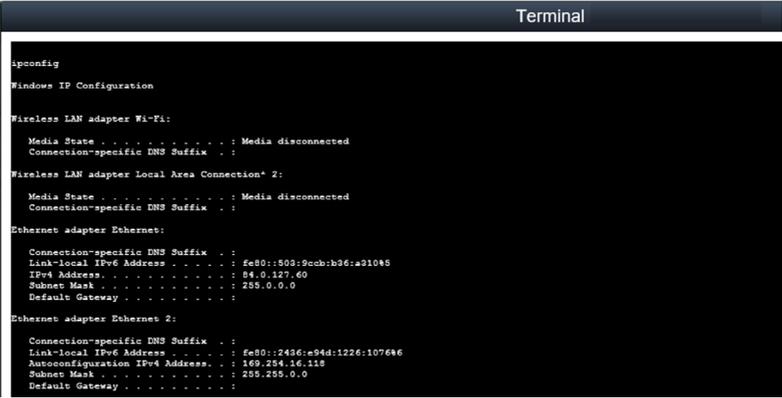
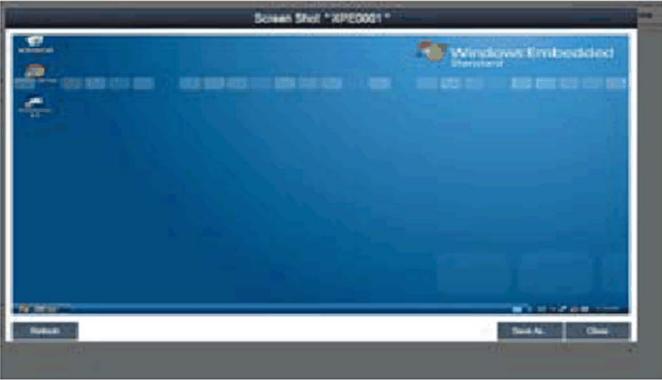
Schritt	Beschreibung
8	<p><b>Suchen nach Geräten</b></p> <p>Klicken Sie auf <b>Search Device</b>, um das Dialogfeld <b>Device</b> anzuzeigen, in dem Sie eine erweiterte und intelligente Suche nach Geräten durchführen können. Das System erkennt automatisch verbundene und nicht zugewiesene Geräte, die sich im selben LAN befinden wie der Client-Benutzer:</p> 
9	<p><b>Löschen eines Geräts</b></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. In diesem Modus können Sie die Geräte in der Geräteliste entfernen oder bearbeiten. Klicken Sie auf das Symbol <b>X</b> für die ausgewählte Gerätezeile und bestätigen Sie die Warnung in Bezug auf das Entfernen eines Gerätes:</p> 

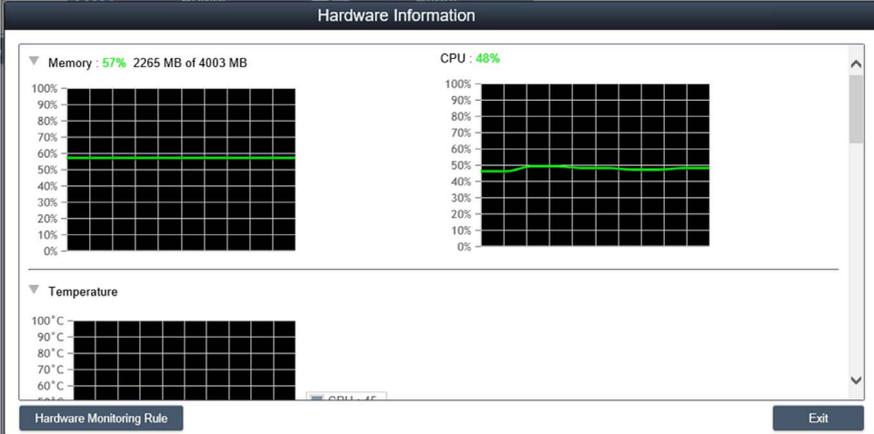
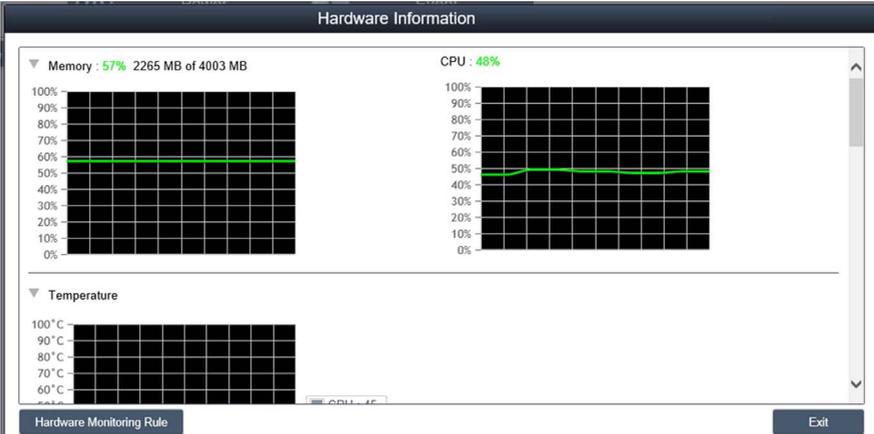
Schritt	Beschreibung
10	<p><b>Bearbeiten eines Geräts</b>                      Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. In diesem Modus können Sie die Geräte in der Geräteliste entfernen oder bearbeiten. Klicken Sie auf den Namen eines Geräts, um das Dialogfeld <b>Device</b> zur Bearbeitung anzuzeigen:</p>  <p>The screenshot shows a dialog box titled "Device" with the following fields and values:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Device ID : 000074FE482E1EF6</li> <li>Device Name : Schneider</li> <li>Group : Default group</li> <li>WoL Mode : Default</li> <li>MAC Address : XX:XX:XX:XX:XX:XX</li> <li>IP Address : XXX:XXX:XXX:XXX</li> <li>Motherboard Model : =S=MPC60SV062515</li> <li>BIOS Version : 113</li> <li>Processor : Intel(R) Celeron(R) 2980U @ 1.60GHz</li> <li>Memory Capacity : 4099736 KB</li> <li>OS Version : Windows 10 Enterprise 2016 LTSB X64</li> </ul> <p>Buttons: OK, Cancel</p>

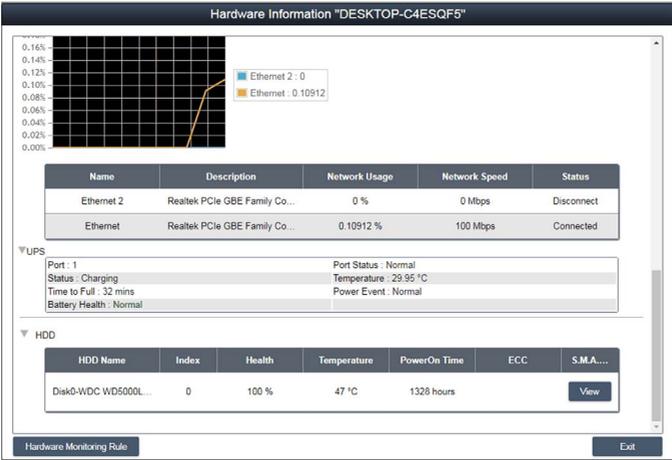
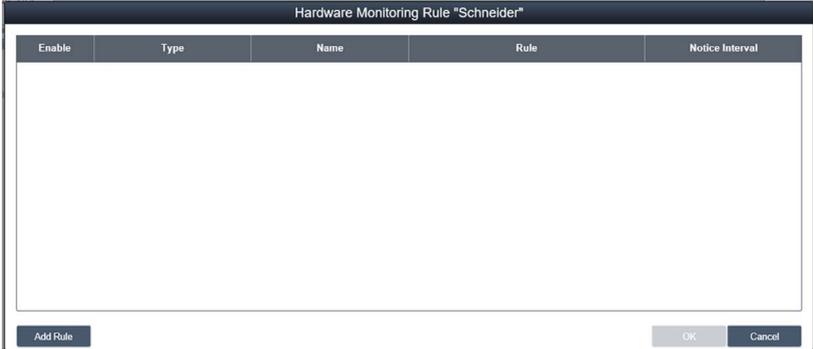
## KVM-Viewer

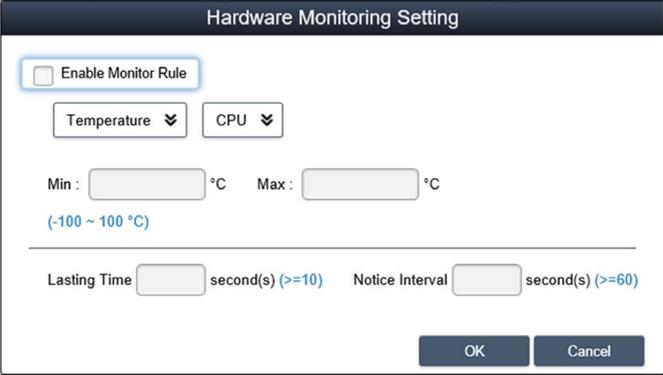
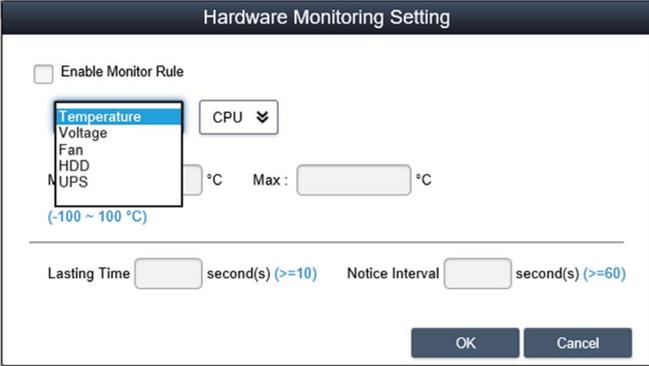
Schritt	Beschreibung
1	<p><b>Dezentrale Steuerung – KVM-Viewer</b></p> <p>Wenn die Verbindung zu einem Gerät getrennt wurde, wird rechts neben dem Gerätenamen ein Symbol zur dezentralen Steuerung angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol, um auf erweiterte Steuerfunktionen zuzugreifen, einschließlich KVM-Viewer (Tastatur, Video, Maus), Terminal und Screenshot:</p> 
2	<p><b>KVM-Viewer</b></p> <p>Klicken Sie auf das Symbol im Menü der dezentralen Steuerung, um eine Verbindung zum Gerät zur KVM-Steuerung herzustellen:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Die Auswahl der KVM-Verbindungsmethode erfolgt über den Geräte-Agent. Die Standardeinstellung des Systems ist „System Monitoring KVM“ (Ultra VNC), Sie können aber auch eine andere, bereits installierte VNC-Funktion auswählen oder diese Funktion aus Sicherheitsgründen deaktivieren.</p>

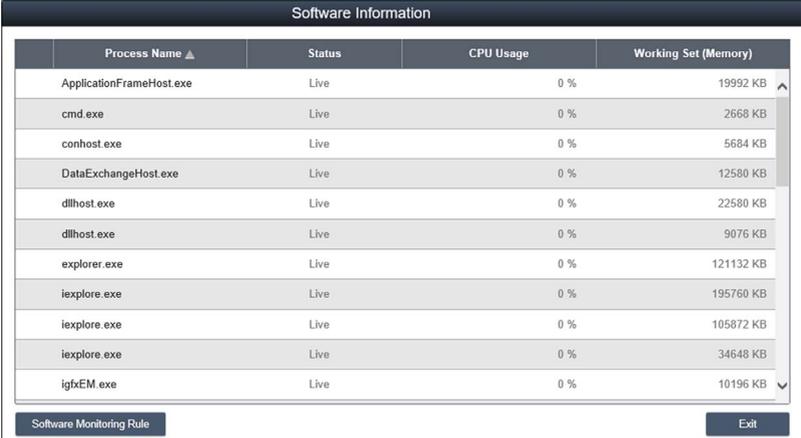
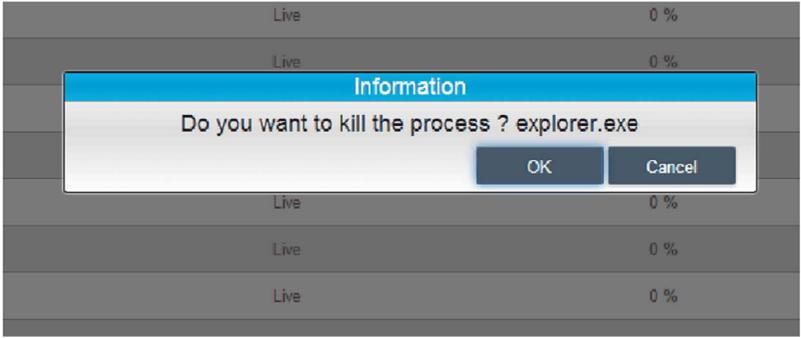
Dezentrale Steuerung und Überwachung

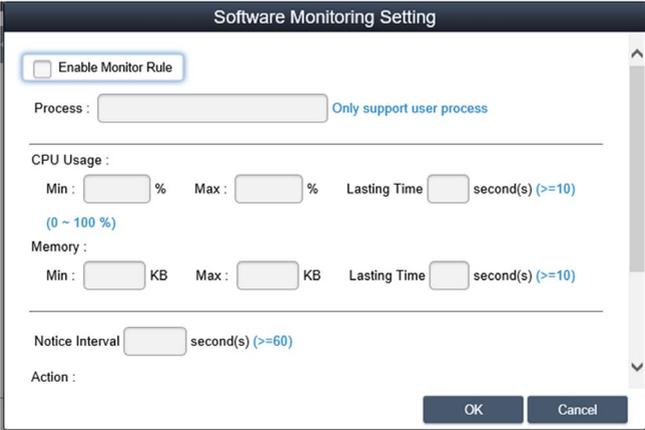
Schritt	Beschreibung
<p>1</p>	<p><b>Dezentrale Steuerung – Terminal</b>                      Klicken Sie auf das Symbol im Menü der dezentralen Steuerung, um eine Verbindung zum Gerät zur Steuerung über die Terminal-Befehlszeile herzustellen:</p>  <pre> Terminal  ipconfig  Windows IP Configuration  Wireless LAN adapter Wi-Fi:      Media State . . . . . : Media disconnected     Connection-specific DNS Suffix  . :  Wireless LAN adapter Local Area Connection* 2:      Media State . . . . . : Media disconnected     Connection-specific DNS Suffix  . :  Ethernet adapter Ethernet:      Connection-specific DNS Suffix  . :     Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::509:9cb:b96:a310%5     IPv4 Address. . . . . : 84.0.127.60     Subnet Mask . . . . . : 255.0.0.0     Default Gateway . . . . . :  Ethernet adapter Ethernet 2:      Connection-specific DNS Suffix  . :     Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::2486:e96d:1226:1076%6     Autoconfiguration IPv4 Address. . : 169.254.16.116     Subnet Mask . . . . . : 255.255.0.0     Default Gateway . . . . . :                     </pre>
<p>2</p>	<p><b>Dezentrale Steuerung – Screenshot</b>                      Klicken Sie auf das Symbol im Menü der dezentralen Steuerung, um eine Momentaufnahme des Desktop-Bildschirms des dezentralen Geräts zu erstellen und auf dem lokalen Client zu speichern:</p> 

Schritt	Beschreibung
3	<p><b>Hardwareüberwachung - Status</b></p> <p>Diagramm der Echtzeit-Überwachung: Klicken Sie in das Feld <b>Hardware Status</b> der Geräteliste, um eine grafische Echtzeit-Darstellung der Hardwareparameter anzuzeigen (Speicher, CPU-Nutzung, Temperatur und Funktionsfähigkeit der Festplatte). Klicken Sie auf den Namen eines Parameters, um die Anzeige der Parameterkurve zu deaktivieren bzw. zu aktivieren.</p> 
4	<p><b>Hardwareüberwachung - Lüfterstatus</b></p> <p>Wenn der Lüftersatz nicht installiert ist oder die Umdrehungsgeschwindigkeit des Lüfters 0 beträgt, wird folgende Meldung ausgegeben: fan kit not installed or defective. Um eine Benachrichtigung zum Status des Systemlüfters zu erhalten, müssen Sie entsprechende Regeln einstellen (siehe den Schritt für die Regeln der Hardwareüberwachung):</p> 

Schritt	Beschreibung																													
5	<p><b>Hardwareüberwachung – USV-Funktionsfähigkeit</b></p> <p>Wenn der USV-Satz installiert ist, erhalten Sie eine Meldung mit einem Verweis auf die Funktionsfähigkeit der Batterie: fHealth status of the battery : Battery OK : Green color. Um eine Benachrichtigung zum Status des Systemlüfters zu erhalten, müssen Sie entsprechende Regeln einstellen (siehe den nächsten Schritt):</p>  <p>The screenshot shows the 'Hardware Information' window for 'DESKTOP-C4ESQF5'. It features a line graph at the top showing network usage for 'Ethernet 2 : 0' (blue line) and 'Ethernet : 0.10912' (orange line). Below the graph is a table of network interfaces:</p> <table border="1" data-bbox="344 508 916 581"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Description</th> <th>Network Usage</th> <th>Network Speed</th> <th>Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ethernet 2</td> <td>Realtek PCIe GBE Family Co...</td> <td>0 %</td> <td>0 Mbps</td> <td>Disconnect</td> </tr> <tr> <td>Ethernet</td> <td>Realtek PCIe GBE Family Co...</td> <td>0.10912 %</td> <td>100 Mbps</td> <td>Connected</td> </tr> </tbody> </table> <p>Below the network table, the 'UPS' section shows details for 'Port : 1', including 'Status : Charging', 'Time to Full : 32 mins', and 'Battery Health : Normal'. The 'HDD' section shows a table with columns for 'HDD Name', 'Index', 'Health', 'Temperature', 'PowerOn Time', 'ECC', and 'S.M.A...':</p> <table border="1" data-bbox="344 695 916 751"> <thead> <tr> <th>HDD Name</th> <th>Index</th> <th>Health</th> <th>Temperature</th> <th>PowerOn Time</th> <th>ECC</th> <th>S.M.A...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Disk0-WDC WD5000L...</td> <td>0</td> <td>100 %</td> <td>47 °C</td> <td>1328 hours</td> <td></td> <td>View</td> </tr> </tbody> </table> <p>Buttons for 'Hardware Monitoring Rule' and 'Exit' are visible at the bottom of the window.</p>	Name	Description	Network Usage	Network Speed	Status	Ethernet 2	Realtek PCIe GBE Family Co...	0 %	0 Mbps	Disconnect	Ethernet	Realtek PCIe GBE Family Co...	0.10912 %	100 Mbps	Connected	HDD Name	Index	Health	Temperature	PowerOn Time	ECC	S.M.A...	Disk0-WDC WD5000L...	0	100 %	47 °C	1328 hours		View
Name	Description	Network Usage	Network Speed	Status																										
Ethernet 2	Realtek PCIe GBE Family Co...	0 %	0 Mbps	Disconnect																										
Ethernet	Realtek PCIe GBE Family Co...	0.10912 %	100 Mbps	Connected																										
HDD Name	Index	Health	Temperature	PowerOn Time	ECC	S.M.A...																								
Disk0-WDC WD5000L...	0	100 %	47 °C	1328 hours		View																								
6	<p><b>Hardwareüberwachung - Regeln</b></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Hardware Monitoring Rule</b>, um das Dialogfeld der Hardwareüberwachung anzuzeigen. In diesem Dialogfeld werden die aktuellen Überwachungsregeln für verschiedene Hardwareparameter aufgeführt, u. a. CPU, Spannung, Festplattenlaufwerk usw.</p>  <p>The screenshot shows the 'Hardware Monitoring Rule "Schneider"' dialog box. It contains a table with columns for 'Enable', 'Type', 'Name', 'Rule', and 'Notice Interval'. The table is currently empty. At the bottom of the dialog, there are buttons for 'Add Rule', 'OK', and 'Cancel'.</p>																													

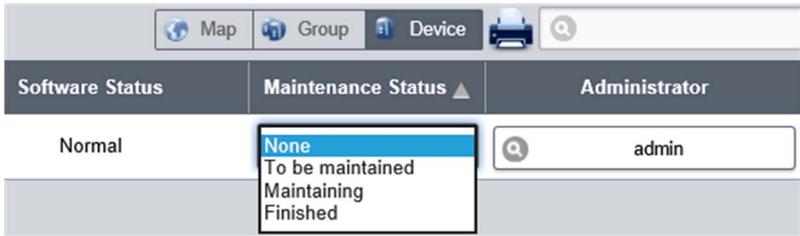
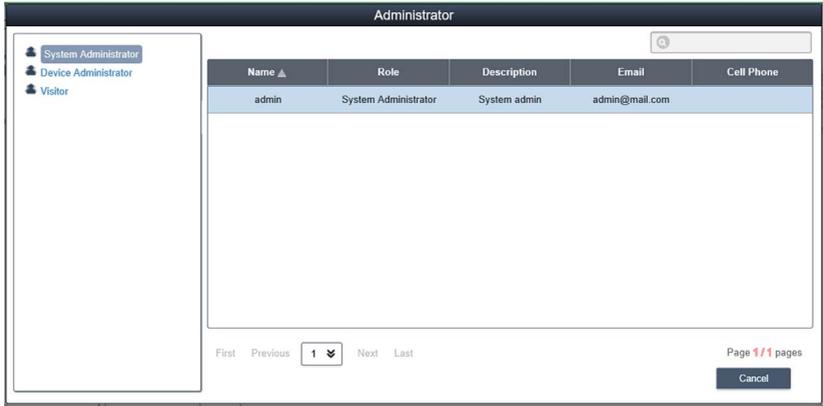
Schritt	Beschreibung
7	<p><b>Hinzufügen von Regeln</b></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Add Rules</b>, um eine neue Regel für die Hardwareüberwachung hinzuzufügen. Sie können den Typ der Überwachungshardware im Menü, die Eingangsschwellenwerte für die entsprechenden Parameter, den letzten Zeitpunkt der Schwellenwertaufreichung in Sekunden sowie ein Benachrichtigungsintervall für 2 aufeinander folgende Ereignisse auswählen. Bevor Sie auf <b>OK</b> klicken, können Sie die Option <b>Enable Monitor Rule</b> aktivieren, um die neue Regel zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:</p> 
8	<p><b>Bearbeiten von Regeln</b></p> <p>Klicken Sie auf eine Zeile im Feld <b>Hardware Monitoring Rule</b>, um das Dialogfeld <b>Hardware Monitoring Setting</b> anzuzeigen:</p>  <p><b>Löschen von Regeln</b></p> <p>Klicken Sie auf das Symbol <b>X</b> links neben einem Zeitplanelement, um den Zeitplan zu löschen.</p> <p><b>Aktivieren/Deaktivieren eines Zeitplans</b></p> <p>Aktivieren Sie das „Enable“-Kontrollkästchen in der Zeile des Zeitplans, um ihn zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p>

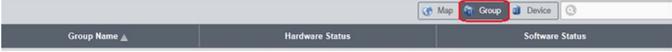
Schritt	Beschreibung
9	<p><b>Softwareüberwachung - Status</b>                      Liste der Echtzeit-Prozesse: Klicken Sie auf das Feld <b>Software Status</b> in der Geräteliste, um die Statusliste für die aktive Echtzeit-Software anzuzeigen (Name, Status, CPU-Nutzung und Speicher):</p>  <p>Klicken Sie auf einen Prozessnamen, um das Dialogfeld zur Bestätigung anzuzeigen, in dem Sie einen bestimmten Prozess abbrechen können. Nach der Bestätigung können Sie den Prozess abbrechen und das Beenden des Prozesses erzwingen:</p> 

Schritt	Beschreibung
10	<p><b>Softwareüberwachung - Regeln</b></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Software Monitoring Rules</b>, um das Dialogfeld für die Einstellung der Regeln zur Softwareüberwachung anzuzeigen. In diesem Dialogfeld werden die aktuellen Überwachungsregeln für Softwareprozesse aufgeführt:</p> 
11	<p><b>Hinzufügen von Regeln</b></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Add Rules</b>, um eine neue Regel für die Hardwareüberwachung hinzuzufügen. Sie können Folgendes eingeben: Den Namen des zu überwachenden Prozesses, die Schwellenwerte für CPU und Speicher, den letzten Zeitpunkt der Schwellenerreichung in Sekunden und das Benachrichtigungsintervall für 2 aufeinander folgende Ereignisse und die entsprechende Aktion. Bevor Sie auf die Schaltfläche <b>OK</b> klicken, um die Regel hinzuzufügen, können Sie die Option <b>Enable Monitor Rule</b> aktivieren, um die gerade hinzugefügte Regel zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Mit der Softwareüberwachung können nur Aktionen für den Benutzerprozess überwacht und ausgeführt werden.</p>

Schritt	Beschreibung
12	<p><b>Bearbeiten von Regeln</b>                      Klicken Sie auf eines der Felder, um das Dialogfeld <b>Software Monitoring Setting</b> für die Bearbeitung aufzurufen:</p> <div data-bbox="299 285 1108 824" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>Software Monitoring Setting</b></p> <hr/> <p>CPU Usage :</p> <p>Min : <input type="text"/> %    Max : <input type="text"/> %    Lasting Time <input type="text"/> second(s) (&gt;=10)</p> <p style="color: blue;">(0 ~ 100 %)</p> <p>Memory :</p> <p>Min : <input type="text"/> KB    Max : <input type="text"/> KB    Lasting Time <input type="text"/> second(s) (&gt;=10)</p> <hr/> <p>Notice Interval <input type="text"/> second(s) (&gt;=60)</p> <p>Action :</p> <p><input type="radio"/> Do Nothing</p> <p><input type="radio"/> Terminate</p> <p><input checked="" type="radio"/> Restart</p> <p style="text-align: right;"><input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Cancel"/></p> </div> <p><b>Löschen von Regeln</b>                      Klicken Sie auf das Symbol <b>X</b> links neben einem Zeitplanelement, um den Zeitplan zu löschen.</p> <p><b>Aktivieren/Deaktivieren eines Zeitplans</b>                      Aktivieren Sie das „Enable“-Kontrollkästchen in der Zeile des Zeitplans, um ihn zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p>

## Wartungsstatus

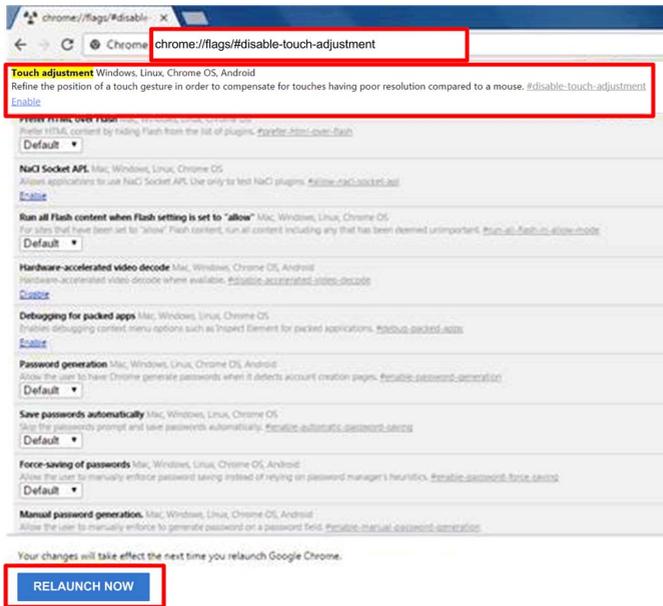
Schritt	Beschreibung
1	<p><b>Wartungsstatus</b> Im Menü für jedes Gerät können Sie den „Maintenance Status“ ändern (None / To be maintained / Maintaining / Finished):</p> 
2	<p><b>Geräteadministrator</b> Benutzer mit Berechtigungen zur Geräteverwaltung können auf das Feld <b>Admin</b> klicken, um das Auswahlfenster der Administratoren für die Neuzuweisung des Geräteadministratorstatus zu einem anderen Konto anzuzeigen:</p> 

Schritt	Beschreibung
3	<p><b>Ansichtsmodus - Gruppenstatusliste „Group“</b></p> <p>Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Group</b>, um eine Liste der Gruppen für das ausgewählte Konto bzw. den ausgewählten Gruppenknoten anzuzeigen. Die Gruppenliste enthält alle Gruppennamen sowie den jeweiligen gruppenspezifischen Hardware- und Softwarestatus:</p>  <p>Hardwarestatus der Gruppen: Im Feld „Hardware Status“ wird die Anzahl der registrierten Geräte sowie aller ungültigen Hardwaregeräte in der betreffenden Gruppe angezeigt.</p> <p>Softwarestatus der Gruppen: Im Feld „Software Status“ wird die Anzahl der registrierten Geräte sowie aller ungültigen Softwaregeräte in der betreffenden Gruppe angezeigt.</p>

**HINWEIS:** Verwenden Sie Chrome als Standardbrowser für System Monitor.

Wenn Sie beim Hinzufügen von Geräten (**Add Devices**) per **Touch**-Funktion Probleme antreffen sollten:

- Geben Sie in der **Chrome**-Suchleiste Folgendes ein: <chrome://flags/#disable-touch-adjustment>
- Ändern Sie den Status der Option **Touch adjustment** von Deaktiviert zu Aktiviert.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **RELAUNCH NOW**.

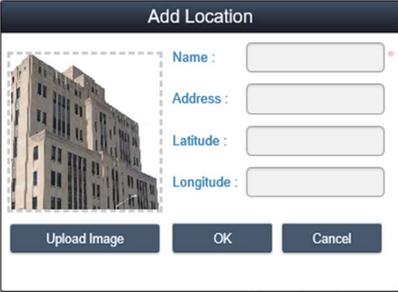


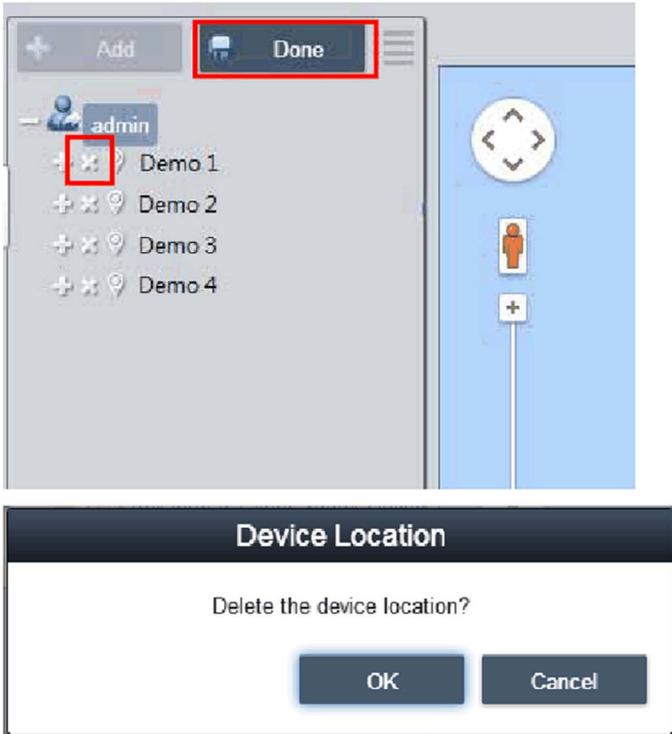
## Überwachungsregeln für gruppenspezifische Hardware und Software

Schritt	Beschreibung
1	<p>Überwachungsregeln für gruppenspezifische Hardware            Klicken Sie auf das Symbol am rechten Rand, um das Dialogfeld <b>Set Hardware Monitoring Rule</b> anzuzeigen. In diesem Dialogfeld werden die aktuellen Überwachungsregeln und Parameter für die Geräte jeder Gruppe aufgeführt, dazu gehören CPU, Spannung, Festplattenlaufwerk usw.</p> <p><b>Hinzufügen von Gruppenregeln:</b>            Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Add Rule</b>, um eine neue Regel für die Hardwareüberwachung hinzuzufügen. Sie können den Typ der Überwachungshardware im Menü, die Eingangsschwellenwerte für die entsprechenden Parameter, den letzten Zeitpunkt der Schwellenwerterreichung in Sekunden sowie ein Benachrichtigungsintervall für 2 aufeinander folgende Ereignisse auswählen. Bevor Sie auf die Schaltfläche <b>OK</b> klicken, um die Regel hinzuzufügen, können Sie die Option <b>Enable Monitor Rule</b> aktivieren, um die neue Regel zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:</p> <p><b>Bearbeiten von Gruppenregeln:</b>            Klicken Sie auf das Regelfeld, um das Dialogfeld <b>Hardware Monitoring Setting</b> für die Bearbeitung anzuzeigen.</p> <p><b>Löschen von Regeln</b>            Klicken Sie auf das Symbol <b>X</b> am linken Rand der Zeile des geplanten Elements, um den Zeitplan zu löschen. Aktivieren/Deaktivieren eines Zeitplans:            Aktivieren Sie das „Enable“-Kontrollkästchen in der Zeile des betreffenden Elements, um den Zeitplan zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p>
2	<p>Überwachungsregeln für gruppenspezifische Software            Klicken Sie auf das Symbol im Feld des Gruppenhardwarestatus, um das Dialogfeld <b>Set Software Monitoring Rule</b> anzuzeigen. In diesem Dialogfeld werden die aktuellen Überwachungsregeln für die Softwareprozesse von Gruppengeräten aufgeführt.</p> <p><b>Hinzufügen von Gruppenregeln:</b>            Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Add Rule</b>, um eine neue Regel für die Softwareüberwachung hinzuzufügen. Sie können den Namen des zu überwachenden Prozesses, die Schwellenwerte für CPU und Speicher, den letzten Zeitpunkt der Schwellenwerterreichung, ein Benachrichtigungsintervall für 2 aufeinander folgende Ereignisse und die bei Anwendung der Überwachungsregel auszuführende Aktion festlegen. Bevor Sie auf die Schaltfläche <b>OK</b> klicken, um die Regel hinzuzufügen, können Sie die Option <b>Enable Monitor Rule</b> aktivieren, um die gerade hinzugefügte Regel zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p> <p><b>Bearbeiten von Gruppenregeln:</b>            Klicken Sie auf das Regelfeld, um das Dialogfeld <b>Software Monitoring Setting</b> für die Bearbeitung anzuzeigen.</p> <p><b>Löschen von Regeln</b>            Klicken Sie auf das Symbol <b>X</b> am linken Rand der Zeile eines geplanten Elements, um den Zeitplan zu löschen.</p> <p><b>Aktivieren/Deaktivieren eines Zeitplans</b>            Aktivieren Sie das „Enable“-Kontrollkästchen in der Zeile des Elements, um den Zeitplan zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.</p>

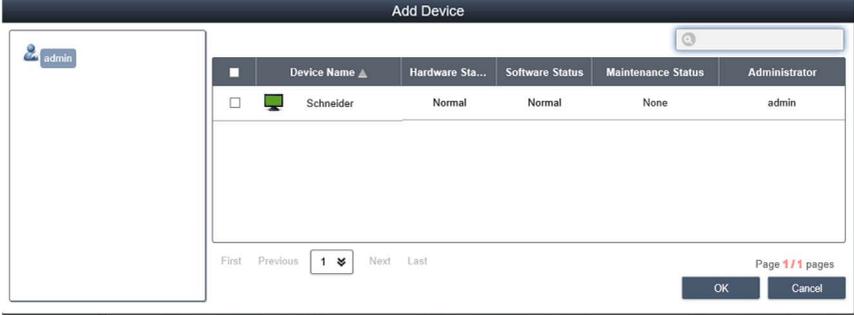
## Ansichtsmodus

Schritt	Beschreibung
1	<p><b>Ansichtsmodus –Kartenansicht der Geräte</b></p> <p>In der Gerätezuordnungsansicht <b>Map</b> wird der Standort aller physischen Geräte angezeigt. Der linke Bereich der Benutzeroberfläche enthält eine Zuordnungshierarchie im Baumstrukturformat, in der Konto, Standort, Layout und Geräteknotten angegeben werden. Der rechte Bereich besteht aus einer geografischen Ansicht mit Online-Karte und statischer Bildkarte. Für die verschiedenen Knoten in der Baumstruktur werden jeweils Vorgänge wie Hinzufügen, Löschen und Bearbeiten unterstützt, darüber hinaus ist für die Geräteknotten auch intuitives Ziehen möglich:</p> 

Schritt	Beschreibung
2	<p><b>Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten eines Kartenstandorts</b>  <b>Hinzufügen eines Standorts:</b> Wählen Sie einen der Kontoknoten aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche <b>Add</b>, um einen neuen Standort hinzuzufügen:</p>  <p>Geben Sie einen Namen für den Standort, dessen Adresse oder Koordinaten (Längen- und Breitengrad) ein, laden Sie ein Bild für die Anzeige des Standorts hoch und klicken Sie anschließend auf <b>OK</b>, um den neuen Standort hinzuzufügen:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Die Kartenansicht unterstützt sowohl Google- als auch Baidu-Online-Karten. Diese zwei Karten basieren auf unterschiedlichen Koordinatensystemen, d. h. Sie müssen je nach Online-Kartenauswahl die zutreffenden Koordinaten eingeben (Sie können dies in den Systeminstellungen konfigurieren). Wenn Sie weder eine Adresse noch Koordinaten eingeben, platziert das System den neu hinzugefügten Standort automatisch im Mittelpunkt der aktuellen Kartenansicht.</p>

Schritt	Beschreibung
3	<p><b>Löschen eines Standorts</b>                      Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus umzuschalten, und anschließend auf das Symbol <b>X</b> vor dem ausgewählten Standortknoten, um den betreffenden Standort zu löschen:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Wenn dem ausgewählten Standortknoten Layouts oder Geräte untergeordnet sind, müssen Sie zuerst diese untergeordneten Knoten entfernen, bevor Sie den Standortknoten löschen können.</p>

Schritt	Beschreibung
4	<p><b>Bearbeiten eines Standorts</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus umzuschalten, und anschließend auf den Knoten/Namen eines Standorts, um das Dialogfeld <b>Edit Location</b> für die Bearbeitung des Inhalts anzuzeigen:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Ziehen Sie das Standortsymbol in diesem Modus in die Kartenansicht auf der rechten Seite, um den Standort neu zu platzieren.</p>
5	<p><b>Hinzufügen eines Layouts</b> Wählen Sie einen der Standortknoten aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche <b>Add</b>, um ein neues Layout hinzuzufügen. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für das Layout ein, laden Sie ein Bild für die Standortanzeige hoch und klicken Sie dann auf <b>OK</b>, um das neue Layout hinzuzufügen:</p>  <p><b>Löschen eines Layouts:</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus umzuschalten, und anschließend auf das Symbol <b>X</b> vor dem ausgewählten Layoutknoten, um das betreffende Layout zu löschen.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wenn dem ausgewählten Layoutknoten Geräte untergeordnet sind, müssen Sie zuerst diese untergeordneten Knoten entfernen, bevor Sie den Layoutknoten löschen können.</p> <p><b>Bearbeiten eines Layouts:</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus umzuschalten, und anschließend auf den Knoten/Namen eines Standorts, um das Dialogfeld <b>Edit Location</b> für die Bearbeitung des Inhalts anzuzeigen:</p>

Schritt	Beschreibung
6	<p><b>Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten eines Kartengeräts</b></p> <p>Hinzufügen eines Geräts: Wählen Sie einen der Konto-, Standort- oder Layoutknoten aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche <b>Add</b>, um ein neues Gerät hinzuzufügen. Neu hinzugefügte Geräte werden standardmäßig im Mittelpunkt der Online- oder statischen Bildkarte platziert:</p>  <p><b>Löschen eines Geräts:</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus umzuschalten, und anschließend auf das Symbol <b>X</b> vor dem ausgewählten Layoutknoten, um das betreffende Gerät zu löschen.</p> <p><b>Bearbeiten eines Geräts:</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Bearbeitungsmodus umzuschalten, und ziehen Sie dann das Gerätesymbol in die Kartenansicht auf der rechten Seite, um das Gerät neu zu platzieren. In diesem Modus können Sie das Gerätesymbol aus der Kartenansicht auf der rechten Seite auf ein Konto, einen Standort oder einen Layout-Knoten auf der linken Seite ziehen, um in einem Popup-Fenster die zugehörige Ebene zu ändern.</p>

## Ereignisprotokoll (Event Log)

### Liste der Geräteereignisse

Wählen Sie ein Benutzerkonot oder eine Gruppe aus, um den Ereignisbereich zu bestimmen, und wählen Sie den Typ des Ereignisprotokolls aus (Alle / Fehler / Warnung / Informationen), um die entsprechenden Geräteereignisse durchsehen zu können:



Time Stamp	Device	Severity	Description
2016-11-05 04:32:26.137	Schneider	Information	Agent Network Back to Normal
2016-11-05 04:32:21.970	Schneider	Error	Agent Network Error
2016-11-05 04:28:35.620	Schneider	Information	Agent Network Back to Normal
2016-11-04 04:54:33.148	Schneider	Information	Agent Network Back to Normal
2016-11-04 04:53:12.777	Schneider	Information	Agent Network Back to Normal
2016-11-04 04:42:16.377	Schneider	Information	Agent Network Back to Normal
2016-11-04 04:41:06.943	DESKTOP-4E9K4HL	Information	Agent Network Back to Normal
2016-11-04 04:41:06.802	DESKTOP-4E9K4HL	Information	Device added

### Exportieren einer CSV-Datei (Export CSV)

Wählen Sie einen Geräte- und Datums-/Uhrzeitbereich aus, um das Ereignisprotokoll im CSV-Format in den lokalen Rechner zu exportieren:



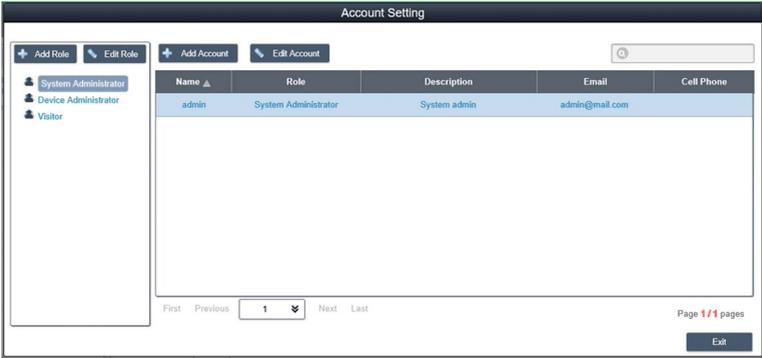
The image shows a dialog box titled "CSV Export Settings". It contains the following fields and controls:

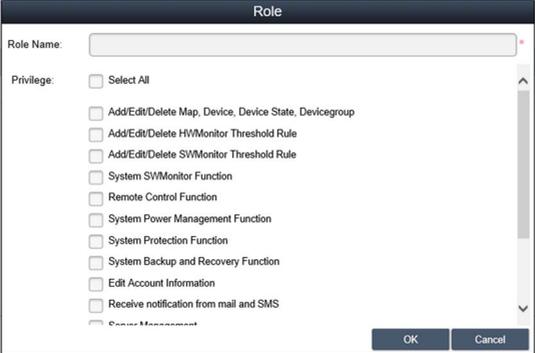
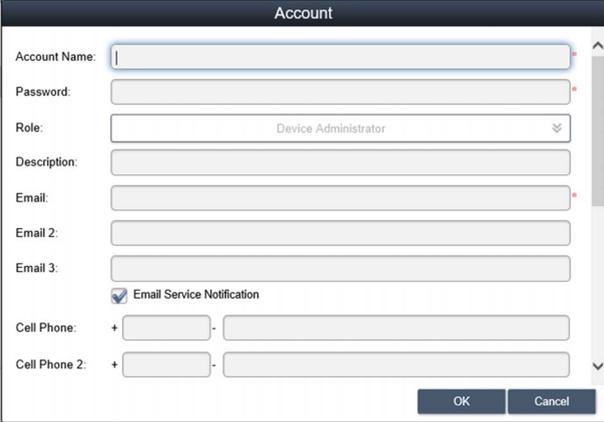
- Account: admin
- Device:  All
- Filter Device Name (with an adjacent text input field)
- Severity: All
- Date: 2016-10-06 - 2016-11-05
- Buttons: OK and Cancel

## Monitor-Kontoeinstellung - Benutzeroberfläche „Account Setting“

### Kontoeinstellung

Nachfolgend wird die Verwendung der Benutzeroberfläche **Account Setting** beschrieben:

Schritt	Beschreibung
1	<p>Klicken Sie im Menü in der oberen rechten Bildschirmcke auf <b>Account Setting</b>, um das Dialogfeld der Kontoeinstellungen zu öffnen, in dem Sie Folgendes konfigurieren können:</p>  
2	<p><b>Standardrollen</b></p> <p>Das System stellt drei Standardrollen mit vordefinierten Zugriffsrechten zur Auswahl: <b>System Administrator</b>, <b>Device Administrator</b> und <b>Visitors</b>:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Die Benutzerrechte der vordefinierten Rollen können weder bearbeitet noch gelöscht, sondern nur eingesehen werden.</p>

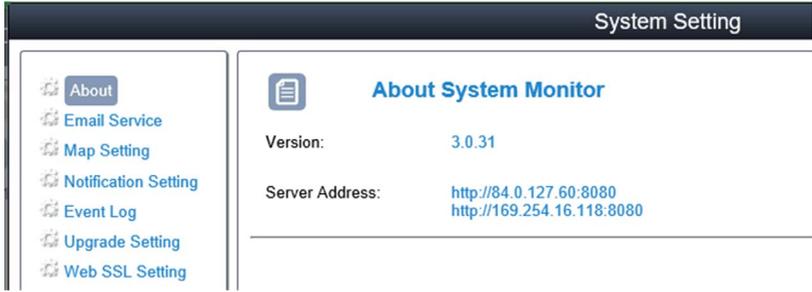
Schritt	Beschreibung
3	<p><b>Anzeigen/Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten von benutzerdefinierten Rollen</b>  Zusätzlich zu den Standardrollen können Sie Rollen mit benutzerspezifischen Zugriffsrechten hinzufügen.</p> <p><b>Hinzufügen einer Rolle:</b> Klicken Sie auf <b>Add Role</b>, um das Dialogfeld <b>Role</b> zu öffnen. Geben Sie einen Rollennamen und zugehörige Benutzerrechte ein, um eine neue Rolle zu erstellen:</p>  <p><b>Anzeigen/Bearbeiten einer benutzerdefinierten Rolle:</b>  Klicken Sie auf <b>Edit</b>, um in den Rollen-Bearbeitungsmodus zu wechseln. Klicken Sie auf das  Symbol, um die Benutzerrechte der Rolle zu bearbeiten bzw. anzuzeigen.  Klicken Sie auf das  Symbol, um die benutzerdefinierte Rolle zu löschen.</p>
4	<p><b>Anzeigen/Hinzufügen/Löschen/Bearbeiten von Konten</b>  <b>Anzeigen eines Kontos:</b> Wählen Sie eine der Standard- oder benutzerdefinierten Rollen aus und klicken Sie auf ein beliebiges Feld in der Kontoliste, um die Details des betreffenden Kontos anzuzeigen:</p> 

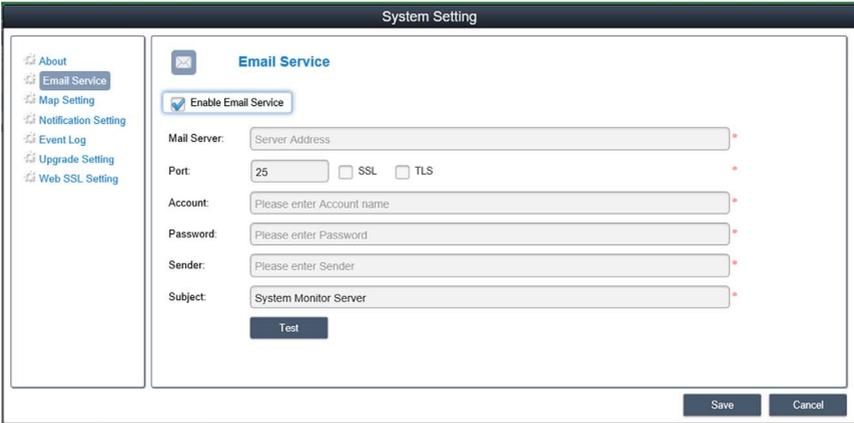
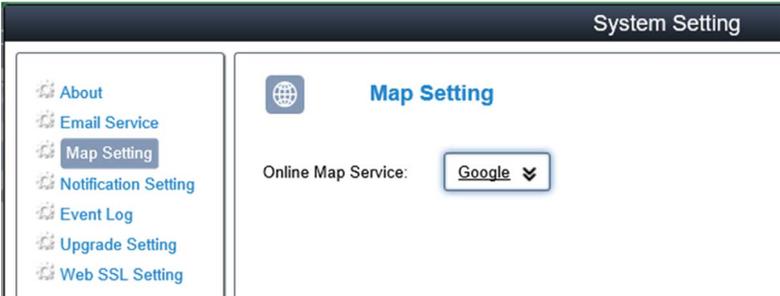
Schritt	Beschreibung
5	<p><b>Hinzufügen eines Kontos:</b> Wählen Sie eine der Standard- oder benutzerdefinierten Rollen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Add</b>, um das Dialogfeld zur Erstellung eines neuen Kontos anzuzeigen.</p> <div data-bbox="299 285 1122 865" style="border: 1px solid gray; padding: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>Account</b></p> <p>Account Name: <input type="text" value="admin"/></p> <p>Password: <input type="password" value="••••••"/></p> <p>Role: <input type="text" value="System Administrator"/></p> <p>Description: <input type="text" value="System admin"/></p> <p>Email: <input type="text" value="admin@mail.com"/></p> <p>Email 2: <input type="text"/></p> <p>Email 3: <input type="text"/></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Email Service Notification</p> <p>Cell Phone: + <input type="text"/> - <input type="text"/></p> <p>Cell Phone 2: + <input type="text"/> - <input type="text"/></p> <p style="text-align: right;"><input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Cancel"/></p> </div> <p><b>Bearbeiten eines Kontos</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Rollen-Bearbeitungsmodus zu wechseln. Klicken Sie auf ein Feld in der Kontoliste, um das Dialogfeld zur Kontobearbeitung aufzurufen.</p> <p><b>Löschen eines Kontos:</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Edit</b>, um in den Rollen-Bearbeitungsmodus zu wechseln. Klicken Sie auf ein Konto in der Kontoliste, um es zu löschen.</p> <p><b>HINWEIS:</b> <b>admin</b> ist ein Super-Systemadministrator, der nicht gelöscht werden.</p>

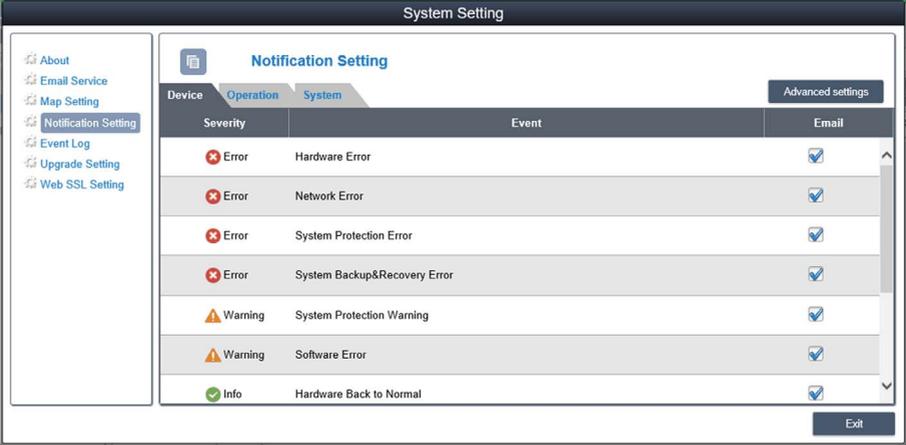
## Monitor-Systemeinstellung - Benutzeroberfläche „System Setting“

### Systemeinstellung

Nachfolgend wird die Verwendung der Benutzeroberfläche **System Setting** beschrieben:

Schritt	Beschreibung
1	<p>Klicken Sie im Menü in der oberen rechten Bildschirmcke auf <b>System Setting</b>, um das Dialogfeld der Systemeinstellungen zu öffnen, in dem Sie Folgendes konfigurieren können:</p> 
2	<p><b>About:</b> Anzeige von Serverversion und lokaler Adresse / Port für das Webportal:</p> 

Schritt	Beschreibung
<p>3</p>	<p><b>Email service:</b> Verwenden Sie das SMTP-Protokoll, um Benachrichtigungen über den <b>Email Service</b> zu senden. Bevor Sie die Einstellungen anwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche, um eine Mail zur Prüfung der Gültigkeit der Einstellungen zu senden:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Sie müssen diesen E-Maildienst aktivieren, die entsprechende Einstellung für ereignisbasierte Benachrichtigungen vornehmen und die richtige E-Mailadresse des Geräteadministrators festlegen, damit bei Auftreten von Ereignissen E-Mailbenachrichtigungen ausgegeben werden.</p>
<p>4</p>	<p><b>Karteneinstellungen (Map setting)</b> Es werden Online-Karten von Google und Baidu Maps unterstützt. Wählen Sie eine Karte für die Standard-Kartenanzeige der Clients aus:</p> 

Schritt	Beschreibung																								
5	<p>Benachrichtigungseinstellungen (<b>Notification setting</b>)            Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Device/Operation/System</b>, um entsprechende Benachrichtigungseinstellungen vorzunehmen. Legen Sie eine ereignisbasierte Benachrichtigung per E-Mail für jedes Element fest, für das eine E-Mail ausgegeben werden soll:</p>  <table border="1" data-bbox="491 423 1226 721"> <thead> <tr> <th>Severity</th> <th>Event</th> <th>Email</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Error</td> <td>Hardware Error</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Error</td> <td>Network Error</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Error</td> <td>System Protection Error</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Error</td> <td>System Backup&amp;Recovery Error</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Warning</td> <td>System Protection Warning</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Warning</td> <td>Software Error</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Info</td> <td>Hardware Back to Normal</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Severity	Event	Email	Error	Hardware Error	<input checked="" type="checkbox"/>	Error	Network Error	<input checked="" type="checkbox"/>	Error	System Protection Error	<input checked="" type="checkbox"/>	Error	System Backup&Recovery Error	<input checked="" type="checkbox"/>	Warning	System Protection Warning	<input checked="" type="checkbox"/>	Warning	Software Error	<input checked="" type="checkbox"/>	Info	Hardware Back to Normal	<input checked="" type="checkbox"/>
Severity	Event	Email																							
Error	Hardware Error	<input checked="" type="checkbox"/>																							
Error	Network Error	<input checked="" type="checkbox"/>																							
Error	System Protection Error	<input checked="" type="checkbox"/>																							
Error	System Backup&Recovery Error	<input checked="" type="checkbox"/>																							
Warning	System Protection Warning	<input checked="" type="checkbox"/>																							
Warning	Software Error	<input checked="" type="checkbox"/>																							
Info	Hardware Back to Normal	<input checked="" type="checkbox"/>																							
6	<p>Erweiterte Einstellungen (<b>Advanced settings</b>)            Klicken Sie auf <b>Advanced Settings</b> zur Einstellung der Sprache für die E-Mail- bzw. SMS-Nachrichten, des Tageszyklus, in dem das System automatisch Prüfberichte senden soll, einer Systemwarnmeldung bei wenig verfügbarem Festplattenspeicherplatz und des externen SYSLOG-Ereignisservers:</p>  <table border="1" data-bbox="330 943 1167 1214"> <tr> <td>Message language:</td> <td>English</td> </tr> <tr> <td>Inspection days setting:</td> <td>7 Day(s)</td> </tr> <tr> <td>Sending time setting:</td> <td>08:00 (Next report sending time is 2016/11/11 08:00)</td> </tr> <tr> <td>The minimum hard disk space for the database:</td> <td>500 MB (&gt;=500)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Syslog server</td> <td>IP Address: 127.0.0.1 Port: 514</td> </tr> </table>	Message language:	English	Inspection days setting:	7 Day(s)	Sending time setting:	08:00 (Next report sending time is 2016/11/11 08:00)	The minimum hard disk space for the database:	500 MB (>=500)	<input type="checkbox"/> Syslog server	IP Address: 127.0.0.1 Port: 514														
Message language:	English																								
Inspection days setting:	7 Day(s)																								
Sending time setting:	08:00 (Next report sending time is 2016/11/11 08:00)																								
The minimum hard disk space for the database:	500 MB (>=500)																								
<input type="checkbox"/> Syslog server	IP Address: 127.0.0.1 Port: 514																								

### Ereignisprotokoll (Event Log)

Wählen Sie den Ereignisprotokolltyp aus (all / operation / system), um die zugehörigen Ereignisse anzuzeigen:

The screenshot shows the 'System Setting' window with the 'Event Log' tab selected. The interface includes a sidebar with navigation options like 'About', 'Email Service', 'Map Setting', 'Notification Setting', 'Event Log', 'Upgrade Setting', and 'Web SSL Setting'. The main area displays a table of events with columns for 'Time Stamp', 'Account', 'Type', and 'Description'. The 'All' filter is selected, and the table shows several 'Operation' events performed by 'admin'.

Time Stamp	Account	Type	Description
2016-11-05 05:31:02.901	admin	Operation	[admin] Update account successfully.
2016-11-05 05:24:44.031	admin	Operation	login successfully.
2016-11-05 05:11:22.602	admin	Operation	logout successfully.
2016-11-05 04:57:47.203	admin	Operation	[admin] Set_HWSensorData
2016-11-05 04:57:38.221	admin	Operation	[admin] Set_HWSensorData
2016-11-05 04:57:27.197	admin	Operation	[admin] Set_HWSensorData
2016-11-05 04:57:17.209	admin	Operation	[admin] Set_HWSensorData
2016-11-05 04:57:07.253	admin	Operation	[admin] Set_HWSensorData

Number of Records: 39 / 39

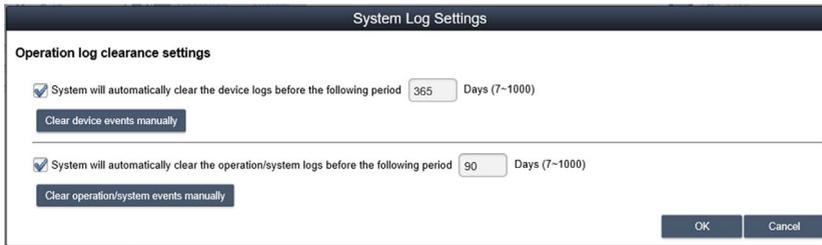
### Exportieren einer CSV-Datei (Export CSV)

Wählen Sie einen Datums-/Uhrzeitbereich aus, um das Ereignisprotokoll im CSV-Format in den lokalen Rechner zu exportieren:

The screenshot shows the same 'System Setting' window as above, but with a 'CSV Export Settings' dialog box overlaid. The dialog box has a 'Date:' label and two date input fields. The first field contains '2016-10-06' and the second contains '2016-11-05'. There are 'OK' and 'Cancel' buttons at the bottom of the dialog. The background event log table is dimmed.

## Clearance (Bereinigung)

Nehmen Sie eine manuelle Bereinigung des Ereignisprotokolls vor oder stellen Sie einen automatischen Bereinigungszeitraum ein:



The screenshot shows the 'System Log Settings' dialog box. It has a title bar 'System Log Settings' and a section 'Operation log clearance settings'. There are two checked options: 'System will automatically clear the device logs before the following period' with a value of '365' Days (7-1000), and 'System will automatically clear the operation/system logs before the following period' with a value of '90' Days (7-1000). Below each option is a button labeled 'Clear device events manually' and 'Clear operation/system events manually' respectively. At the bottom right are 'OK' and 'Cancel' buttons.

## Upgrade Setting (Aktualisierungseinstellung)

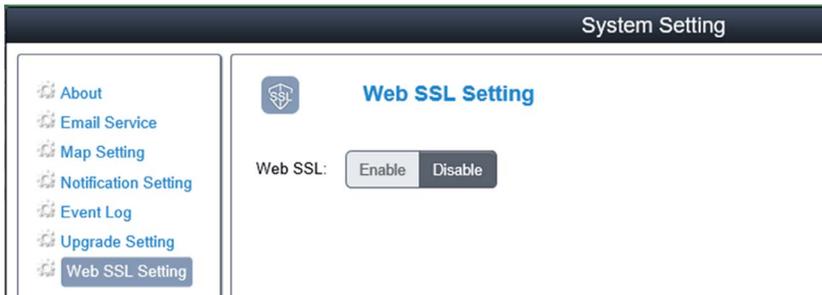
Verwenden Sie das Tool **ValidationCode\_Generator.exe**, um einen MD5-Prüfcode für den Upload des Agent-Upgrade-Pakets zu erstellen. Geben Sie den **Prüfcode** ein und wählen Sie das **Upgrade Program** für den Upload des Agent-Upgrade-Pakets auf den Server aus. Nach dem Upload prüft das System automatisch alle verbundenen Agentgeräte und zeigt in der entsprechenden Geräteliste Aktualisierungshinweis-Tags an, sobald sich der Client-Benutzer anmeldet:



The screenshot shows the 'System Setting' dialog box with the 'Upgrade Setting' tab selected. On the left is a sidebar with menu items: About, Email Service, Map Setting, Notification Setting, Event Log, Upgrade Setting (highlighted), and Web SSL Setting. The main area has a title 'Upgrade Setting' with an upload icon. Below it is the text 'Agent installer upload:' followed by 'Upgrade Program:' and an input field. To the right of the input field is a 'Select' button. Below the input field is an 'Upload' button.

## Web SSL setting (Web-SSL-Einstellung)

Der Benutzer kann die SSL-Einstellung (Secure Sockets Layer) umschalten und den Port zum Öffnen und Schließen der SSL-Verbindung auswählen:



The screenshot shows the 'System Setting' dialog box with the 'Web SSL Setting' tab selected. On the left is a sidebar with menu items: About, Email Service, Map Setting, Notification Setting, Event Log, Upgrade Setting, and Web SSL Setting (highlighted). The main area has a title 'Web SSL Setting' with a lock icon. Below it is the text 'Web SSL:' followed by two buttons: 'Enable' and 'Disable'.



---

# Kapitel 10

## Software API

---

### Intelligentes Management für integrierte Plattformen

#### Beschreibung

Bei der **Software-API** (Application Programming Interface) handelt es sich um eine Mikrosteuerung, die integrierte Funktionen für Systemintegratoren bereitstellt. Die integrierten Funktionen wurden von der OS/BIOS-Ebene auf die Platineebene verlagert, um die Zuverlässigkeit zu erhöhen und die Integration zu vereinfachen. Die **Software API** ist aktiv, ungeachtet dessen, ob das Betriebssystem ausgeführt wird oder nicht. Sie kann die Anzahl der Boot-Vorgänge sowie die Betriebsstunden des Geräts zählen und die Funktionsfähigkeit des Geräts überwachen und stellt eine erweiterte Watchdog-Funktion zur direkten Handhabung erkannter Fehler bereit. Darüber hinaus umfasst die **Software API** einen sicheren und verschlüsselten EEPROM-Speicher für die Speicherung der wichtigsten Sicherheitsschlüssel und anderer benutzerdefinierter Informationen. Sämtliche integrierten Funktionen werden über eine **API** (Application Programming Interface) oder über ein **DEMO**-Tool konfiguriert. Schneider Electric stellt die **Software API** sowie alle erforderlichen zugrunde liegenden Treiber bereit. Des Weiteren sind benutzerfreundliche, intelligente und integrierte Schnittstellen verfügbar, die die Entwicklung beschleunigen, die Sicherheit erhöhen und die Einsatzmöglichkeiten der Schneider Electric-Plattformen erweitern.



---

# Kapitel 11

## Wartung

---

### Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel wird die Wartung der Panel-PC-Steuerung beschrieben.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Vorgehensweise bei der Neuinstallation	208
Regelmäßige Reinigung und Wartung	209

## Vorgehensweise bei der Neuinstallation

### Einleitung

In bestimmten Fällen muss das Betriebssystem neu installiert werden.

Beachten Sie dabei folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Material, das statische Aufladung erzeugt (Kunststoff, Polsterung, Teppiche), ist aus dem unmittelbaren Arbeitsbereich fernzuhalten.
- Elektrostatisch gefährdete Komponenten nicht aus ihrer antistatischen Hülle entnehmen, solange Sie nicht mit deren Installation beginnen.
- Tragen Sie bei der Handhabung ESD-empfindlicher Komponenten ein ordnungsgemäß geerdetes Erdungsarmband (oder äquivalent).
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit freiliegenden Leitern und Komponentenkabeln.

### Vor der Neuinstallation

Erforderliche Hardware:

- Wiederherstellungsmedium (siehe das dem Wiederherstellungsmedium beiliegende Anweisungsblatt)

Einrichtung der Hardware:

- Fahren Sie das Betriebssystem ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.
- Trennen Sie alle Peripheriegeräte.

**HINWEIS:** Speichern Sie alle wichtigen Daten auf einem Festplattenlaufwerk oder einer Speicherkarte. Bei der Neuinstallation wird der Computer auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und sämtliche Daten werden gelöscht.

### Neuinstallation

Anweisungen zur Neuinstallation können Sie dem dem Wiederherstellungsmedium beiliegenden Anweisungsblatt entnehmen.

## Regelmäßige Reinigung und Wartung

### Einleitung

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den allgemeinen Zustand des S-Panel PC. Beispiel:

- Sind alle Netz- und sonstigen Kabel richtig angeschlossen? Haben sich irgendwelche Kabel gelockert?
- Halten die Montageklammern das Gerät sicher in der richtigen Position?
- Liegt die Umgebungstemperatur im vorgegebenen Bereich?
- Sind Kratzer oder Schmutzspuren auf der Montagedichtung festzustellen?

**HINWEIS:** Die Funktionsfähigkeit des Festplattenlaufwerks (HDD) muss mithilfe der Systemüberwachung („System Monitor“) je nach Systemnutzung überprüft werden. Das Festplattenlaufwerk ist ein Wechseldatenträger, der je nach Systemnutzung regelmäßig ausgewechselt werden muss. Die Daten auf dem Festplattenlaufwerk müssen regelmäßig gespeichert werden.

In den nachstehenden Abschnitten werden Wartungsaufgaben für den S-Panel PC beschrieben, die von einem geschulten, qualifizierten Benutzer durchgeführt werden können.



### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Unterbrechen Sie die gesamte Spannungsversorgung zum Gerät, bevor Sie Abdeckungen oder Komponenten des Systems entnehmen und Zubehör, Hardware oder Kabel installieren bzw. entfernen.
- Trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Harmony Industrial PC als auch von der Spannungsversorgung.
- Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit geeigneter Bemessungsspannung.
- Montieren und befestigen Sie alle Abdeckungen oder Komponenten des Systems, bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen und einschalten.
- Betreiben Sie den Harmony Industrial PC nur mit der angegebenen Spannung. Das Wechselstromgerät ist für eine Eingangsspannung von 100 bis 240 VAC ausgelegt. Für die Gleichstromversion ist eine Eingangsspannung von 24 VDC zu verwenden. Überprüfen Sie vor Anlegen der Spannung stets, ob Ihr Gerät mit Wechsel- oder Gleichstrom läuft.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Während des Betriebs steigt die Oberflächentemperatur des Kühlkörpers unter Umständen bis über 70 °C (158 °F) an.

## **WARNUNG**

### **GEFAHR VON VERBRENNUNGEN**

Berühren Sie den Kühlkörper niemals während des Betriebs.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Reinigungslösungen

## **VORSICHT**

### **SCHÄDLICHE REINIGUNGSLÖSUNGEN**

- Reinigen Sie weder das Gerät noch einzelne Gerätekomponenten mit Verdünnungsmitteln, organischen Lösungsmitteln oder starken Säuren.
- Verwenden Sie neutrale Seife oder ein Reinigungsmittel, das dem im Display enthaltenen Polycarbonat nicht schadet.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Lithium-Batterie

Der Harmony Industrial PC enthält eine Batterie, die der Sicherung der Echtzeituhr (RTC) dient.

## **GEFAHR**

### **EXPLOSIONSGEFAHR**

Für den Austausch der Batterie wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

---

# Anhang

---





---

# Anhang A

## Zubehör und Einstellungen

---

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel behandelt das Zubehör für die Produkte sowie die entsprechenden Einstellungen.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

Thema	Seite
Anschlüsse und Einstellung	214
S-Panel PC - Zubehör	220

## Anschlüsse und Einstellung

### Hauptplatine Einstellung

Fahren Sie Windows vor dem Zugriff auf die Hauptplatine ordnungsgemäß herunter und trennen Sie das Gerät vom Netz.

## ⚠ GEFAHR

### EXPLOSIONSGEFAHR IN EX-GEFÄHRDETEN BEREICHEN

Verwenden Sie diese Produkte nicht in Gefahrenbereichen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## HINWEIS

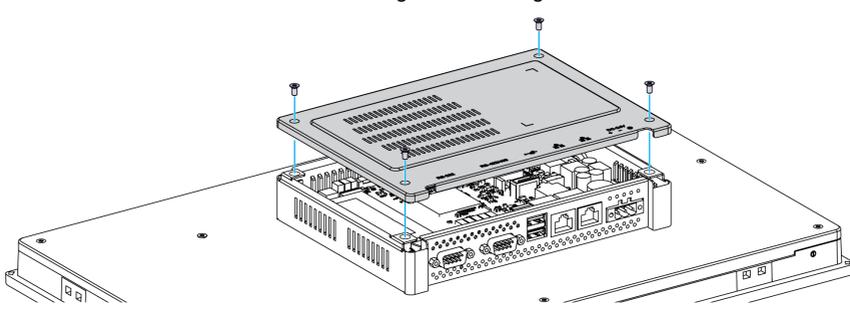
### ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG

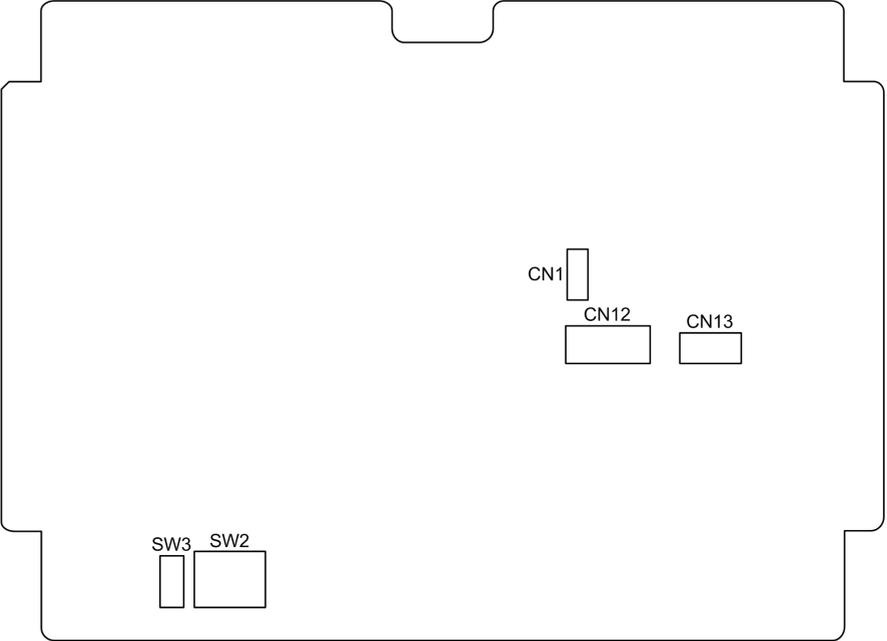
Ergreifen Sie alle notwendigen Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung, bevor Sie versuchen, die Abdeckung des Harmony Industrial PC zu entfernen.

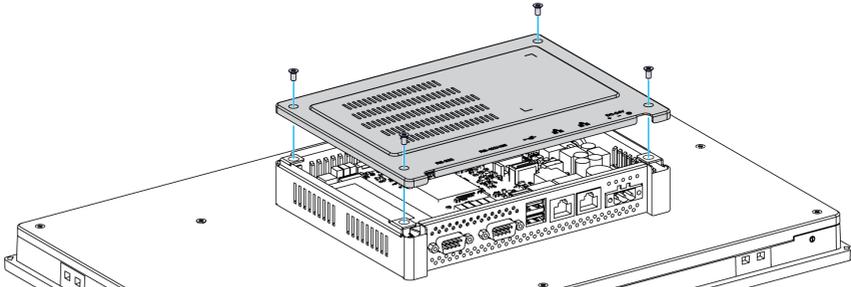
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Spannungszufuhr unterbrochen ist, bevor Sie dieses Verfahren anwenden.

In der nachstehenden Tabelle wird der Zugriff auf die Hauptplatine beschrieben:

Schritt	Aktion
1	Trennen Sie das Netzkabel vom S-Panel PC.
2	Berühren Sie den Gehäuse- oder Masseanschluss (nicht die Spannungsversorgung), um Ihren Körper von elektrostatischer Aufladung zu befreien.
3	Lösen Sie die vier Schrauben der rückseitigen Abdeckung: 

Schritt	Aktion
4	<p data-bbox="353 203 1108 256">Sie haben jetzt Zugriff auf die Anschlüsse und die Einstellung der Hauptplatine. Die nachstehende Abbildung veranschaulicht die Hauptplatine des S-Panel PC:</p>  <p data-bbox="353 911 838 1036"><b>CN1</b> CMOS löschen <b>CN12</b> SATA-Signalanschluss <b>CN13</b> SATA-Netzanschluss <b>SW2</b> RS-232/422/485-Moduseinstellung für COM2 <b>SW3</b> Auswahl der Abschlusswiderstände</p>

Schritt	Aktion
5	<p>Setzen Sie die rückseitige Abdeckung wieder auf und befestigen Sie sie mithilfe der vier Schrauben:</p>  <p><b>HINWEIS:</b> Das empfohlene Drehmoment zum Anziehen dieser Schrauben beträgt 0,5 Nm (4,5 lb-in).</p>

## ⚠ VORSICHT

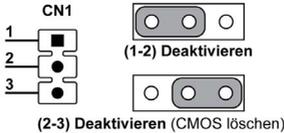
### ÜBERHÖHTES ANZUGSMOMENT UND LOSE TEILE

- Beim Festziehen der Schrauben von Montageklammern, Gehäuse, Zubehör oder Klemmenleisten darf ein Anzugsmoment von 0,5 Nm (4.5 lb-in) nicht überschritten werden. Übermäßige Kraftanwendung beim Anziehen der Schrauben kann die Montageklammern beschädigen.
- Bei der Anbringung bzw. Abnahme von Schrauben ist darauf zu achten, dass diese nicht in das Innere des Harmony Industrial PC-Gehäuses fallen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Einstellung zum Löschen des CMOS

Die Tabelle beschreibt die Einstellung zum Löschen des CMOS:

Position	Beschreibung	CN1
1-2	Deaktivieren	
2-3	Aktivieren	

Standardeinstellung ist „Deaktiviert“.

**RS-232/422/485-Moduseinstellung**

Die Tabelle beschreibt die RS-232/422/485-Moduseinstellung für den COM2-Port:

Modus	SW2
RS-232-Modus	
RS-422-Mastermodus	
RS-422-Slavemodus	

Modus	SW2
RS-485-Modus	

Standardeinstellung ist „RS-232“.

Die Tabelle beschreibt die Einstellung für den Abschlusswiderstand für COM2:

Position	Signal	SW3
Pin 1	DATA+ (Standard)	
Pin 2	RX- (Standard)	
Pin 3	R_RX+	
Pin 4	R_DATA-	

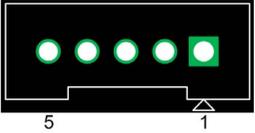
**HINWEIS:** Dieser Schalter dient der Auswahl des Abschlusswiderstands (120 Ohm) für Langstreckenübertragungen oder Geräteanpassungen (Device Matching). Die Standardeinstellung ist Bit 1 aus und Bit 2 auf (DATA+ und RX-).

### SATA-Anschlüsse

Diese Tabelle beschreibt den SATA-Signalanschluss:

Pin	Signal	Beschreibung	CN12
1	GND	GND	
2	A+	Signalpaar A: TX+/- (Senden)	
3	A-		
4	GND	GND	
5	B-	Signalpaar B: RX+/- (Empfangen)	
6	B+		
7	GND	GND	

Diese Tabelle beschreibt den SATA-Stromanschluss:

Pin	Signal	Beschreibung	CN13
1	+V3.3 SATA	SATA-Stromausgang 3,3 V/1 A	
2	+V5 SATA	SATA-Stromausgang 5 V/1 A	
3	+V12 SATA	SATA-Stromausgang 12 V/0,5 A	
4	GND	GND	
5	GND	GND	

## S-Panel PC - Zubehör

### Verfügbares Zubehör

Zubehöerteile sind optional erhältlich. Die folgende Tabelle enthält eine Liste des für den S-Panel PC verfügbaren Zubehörs:

Bestellnummer	Beschreibung
Schnittstellen	
HMIYMINNVRAM1	Schnittstelle NVRAM
HMIYMINSL24851 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 2 x RS-422/485, potentialgetrennt
HMIYMINSL44851 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 4 x RS-422/485
HMIYMINSL22321 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 2 x RS-232, potentialgetrennt
HMIYMINSL42321 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 4 x RS-232
HMIYMIN1ETH1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 1x Ethernet Gigabit IEEE1588
HMIYMINIO1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 16 x DI / 8 x DO
HMIYMINAUD21 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle mini-PCIe-Audio
HMIYMINCAN1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 2 x CANopen/CanBus
HMIYMINPRO1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 1 x Profibus DP-Master NVRAM
HMIYMINUSB1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 2 x USB 3.0
HMIYMINGPRS1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle 1 x GPRS-Modul
HMIYMINWIFI1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle Wireless-LAN-Karte und 2 x Antenn
HMIYMINWIFI2	WLAN-Schnittstelle, Zugriffspunkt und 2 x Antennen
HMIYCABWIFIAN51	Remote-Wireless-LAN-Antennenkabel 5 m
HMIYMIN4GEU1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle mini-PCIe 4G EU/ASIEN
HMIYMIN4GUS1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle mini-PCIe 4G USA
HMIYMIN1ETH1	Mini-PCIe-Schnittstelle, 1 x RJ45-Ethernet für iPC
HMIYMINDVII1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle mini-PCIe 1 x DVI-I
HMIYMINVGADVID1 <sup>(1)</sup>	Schnittstelle mini-PCIe 2 x VGA und 1 x DVI-D
Laufwerke	
HMIYHDD50021 <sup>(1)</sup>	500 GB-Festplattenlaufwerk
HMIYHDD01T21 <sup>(1)</sup>	Festplattenlaufwerk 1 TB
HMIYSSDS80S1 <sup>(1)</sup>	SSD 128 GB
HMIYSSDS240S1 <sup>(1)</sup>	SSD 256 GB
(1) Erweiterungsbausatz erforderlich (HMIYPADPSOSTO1)	

Bestellnummer	Beschreibung
HMIYCFA32S	CFast 32 GB
Zubehör	
HMIYP552PS11	Abnehmbare Schutzabdeckung für W10"
HMIYP752PS11	Abnehmbare Schutzabdeckung für W15"
HMIYUSBBK111	USB-Speicherstick, verfügbar für PC-Wiederherstellung
HMIYPSOMAC1	AC-Spannungsversorgungsmodul
HMIYPADPSOSTO1	Erweiterungsbausatz Laufwerk für mini-PCIe
HMIYPVESAPSO551	VESA-Montagesatz für W10"
HMIYPVESAPSO751	VESA-Montagesatz für W15"
HMIYPMKTPSO1	Wartungsbausatz
Kabel	
HMIYADDPDV111	Aktiver DP-an-DVI-Adapter (Typ DVI-D)
HMIYCABUSB51	USB-Kabel 5 m (16.4 ft)
HMIYCAB4GAN51	Steuerkabel für 4G-Karte, 5 m (16.4 ft)
(1) Erweiterungsbausatz erforderlich (HMIYPADPSOSTO1)	





## 0-9

16DI/8DO-Schnittstelle - Beschreibung, *101*

## A

Abmessungen

Panel PC, *36*

Abmessungen des Einbauausschnitts, *41*

AC-Spannungsversorgungsmodul, *62*

## B

Beschreibung der 4G-Schnittstelle (mini-PCIe), *158*

Beschreibung der CANopen-Schnittstelle, *127*

Beschreibung der Ethernet-IEEE-Schnittstelle, *124*

Beschreibung der GPRS-Schnittstelle, *141*

Beschreibung der NVRAM-Karte, *140*

Beschreibung der ProfiBus DP-Schnittstelle, *131*

Beschreibung der USB-Schnittstelle, *138*

Beschreibung der VGA- und DVI-Schnittstelle, *146*

## C

CFast-Karte, *91*

## D

DC-Netzkabel

Anschluss, *59*

## E

Erdung, *56*

Erstes Einschalten, *51*

## I

Installation, *42*

Installation optionaler Schnittstellen, *95*

Installationsvoraussetzungen, *38*

## L

Lieferumfang, *22*

## M

Merkmale, *30*

## N

Normen, *19*

## P

Panel PC

Beschreibung, *24*

## R

Reinigung, *209*

RS-232-, RS-422/485-Schnittstellenmodul, *108*

## S

Serielle Schnittstelle

Pinbelegung, *68*

System Monitor

Oberfläche, *166*

## U

Umgebungsspezifische Merkmale, *33*

## V

Vorgehensweise bei der Neuinstallation, *208*

## W

Wartung, *209*

Wireless-LAN-Schnittstellenkarte, *134*

## Z

Zertifizierungen, *19*

Zubehör, *220*